Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1604

Nicht im Krahe-Katalog.

Originaleinband separiert

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

931 2689

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bra
21 T.W.23

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Vorrede.

Vnstiger Leser/ vnnd Liebhaber der Khunst der *Perspectiven* mennigklich ist khundt das die *Perspective* ist ein inscheinend oder durchsehend gesicht der augen/ auff in Papier/oder auffgespannener gemahlten Leinwat/oder an den taffeln oder mauren mit farben/mahlereyen vnnd sunsten angedeutet / wie alhie in vnderschiedlichen Figüren naheinander angewiesen werdt / vnd solchs in sünff Lineament regulen: Namblich/ zum ersten/ die Basis vnderste oder Fuß-Linie : Zum andern/die Perpendicular oder auffgerichte Linie : Zum dritten / die Orizonal oder Wasserwas Schnur oder augengerade Linie: Zum vierdten/die Diagonal oder Obliqua vnd zwereh Linie welche vom Horizon hinab biß auff die Basis vnnd Fuß-Linien sich zeucht: Zum fünfften die Paralella oder abkürtzende Linien / also man nun bey vielen alten erfahrnen vnnd khunstreichen Meistern befinden thut / das sie sich haben vnderstehen wollen die vorgemelte khunst der *Perspective* mit vielen vnterschiedlichen Figüren Lineamenten/ zirckeln/ ihrer opinion vnd mainung nach grundtlich ans licht zu bringen / welchs bei vielen vnerschiedlichen Nationen der Italianen/Frantzosen/Deutschen/ vnd andern wie man an ihren wergken sehen mag/ im druck außgangen/vnder denen der furnembsten vnd besten einer meines erachtens *Albertus Durerus* gewest ist / der die rationes der Natür am aller genawsten observirt/ vnd mit seiner arbeyt so vielkals jemand zuwegen bringen khönnen/außgericht vnd demonstrirt hatt/denne zu folgen wollen wir mit regel/maß vnd grundt/ die selbe natürliche rationes in der Figüren erweysen/ wiewoll ich vor diesem woll in die neün buecher oder abtheilungen der selber *Perspective* khunst inuentirt vnd durch Hieronimus Cock / Gerardt de Jode/ Philippe Galle vnd Peter Baltens in khupfferstich hab außgehen lassen/ so ist gleichwoll vnter allen dem selbigen khein bericht von der khunst der *Perspective* / auch dergleichen niemahls bey den Niederländern im Niederlandt divulgirt werden: Dennach so haben wir nicht auß vermeßenheyt sondern durch fleissige anmahnung etlicher Liebhabern dieser khunst/ diß wergk fürvns genommen/auch also baldt samptlich ins wergk gericht/vnd außgehen laßen/vnd von den vnserigen dargeben/ damit wir ein bessers erlangen mochten/ in hoffnung / das die verstendigen hie in ein güt vergnuegen schaffen werden / vnd ist nur allein vnser freundtlich gesinnen / an alle ehrliebende Khunstler/ das sie bei sich erwegen wollen waß für große muhe arbeyt vnnd vnkosten drauff gangen / eh man es so weyt bringen khönnen: Derowegen auch vnsere fernere bitt vnnd dienstlich begehren alle vnnd iede liebhabern der selben khunst/ das ihr diß wergke nicht verhindern sündern viel mehr befürdern wollet.

Da mit wir nun auff vnsere materie thummen / soll man wißen/ das die khunst der *Perspectiven* dergestalt berichten thut/ das alles was vber den Orizon oder die auglinien ist/ nicht than auff wertz gesehen werden / vnd was dar vnter ist/ than man auch nicht hinnter sehen/ wie auch in der dritten Figur soll angedeutet werden/ demnach mit solchem verstandt vnd der mainung/ das alles wasser oder schnur gerade stehe / vnnd die Person auff sünff schue ond sechshalben seinen standt habe auff seinen grund von der Basin biß auff dem augenpunct/ wie woll man die Figüren die man in der *Perspective* mahlen will (von wegen des anblicks vnd da mit dem anscheuwen der *Perspectiven* nichts benummen werde) woll beyseyts mochten gestellet werden: Jedoch auff gleichmäßige höhe des Orizons / vnnd zur abkürtzung der bilder oder Figüren auff dem grunde/nach der obgemelten punct linien vnd wan sichs geschicht vmbtheret auff seinem stande/ so machts kheine eckechte Orizonal linien / sunder wie all in der runde/ wie euch dan in der nachfolgenden Figür angezeigt werden soll / dan vnsere mainung mit nichten/ den güthertzigen leser schwermütig oder vnlustig zu machen/sunder nur allein auffs khurtzste/ (iedoch so viel als wir dißen nötig erachten ) vnd in den Figüren lebendig fur den augen zu stellen/ das jenighe so wir am alder notwendigsten halten / in dieser malery zu der sölben lehr dienstlich sein werdt / Habt dich woll.

E

# Beschreibung zu der ersten Figur.

BElangend die erste figur der grundt Regull der *Perspelive*, nach art der natur in betrachtung/vnnd *Consideration* / wie albie in dieser runden furgestelt wirdt/vnnd auff diese augenpüncten verzeichnet ist/vnder dem buchstaben. A. folgend der *Original* linien in der Runde/nach dem vmbschweiff des gesichts einer Personen / die ihren standt halt auff der mittlen quadratur / welche genummen werdt auff die grösse eines füsses / welche abkhürtzung der quadratur/hernacher in der andern figuren soll erwiesen werden/vnd demnach sichs befindt/das daß augen gesichte kheine eckichte quadratur macht (geleich wie in der vorrede erzehlet wirdt) sundern alles in die runde/gleich wie albie in dieser *Orisonal* linien erwiesen wirdt/auff welche vorgehnde *Linia* die augen püncten gericht werden müssen/wie allhie verzeichnet steht nicht drunder/ noch drüber/ vnnd alda/woh sich des augen gesichte verleüret / von der mittlen quadratur biß auff dem augen punct des *Orisons*, aleich wie daß selbe verzeichnet ist von der quadratur biß auff den vorgehnde puncten/ mit gleichmässigen buchstaben. A. biß. A. welches geredt wirdt/von der *Ocular*, oder augen linien / welche verkhürtzung der quadratur in die runde zu bringen/ eben gestelt werden müß auff die puncten/da die *lineamenta* vber ein ander treffen / vnnd also von punct zu punct / der abkhürtzenden quadratur alle sampt in die runde kummen wie vorgemelt ist / Jedoch wirdt hiedurch verstanden / daß es die mainung nicht hab / daß man mit einem durch gehends stehenden gesichte alle diese *Visiones*, oder puncten zu gleich sehen möge / dan nur alleine mit einem gesicht müß man einem punctenhalten/vnnd wan daß gesicht sich herumb drähet / so verursacht es widerumb einen andernn puncten/also das wan man auff einem orth bleibt stehen/ vnd daß gesicht herumb drähet / die puncten oder gesichte khein ende haben wurden/wie dan auch in gleichem fall von vnden auffwarts/vnnd von oben niderwarts vnd seitwarts zu sehen/ dan jeglichen anblick ein andern puncten verursacht / der wegen wir dan diese figur (nicht ohne sonderlich *Consideration* wie obgemelt) in die runde gesetzt / wie die selbe solte mögen *Immaginirt* werden.

2.

FOlget die ander figur darinnen bewiesen wirdt der *Perspelliven* rechter grundt / auch der selben Regel/ vnd Maß von dem anfangenden vndersten quadrat der *Basi Linien* biß zur *Orisonellen* als deß augenpüncts / welchs die höhe einer persohn auff fünff schüch vnd einen halben Jeden seines gesichts ist/welches vnderste quadrat gestelt wirdt auff einen füß ( oder schüch) mit durchzognen *Linien* allhie abgetheilet in fünffzehen thailen / auff die selbe fußmaß wie obgemelt/ Folgend dem puncten gestelt auff die *Orisonal linien*, sollen alle die linien deß vndersten *Basis* puncten eben gelinirt werden auff dem puncten der augen / wie in der figur angewiesen ist / Betreffend den ersten quadrat/ wie man den selben in seiner verkhürtzung stellen soll/müß man von der vndersten *Basi Linien* messen ein rechte helffte hin auffwarts / auffs mitlerthail / oder daß jenige so am aller richtichsten stehet/vnder dem augen punct / vnd gleich wie wir euch hierinn vorstellen/auff welches mittler thail/ albie met Zweyen sternen angedeütet / solt ihr messen wie vil einer thail von dem einen biß zu denn andernn alda schmähler fallet / nach der *Perspelliven* / so müß dan erfolgen das es auch eben so vil sich verkürtzen thut / wie es nach den augen erschmälert / vnnd geringer wirdt / Darauß dan zu befinden ist / die richtige verkhürtzung der andren *lineamenten* die den anschauwer albie absonderlich mit. B. vnnd C. verzeichnet ist vnnd wan die andere linien ist / soll man *Liniren* von der Ecken. A. biß zu der Ecken. B. vnnd so weiter biß zur *Orisonal Linien*, verzeichnet mit C. alda man für sich einen *Orisonalen* seidts puncten stellen müß / vnd widerumb von den ecken. D. biß zu dem ecken. E. vnd so furdter müß mä biß zur *Orisonal linien*, verzeichnet mit F. den andernn puncten machen / zu folgends dieser Zwey *Orisonal* puncten verzeichnet mit. E vnnd. F. sollen alle die *Linien Diogenalos* / auff alle die sechs zehen *Basis* puncten liniret werden/ folgend der *Diogenal linien* von. A. biß auff. C. vnnd van. D. biß. F. müssen alle die abkürtzende linien von der *Basis linien* auffwarts nach dem puncten C. alda die *Diogenal linien* vber ein ander treffen) linirt werden/eben auff die selbe puncten / da die *Diogenal linien* ihre kreütze machen / So vil nün diß anlangt/ befinden wir in der Natür/ *per sola rationes*/ deütlich vnnd verstendelig den rechten arth vnnd grundt der verkhurtzender quadraten nach der *Perspelliven* khunst erwiesen zü sein / Jedoch wir geben das vnserige / vmb ein bessers / woh jemandt besser khan vnnd waiß/daß stehet meniglichen frey zu beweisen / vnnd diß dienet auffs khürtzte albie zür ersten *Instantz* zum grundt der *Perspelliven* angezogen.

3.

FOlgt die dritte figur nach der *Perspelliven* grundt regel vnnd maß wie in der andern gemeldt werden/hieinnen wirdt gestellet die *Perpendicular linien* verzeichnet mit A. B. C. D. welche den quadrat einer khammern machen/oder zeigen/ darinnen gestelt seind fünff bünen/ bretter/oder böden/ yede schnür gerad auff der ebnen gelegt / eine vber die ander/die ecken gezeichnet mit *f. g. h. i. k. l. m. n. o p.* wamit bewiesen wirdt wie viel yede von fernen/vnnd bey dem auff vnnd nider stehen der vorgemelte böden/ oder bretter sich verkhürtzet nach dem gesichte des augen punets des *Orisons*/ bewiesen mitt dreyen augen gesichten nach auß weisung derselben verkhurtzenden *linien*. vorbehaltlig den general augen punct / wahrauff alle die andre linien folgen müssen/so woll auffwarts von vnden zu sehen/ als von oben niederwarts hin auff zu sehen / Das erste auge verzeichnet mit *e.* linyrt auff dem vndersten brett gezeichnet mit *f.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vnd so fort von der selben mit. e. linyrt auff. g. zeigt euch das auff schē von dē vnderstē brett vnd so fort auffwarts biß obē zu zeiget yedes brett seine verminderung deß auff schens von dē vnderstē brett/vnd gleichfals also forter biß oben zů/wie auch das dritte Auge gezeichnet mit. r. damit bewiesen werden möge/wie weitter deß gesichte sich erstrecke wie kleiner es scheint/vnnd wie näher das gesicht wie grösser es scheine/es sey nun auff oder niderwarts/ferne/oder nahe/Folgends dem *Perpendicular*/oder rechtstandt/eines viereckichten ortes hatt es seine *Liniamenta* auß seinen general augen punct/ Darauß es alles entspringen thůt / es sey nůn darin gestelt eine Almer/oder Portal/oder was es nun sein mag / alles můß es folgen nach der verkhürtzung des vorgemelten puncten.

## 4.

FOlget die vierdt Figur/ nach der *Perspectiven* grundt Regell vnnd maß / worinnman beweisen wirdt/drey quadraten vnder dem *Auge*/ein vber dem gesichte des *Orisonal* daman weder vnten/noch oben hinůber siehet/vnd ein *Auge* vberhin/darinnen dann zu mercken/wie vil man oben hin/oder drůnder than sehen/drauff auch angewiesen werden die verminderende Růnden/gezeichnet mit *a. b. c. d. e. f. g.* zu folge der Regel in der andere Figur/der selben Lineamenten des Augen půnct zu der *Basin*/ die quadraten linyrt wie hie bewiesen ist/ von A. biß B. die erste verkhürtzung von B. biß C. die ander verkhurtzung vnnd von. C. biß D. die dritte verkhürtzung wie dann auch in gleichemfahl die vierdte vnnd fünffte in gleich mässiger regel wie vnnden linyrt ist/folgend dem puncten vnnd *Orison* der *Basin a.* biß *b.* von *b.* biß C. vnnd C. biß D. von D. biß E. von E. biß F. von F. biß G. et cetra.

## 5.

FOlget die fünffte figur/der andren figůr grundt regel vnd der selben linien auff den *Original* augenpůnct gezeichnet/bestehend in drey quadraten neben ein ander/beweisend yedes seines quadrats vermindrung so woll die seyten / als von oben nach der *Perspectiven* thunst namblich nach der regel *Perpendicular*/gleich wie das ersten quadrat gezeichnet stehet mit A. B. C. D. welche *Linie* A. auff denn Augenpunct/vnd widerumb gezogen biß auff B. auff die *Basis Linien* abgetheilet in vier theile vnd hin widerumb die A/gezogen auff die *Original Linien* vnnd die B. gelinyrt auff das mittel der quadratur/welches dan die verkhürtzend quadratur anzeigt wie alhie verzeichnet ist/vnd die ander quadratur in dreyen theilen/yedes eck gezeichnet mit B. E. *f. g.* ist auff der selben grundt gestellt/ volgend den vorgenanten augen půncten der *Littera* E. biß zů dem vorgemelten puncten/zeigt an die andere verkhürtzung des quadrats/zu gleich auch das dritte quadrat sich verkürtzend auff die vorgmelte linien deß augen puncten Das erst quadrat besteht im vier gleiche theile/das ander in drey theile / vnd das dritte in zwey theile/welche zu samen machen neůn theile/ wie in dieser Figur verzeichnet stehet / darinnen gnůgsam bewiesen wirdt / die Natůr eigenschafft vnd die Rationes der verkhürtzung eines rechten *Quadrati corporis* auff yedes widerstehends quadrat eine runde gestelt / damit die verminderung, darinnen zu zeigen recht von fornen / gleicher gestalt macht man die verminderung der Runden zur seyten von oben vnd von vnden auß den quadraten / ist allhie nach gelassen wegen der grossen menge solcher linien.

## 6.

FOlget die sechste figůr/auff den selben grund vnd linien wie hie bettor/In welcher erwiesen wirdt/ damit man weiters sehen khönne die verkhürtzende *Linien Perpendicular* / also mit diesen zehen recht stehende quadraten zů sehen ist / Die ersten zwo stehend beyde zů gleich auff die distantz ihres grundts verkhürtzung gezeichnet mit *a. a.* volgender der ander mit *b. b.* der dritten *c. c.* der vierdten *d. d.* der fünfften *e. e.* alles folgend der *Perspectiven* grundt zwüschen jede recht stehende verkhürtzend quadrat drey theile bewiesen auß dem grundt eines jeden verminderung/wie in der Figur klärlich bewiesen wurdt.

## 7.

FOlgend die Siebend figur/auff dem vorgehnden grundt regel vnnd *Lineamenten* des augen puncten biß zur *Basis linien*/ vnd fürtter die *Original linien* / worinne gestellet ist die distantz der recht stehenden *Linien Perpendicular* in viereckichten Pfeilern / oder Balcken zu einen hültzen gebewde / bewiesen mit seinen klammeren/vnd Bänderen alles sich verkürtzend nach der *Perspectiven* der vorgemelten *Liniamenten*/wie dan auch zů gleich mit in dem vndersten Lager der Balcken/vnd oben über die *Original Linien* die verkhürtzende Balcken zu sehen/ mit ihre abtheilung von gleicher distantz mit gleichmässiger Litter gezeichnet namblich *a a. b b. c. c. d d. ee. f f.*

## 8.

FOlget die achte figur/in allen den selben grundt regel vnnd den *Lineamenten* wie zuuor bewiesen ist/ auff deren grundt gezeichnet ist/seind dje *Perpendicular*/ oder recht stehende Pfeiler / oder Columnen zů dem Capittal Folgend von der Litter A. A. gezeichnet biß zu der *f. f.* welche *Linia* des Capitals oder Tenia /sich ziehend biß auff den augenpunct des *Orisont* / von Capital zu Capital gelinyrt/welches mittel punct der Capitalen oder pfeiler /von den zwo ersten gezeichnet mit *a. a.* gezogen auff dem augen punct beweiset auff jede *Linien* seines punctens Circkel den bogen wie in dieser Figur klärlich erwiesen wirdt/ folgends den selben augen puncten von der seiten ist ein stuck der *Architectur* gezeichnet mit der Litter G. alles den vorgehende grundt/vnd der selben *Lineamenten* gemäß.

D

## 9.

Item folget die neündte Figur/auff m grund vnd Linē wie hie beuor erwiesen ist/diese Figur ist ein an weisung für den Maureren / oder Zimmerleüten / vmb ein Meister eines Eckheüses auff die kleine Maß zů zeichnen/so woll in der lenge als in der braitte / da durch die Maß im verschürtzen zů stellen/von zweyen seiten auß wendig anzůschauwen/so woll als inwendig/ vnd darneben auch die Schürtzungen auff warts (alles nach der *Perspectiven* verschürtzende) in den löchern seind verzeichnet die rechte verminderende thaile mit zyrlen / so woll vnden als oben über den *Orison* wie solchs die Figur auß weiset/ alles nach des augen puncten / vnd des *Orisons* puncten verthürtzung/ wie in der andren Figur erwiesen ist.

## 10.

FOlget die zehend Figur/ alles nach dē selben grundt wie obgemelt / darinnē verzeichnet sind sechs quadraten darunder drey Backen/ jedes auff seine verthürtzung nach der *Perspectiven* augē punct des *Orisons* der selbē Linien/begreiffendt jedes quadrat drey thaile auff die *Basis linie*, alß auch drey thaile im verthürtzē vnd stehend drey quadratē hinder ein ander/vnd beweisen die verthürtzung jedes quadrats nach der Distantz des grundes wie gezeichnet ist mit *a. b. c.* recht vnder dem augen punct/wie dan auch zůr seyten drey quadraten nach dem selben vorgenanten Punct seitwarts zu sehen gezeichnet sind mit *d. e. f.* hierauff nach dem vorgemelten punct vnd *Linien* beseits den Backen gestelt ein stuck der *Architectur* mit sechs Pfeilern mit ihren Capittalen/vnd Bögen/mit ihren *Architraben Phrisen*, vnd *Coronissen*, alles verkleinendt nach der *Perspectiven*, vnd vorgemelten grundt.

## 11.

FOlget die Eiffte Figur/ Der selben grundt regel vnd *Lineamenten* als vorhinn / darinnen gestellet/zwey viereckichte Bäcken welche gestelt sind auff zwey thaile vnd ein halbes / auff der *Basis Linien*, verthürtzend nach den augen puncten des *Orisons*, drauff geleget zwey bewegliche stucke oder Blöcke von viereckichten holtz / oder Steinen auß im winckelhaacken ligend/ vnd ihre verthürtzung bewiesen auß der Linien des *Orisons* als zum erstē der Stain gezeichnet mit *a.* welche vnderste Eck linie des quadrats winckelhaack gezogen von beiden seiten auff die Linia des *Orisons*/ welcher Linien puncten abgezeichnet mit *b. c.* vnd von *c.* gelinyrt auff *d.* vnd widerumb von *c.* biß *e.* vnd auff der ander seiten die verthürtzung der dicke/des quadrats Gelinyrt von *c.* biß zů *b.* vnd also van *d. c.* biß *b.* vnd von *g. f.* biß zum *b.* beweist klärlich die verthürtzung eines beweglichen stuckes es seig von holtz / oder Stain / wie dan auch zu sehen ist in den anderen beweglichen stucken gezeichnet mit *h. i.* alles entspringen auß der Linien des *Orisons*, demnach mit eines augenpuncten gesichte / nach der *Perspectiven*. Noch ist weiter auff den selben grundt gestelt ein gebewde mit auff gehenden Träppen/vnnd einen Bardis oder stigen/ in seiner quadratur gestelt/als wie dan auch einen bogen/oder Pforten / alles nach den vorgehenden punct vnd der *Perspectiven* verthürtzend.

## 12.

FOlget die zwelfte Figur auff dem grundt vnnd Linien wie zůuor / warinnen gestellet sind vier viereckichte Backen auff den *Linien* auß den standt des grundts streckend auff dem augen punct *Original*, welches vornen gnuasam gezeigt ist / wahr von ein viereckichte Stain stehet auff die *Basis linie* gezeichnet mit *a*, welcher seine verthürtzende dicke genummen auß dem winckelhaack der Linien gezeichnet mit *b.* streckend nach der Linien des *Orisons*, Gleichsfahls die *Linien c.* vnd *d.* wie in der Figur verzeichnet stehet / die verthürtzung der dicke des quadrats erweist sich gleichfals in einen viereckichten Stein oder Block auff die zwo vorderste Backen gelegt auffer dem augen punct / gezeichnet mit den buchstaben *e.* hatt seine Distanz/ wie in der Eilfte Figur erklärt ist / Gleichfals der Stain gezeichnet mit *f.* Ist dannoch zu verstehn das alle bewegliche stücke geleget ausserhalb des augen puncts *Linien*, machen jedes besondere Puncten auff den *Orison*, wie dan alhie klärlich angezeigt wirdt in dieser Figur / bei welcher noch verzeichnet steht ein stuck der *Architectur* von fünff gespannen Bögen/ zwey von beiden seiten/vnd einer in der mitten/nach der art vnd Regel der thunst der *Perspectiven*.

## 13.

FOlget die dreizehend Figur auff den grundt Regel vnd *Liniamenten* wie vorhin/warinnen gestellet ist ein acht Ecke gezeichnet mit der Littier *a.* welche Ecken der selben (auff ihre verthürtzende Puncten gezeichnet von *b. c. d. e. f. g. h. i.*) nach dem Augen punct vnd der *Linien Originel* sich verthürtzen/Dar neben nach drei vier eckichte Formen/ jedes in fünff theile/ wie vnden an der *Basen* zů gleich abgezeichnet mit *k. l. m.* Darmit zu beweisen eines jeden verthürtzung nach dem Augen puncten seidtwarts stehend/nach der Linien des *Orisons* (wie genůgsam erklärt ist in der vierdten Figur) erzeigt sich die verthürtzung der viereckichten / theylungen/ wie die Figur anweist/ Noch auß dem selben grundt sind gezeichnet zwey auff steigende Träppen/nach der höhe des *Orisons* puncten an der andern seiten gestellet eine manier von Wasser/ oder Springbrunnen Backen/ alles gemäß dem vorgehnden Puncten wie die Figur klärlich außweiset.

## 14.

Folget die vierzehend Figur/ auff grundt vnnd Linien wie vorhin / mit deßen abtheilungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wie in der Figur verzeichnet steht/ nach arth der *Perspectiven* khunst/ darinnen bewiesen wirdt in form der *Architectur* im quadrat begriffen auff seinen grundt/ in eilff theyle abgetheilet/ vnd das mit Sechs bögen jedes haubt deß quadrats auff einem thail stehende/ vnd vier theyle zwischen jede spanninge der Bögen welcher Capitellen der Pfeiler streckende auff den Augenpunct/ klärlich anweist dz Zirckel der Bögen/ auß sollicher viereckichten vertheylung mit kreutz vnnd Eck linien wie alhie in dieser Figur angewiesen wirdt / folgen dan auch die andere verkhürtzende Bögen. nach der proportion mit einem viereckichten Bäcken darbey verzeichnet/ recht vnder dem Augen puncten begreiffend in sich drei theile außm grundt von fornen/ alles nach des vorgemelten Puncten vnd *Orisonal Linien* verkhurtzend.

## 15.

FOlget die funffzehend Figur/ auff den selben grundt wie vorhin / warinnen gezeichnet sind vierlerley Backen/ Eine zwäiffeckicht/ ein achteckicht/ mit einer Rundt. vber welcher Runden ein Dach hengt/ an dem selben/ mit sölchen theylen wie das vnderste *Corpus* oder Beckher/ damit angewiesen wirdt die verminderung deßelbigen nach der höhe / zu folge dem *Orisonalen* Augen punct / vnd der selben *Linien Diagonal*, welche runde formen auß den viereckichten mussen gemachet werden/ die selben Runden sind gezeichnet mit *a. b.* Belangend das zwäiff eckichte Beckhen/ gezeichnet mit *c.* daß hatt seine theilung auß dem Augen punct wie auch die *Linien Orisonal*, mit den verkhürtzenden *Paralellen* oder zwerch linien auff welchen die Ecken gestelt werden mußen/ vnd dan auch die höhe / vnnd die dicke / dem selben gleichmäßig/ das Beckh so achteckicht mit *d.* gezeichnet ist/ der selbe achteckichte winckel sind wie vorgemelt sampt ihren *Lineamenten* hier innen bewiesen / sampt noch einen stuck der *Architectur* mit zweyen bogen/ daran noch eine hinder zogene Träppen / alles folgends der vorgenanten *Lineamenten* nach arth der *Perspectiven* khunst.

## 16.

FOlget die sechzehendt Figur/ auff den selben grundt/ wie zuuor / darinnen verzeichnet steht/ ein *AEdifitium* der *Architectur*, folgends dem Augenpunct vnd des *Orisons linien* in der mitten steht ein *Arck*, oder bogen/ mit dreyen auff gespannten Bögen innewarts anzu sehen/ mit ihren ebenen böden/ auch mit seinen Bögen neben den Spannungen des Capittels / was anlangt die Thürn vnd Fenster zur seitten die folgen alle die vorgehnde *Lineamenten* wie solchs die Liebhabern anschawen mögen.

## 17.

Folget die Siebenzehendt Figur/ auff den vorgehnden grundt / warinnen verzeichnet steht ein *Arcus*, mit dreyen bögen/ (nach dem innergesicht des Augen puncts der *Perspectiven*) mit zweyen seidt bögen/ mit eben mässigen gesichte / wie mit den Augen ein gesehen mag werden/ auff dem vorgehenden Puncten in den mittlern *Arcus* oder bogen / ist ein quadrat achteckichter Stain oder Block / welches vier puncten gezeichnet mit *a. b. c. d.* gelinyrt auff den *Orison*, beweiset die verminderung eines jeden winckels nach der *Perspectiven*, auff welchen Stain gestellet ist ein viereckichter Runder Rinck/ welcher gleichfals nach dem Augen punct gericht ist/ von oben auff gleiche höhe des *Orisons*, vnd inwendig hinein schawend / nach der selben *linien* vber die zwey seidt bögen ist gesetzt auff jedes ein rundt loch/ mit der durchsehenden verkleinerung von hinden mit tipflen angewiesen / nach des vorgemelten Augen puncts verkleinungen.

## 18.

FOlget die achtzehend Figur auff der selben puncten vnd *linien* wie in der andern Figur bewiesen ist/ In welcher gestelt werden ein stuck der *Architectur* in sich halten sieben Bögen nach der *Perspectiven* khunst/ die Pfeiler gezeichnet mit der litter *a. a.* in gleicher größe/ wie dan auch weiters zu sehen nach *b. b.* gleichfals die folgenden *c. c.* vnnd *d. d.* jedes auff seine verminderung/ vnd der selben *Tenia*. Capittellen oder bögen leisten / streckend auff dem Augen punct des *Orisons*, war auff die zircklen der Bögen gestelt werden/ wie zuuor bewiesen ist / Ferner ist noch in dem mittlen bögen gestelt eine Taffel gezeichnet mit *f.* stehend recht nach dem Augen punct auff ihre verkhürtzende *linien* vnd strich / so wol danden als droben / Darneben gestelt eine Banck außer dem recht standt gleichsam versetzet/ welcher *Lineament* von vndersten des Bancks streckend auff dem winckelhaack auff dem *Orison* gezeichnet mit *e.* die andre *Linien* klärlich anweisen/ so woll auff die lenge/ als in die braitte / wie hie beuor auch gnugsam bewiesen werden.

## 19.

FOlget die neündzhendt Figur/ auff der selben arth wie hie beuor / mit deren grundt Regel vnd *Lineamenten* mit drey puncten Namblich den *Ocular* punct wie dan auch des *Orisons* punct auff deren grundt gestelt/ sind vier bewegliche stuckhe gezeichner mit *a. b. c. d.* von welchen das stuckh gezeichnet mit *a* in sich acht eckhe begreifft vnd folget jedes Eck seine *linien* auff dem punct verkhürtzend wie solches die selben anweisen / Das stuck mit *b*, gezeichnet ist ein Sechs eckh auff seinen grundt folgends die selben *Lineamenten* auffs Augen punct / vnd die puncten *Orisonal*, welche hie gezeichnet sind mit *e. e.* auß den winckeln des Sechs eckhens / die gezeichnet sind mit gleichen büchstaben/ auff den selben gelinyrt / welches klärlich die rechte verminderung nach der *Perspectiven* erweiset/ auff der andren seiten das stuck mit *c.* gezeichnet ist ein quadrat/ welchs seine beweißliche *Rationes* in den *Liniamenten* (auß welchen es seine verminderung nimbt) deütlich anweiset / gleichfals ist deß quadrat gezeichnet mit *d.* in seiner



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

rechten verkleinerung nach dem Augen punct vnd der höge des *Orisons* gericht / wie in dieser Figur an zuschawen ist.

## 20.

FOlget die zwäntzigste Figur/auff dem grundt der *Lineamenten* wie zůuor / in welchen gezeiget wirdt die verminderung der dreyen *Pedestalen* gegen vber ein ander seitling stehend/ nach dem Augen puncten In der mitten deßelben eine Runde gestellet wie ein Back eines Springbrunnens auff seine verkhürtzende *linien*, Hier ist noch bey gefüget/ ein stuck eines Gebewdes der *Architectur* in dreyen verkhürtzenden bögen vnd acht vnd einen halben Bogen auff m rechtstand wie zůuor/alles mit seinen vorgehnden *Lineamenten* auff m Augenpunct/nach der khunst der *Perspectiven* angewiesen.

## 21.

FOlget die einvndzwäntzigeste Figur/auff grundts *linien* wie zůuor / alda angewiesen wirdt/ erstlich zwo *Pedestalen* recht von vornen/nach den Augen puncten verkhürtzend auff jedes Pedestal ein ligende Lewe/ verkleinend nach den selben *Lineamenten*, In der mitten deßelben wirdt ein quadrat Springbrunnen Becken gestellet auff seinen grundt verminderung alß mit den linien des puncten wie vorgehnd klärlich angewiesen wirdt / hier bey sind noch gestellet ein stuckh der *Architectur*, in sich begreiffend acht bögen / auff jede seiten drey ein sehende Bogen/ vnnd zwo inwendig durch sichtige Bögen mit ihren *Pilastren* vnd Capitellen / alles volgend die vorgestellte *Lineamenten*.

## 22.

FOlget die zwovndzwänzigste Figur/ welche alhie gestelt ist furnemblich zum behůf der Mahler oder liebhaber damit sie sich der selben zů gebrauchen hetten im Mahlen oder abreyßen/ zum anstellen der Seůlen vnd die Calomnen mit geringer mühe vnd arbeit ab zu zeichnen vnd auff zu richten/ wie die selben außm grundt zu wege gebrocht werden khönnen / jedoch haben wir eben woll den grundt hie bey gefuoget damit angewiesen würde das diese lehr mit den selben vber ein stimpt/Damit nun diese Colomnen oder Pfeiler von oben herab gestelt wurden / wie mit den *Rationibus* der Natur vbereinstimpt / so mag man die erste *Columnam* oder Seůlen stellen wo es einem jeden gefellig sein wirdt / Die andre Seůlen aber so woll von vnden alß von oben nach des Augenpuncts *Linien*, von der andern die weitte nach dem es des werck erfordert / vnd darff niemandt hierinnen gezwungen sein / vnd gleich wie man die selbe stellen wirdt/Ferner dan von den *Linien* welche alhie gezeichnet sind mit *a. b.* vnd theinen von vnden vnd oben dem Capittell der andern gerichten Seůlen soll man richten den Winckelhaacken gegen der *Linien* der mittlern vnd andern Colomnen auff m punctlein vnder dem Capittell da die linia *a.* vberher geht / vnd die selbe alßdan ziehen biß zur *linien b.* vnd da dan die selbe *linie* trifft / sollman vom selben Punctlein gerade dem winckelhaacken niederwarts ziehen biß zur *Linien c.* welchs von vndten das mittler punct des *Basiments* ist / Gleichfals wiederumb mit dem winckelhaacken gezogen von der *linien a.* da die *Linien* der dritten Seůlen den puncten macht biß zur *Linien. b.* vnd dan wiederumb niederwarts gezogen wie vorgemelt ist / macht die gerade mittel der vierdten Seůlen/ vnd so forther so viel man der Pfeiler oder Seůlen richten will / was ferner die *Architectur* belangt/muß nach ordnung der vorgestalten Seůlen gemacht werden/gleich wie mennigklichen nach der arth der *Perspectiven* khunst vorgestelt / vnd in vorgehnden Figur abgebildet ist.

## 23.

FOlget die drey vnd zwäntzigste Figur auff dere grundt Regeln des *Orisons* / war von der Augenpunct absonderlich steht/welches das gesichte dieses Gebewdes der Seulen macht in derer *Distantz* gerichtet auff die *linien* des *Orisons* puncten/ wie inn diesen anweisenden *Lineamenten* an zu schauwen/ den vordersten Pfeiler gezeichnet mit *a.* wie dan auch die folgenden mit *b. c. d.* jede seine *Linien* streckende sind von als von vndten auff die zwergh Puncten des *Orisons* gleich wie auch die Colomnen/ *Basementen*, Capitellen/ *Architraben*, *Phrisen*, vnd *Coronissen*, jede dero *Liniamenten* anweiset dero gerade verminderung / Folgend darbeneben ein stuckh der *Architectur* gezeichnet mit *e.* auff der Seiten an zů schawen mit den selben gesichte des Augen punctens/ vnd zugleich auch sich erstreckend vnd verkleinerend nach des *Orisons* puncten/wie in der Figur leichtlich zu sehen/vnd zu mercken sein wirdt.

## 24.

FOlgend die viervndzwäntzigste Figur/welche gleichfalß wie die vorigen gerichtet ist auff den grundt Regel vnd deßen *Orisons*, war von der Augenpunct besonder steht / welches das gesicht eines Gebewdes der Columnen macht Dieß vorgehnd gebewde begreifft außwendig nach den vorgemelten Puncten auff jede seiten Sechs Columnen gezeichnet mit *a. b. c. d. e. f.* wie dan auch zůr andern seiten. *g. h. i. k. l.* zwischen jede *Columna* sind die *Spatia* von fünff theilen außm grundt genummen / weitter stehn da noch auff gerichte Columnen in dem quadrat durchsichtig/vnd in der mitten des *AEdifitij* ein viereckichter Platz nach sollicher gröse wie die selbe nach der *Perspectiven* khan ein gesehen werden von vndten haben die Columnen ihre *Basementen*, vnd vber ihre Capitellen/ *Auchitraben Phrisen* vnd *Coronissen*, wie dan noch höher zů sehen sein wirt stehen die *Pilastri* oder Pfeilerlein zwischen den auff gerichten *Pyramiden* welche auff vorerzelte Columnen *Respondiren*, vnd disses alles nach arth vnd eigenschafft der *Perspectiven* khunst verkleinend wie m der Figuren an zů schawen sein wirdt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 25.

FOlget die funff vnd zwantzigste Figur / auff vorige grundt Regell der natur vnd eigenschafft der *Perſpectiven*, wie in der andern Figur erwiesen werden / auff welchem grundt in der *Architectur* gestelt ist / ein *AEdifitium* oder Gebewde mit vier Columnen stehend auff eine *Diſtantz* der *linien* des Augen punctens von vnden so woll als von oben gezeichnet mit *a. b. c. d.* auß welcher vorgehnde *linien* die andere Columnen alhie auff gericht / ihre anweisung haben / Item noch ein Gebewde der *Architectur*, auff der andern seiten / mit dreyerley Treppen / eine auff steigend gezeichnet mit *e.* vnd zwo absteigende Treppen gezeichnet mit *f. g.* alles nach der *Linien Ocular*, auff die auff steigende Treppen steht ein Bardis oder auff tretende stiegen / alle ihre leisten mit *Liniamenten* nach des Augen puncts *linien* der *Perſpectiven* gemäß erwiesen.

## 26.

FOlget die Sechs vnd zwantzigste Figur auff grundt Regeln vnd *Lineamenten* wie zůuor / in welcher die rechte stelling eines kreütz gewelbes anzůschawen / welche bewiesen wirdt mit einem Bogen in sich begreiffend die weitte von fünff theile auß im grundt von vornen / wie auch zu gleich mit von den beyden seiten / in welchen gestellet sind die *Perpendicular* oder rechtstehende *Linien*, wie dan auch des Augen puncts vnnd *Diogonalis*, auß welchem Augenpunct gezogen auff die *Baſin* gezeichnet mit *a.* vnd hin wiederumb auff die littera. *b.* vnd dan die *a.* gezogen auff den *Oriſinal* puncten / wie dan auch die *b.* auff der andern seiten des *Oriſons*, bezeichnet auß dem grundt den standt des Pfeilers / fornen genůgsam bewiesen / Diß in gleichem fahl auff der andern seiten gezeichnet mit *b. c.* vnd zů gleich mit also gelinyrt wie vber den *Oriſon*, die neben sind gezeichnet auß des Augē puncts vnd *Diogonalis* pünctē drei *Linien* angewiesen mit den buchstaben *e. f. g.* da die selben vber ein ander schlagen / erzeigt sich das rechte mittel vnd der punct des kreütz Gewelbes / wie dan auch die *linia* so mit *h.* verzeichnet ist / die höhe der zweyen seidt bögen zu beyden seiten so woll jner alß außwendig beweiset / auff welcher vorgehinde *Linien g.* man ziehen soll mit dem Zirckell den bogen so von fornen steht / wie dan auch gleichfals den andern bogen von vornen / vnd so fürder / so viel man der einsichtigen Bögen machen will / vnd die kreütze gleichfalß mit dem Zirckell vber ein ander / welcher puncten Zirckel mit Zweyen Sternlein oder Aſteritis angewiesen sind / damit man sehen möge / wahin die selben zů stellen sein werden / auß diesem vorgemachten kreütz gewelbe mag man die andern nach folgends machen / so viel man deren haben will / vnd diß ist auffs kürtzste fur die rechte stellung eines kreütz gewelbes alles sehr klar mit seine *Lineamenten* angewiesen / woh noch der nachforscher mehrer verstandt wirdt faßen khönnen / dan auß vielen lang vmbschweiffenden schrifftē.

## 27.

Folget die Sieben vnd zwantzigste Figur auff den grundt vnd *Lineamenten* wie vorhinn / In welcher gestelt ist / ein Gebewde der *Architecturen* mit einem *Fromiſpicio* von dreyen Bögen / nach der alten manier der Colomnen war von der mittler bogē fünff theile in sich begreiff / vnd die zwo seiten bögen jede drey theile auß im grundt / welcher Columnen ihre Basen vnd Capitellen sich strecken mit ihren *Lineamenten* auffs Augenpunct / wie dan auch die inſichtigen Columnen / so woll von der seiten alß in der mitten / wie dan auch der selben Bögen so woll von der seiten alß mitten auff ihre verkhürtzende *linien* des Augenpunctens / was nun die verkhurtzung der Bögen ihr gewelbung belangt / solchs ist zů vorhin schon erwiesen / vnd diese Figur wirdt der liebhaber solchs leichtlich anweisen.

## 28.

FOlget die Acht vnd zwantzigste Figur auff den grundt wie zůuor / In welcher gestelt wirdt die form eines inſichtigen khammer / nach der *Perſpectiven Linien* / mit den Figuren / Thüren / vnd fenstern jedes gestelt nach seiner *Diſtantz* vnd des gesichts / Die Theüre gezeichnet mit *a.* ist den rechten auff / vnd zů gang auff den grundt mit stipfflen angewiesen / folgends die selben *Linien* des Augenpuncts vnd der *Paralellen* oder zwerch *Linien*, vnd die abzeichnung oder der abriß hatt drey theile auff den grundt fur die helfft / nach der Thüren auff sperren / so woll der abriß hatt drey theile auff den grundt fur die helfft / nach der Thüren auff sperren / so woll oben alß vnden warinnen auff vnd zu sperren der Thürn wirdt anzůschawē sein / Die Thür *b.* begreifft in sich vier theyle auß im grundt dessen auff vnd zů sperren begreifft in sich acht theyle / wie daßelbige die Figur anßweiset / Gleichfalß die Thür gezeichnet mit *c.* Prestirt eben deßelbige was nun die Fenstre belangt / müssen die selben die Natůr der Thüren folgen / nach der höhe vnd gröſſe der selben / Hie bey sind noch gefüegt drey Figuren eine ligende auff den grundt vnd zwo stehende auffrichtig / auff gleichmäßige höhe derer verhöhung von vnden müßen genummen werden / Damit zů erweisen die verkhürtzung der Figuren nicht von oben was auff einen grundt steht / sondern wie gemelt / von vnden / So viel nun die dritte Figur betrifft / welche ligend anzůschewen / die beweist der verkhürtzung wieder die auff gerichten Figur von Sechshalben schuch gezeichnet mit *c.* Der selben lenge ist auff den grundt angewiesen / alles nach des Augen puncts / vnd des *Oriſons* verkhürtzung / vnd ist zu mercken das diese sechs vnd ein halbe theyle / so die Figuren alhie begreiffen müssen genummen werden nach der rechten *Diſtantz* einer Persohn von fünff oder sechsthalben schůhen seines gesichtes.

## 29.

FOlget die Neůn vnd zwantzigste Figur / auff den grundt Regel vnd *Liniamenten* wie zůuor welcher Form gestellet ist in die höhe / von wegen der gewelbung in welcher Form begriffen ist ein sehender gang der *Perſpectivē*, in zwölff theyle in die weitte getheylet vnd elff theyle in die höge der *Tenia*, oder quadraten leistes / welche vorgehnde leiste nach der *Perſpectiven* in seine quadratur geht vnd die *Linie* des Augen puncts folgt / vnder welchen leist ein Bogen wie ein Pforten wie dan auch von beyden seiten die Fenster / gestelt sind / ein mittel des bogens ist ge-

stelt eine Taffel auff die höhe/weitte/lengde nah seiner verkhürtzung in der *Perspectivē*, darauff die Figür ligt einer Person nach der verkhürtzung des Augē puncts gesichtes gestellt auff fünff oder Sechsthalb schue/in die lenge/nach deß grundts verkhürtzung der vorgemelten punct wie die Figur außweiset/ Betreffend die manier wie das gewelb gericht sei/ solchs ist zůuor erwiesen/ vnd nimbt alhie seinen anfang von dem puncten des leistes gezeichnet mit *a.* gelinyrt zů dem puncten *b.* auff welches *linie* in der mittel der bogen Zirckel gezogen wie der oberste vnd förderste Bogen/Die andere *Linia* des leists gezeichnet *c. d.* wie dan auch folgends *e. f.* welche *Linia c. d.* in mittlen punct / durch den andern Bogen gezogen wirdt / wie dan auch die dritte *e. f.* in gleichemfall zů schawen/ Betreffend die kreůtze der gewelbung zu stellen / wirdt dem schawer des Zirckels punct einem Sternlein angewiesen / auß welchen der selbige gemacht werden/wie dan solchs die Figur deůtlich anweisen thut.

## 30.

FOlget die dreyßigest Figur / auff grundt Regell vnd *linien* des Augen puncts wie auch des *Orisons*, in welcher gestellt sind fünff Figuren nach der selben lehr des acht vnd zwänzigst Figur/von welcher Figur gezeichnet mit *a.* stehnde von hindten zů/ hatt sein gesicht auff im augen punct / vnd die Figür *b.* steht eine Treppen oder tritt höher / Die Figur *c.* steht zwo Treppen höher / Die Figur *d.* steht fünff Treppen höher / vnd die fünffte Figur auff den selben grundt der Figür. *c.* Damit zů erweisen die richtung vnd stellung der selben / nach der *Perspectiven* ihr rechte *Distantz* nach dem arthe sie gestellet werden es seig den hoch oder nidrig/ Die verkhürtzung auß im grundt mit dem von oben / es seig dan daß sie auff einen andern grundt gestellet würden/gleich wie in dieser Figuren an zu schawen sein wirdt/ das Gebewde so hie bey gefüegt ist / folget in allem den selben Augenpuncten / vnd des *Orisons Linien*, wie die Figur außweiset.

## 31.

FOlget die ein vnd dreissigest Figur/auff grundt *linien* wie zůuor nach des Augen puncts vnd des *Orisons* puncten folgend der *Perspectiven* thunst / darinnen gestellt vnd begriffen wirdt eine auff stiegende viereckichte Trappen mit dero außstreckende vier *Bardißen* vnnd stiegen zwischen beyden klärlich mit *Liniamenten* angezeigt / Das vbrige vondem Gebewde ist so bey gestellet/volget alles die selbe Natůr/vnd *Rationes* der vorgehnde *Linien*, wie dan die Liebhabere in dem sel ben leichtlich khennet mercken.

## 32.

Folget die zwey vnd dreyßigest Figur/auff den grundt wie zůuor in welcher auch gestellet ist/ eine viereckichte außgestreckte Treppen von vier seiten auff steigend / vnd in der mitten der selben ein viereckichter plaz/oder Thürn / vmb welchen die Trappen mit ihre *Bardißen* vnd stiegen von vier seiten auff klimmet mit acht Treppen auff steigend / jedes auff sein Bardiß / auff jedes Bardiß sind sonderlich gezeichnet von vndten auffwarts mit *a. b. c. d.* Diese vorgehnde Trappen / vnd Bardißen haben ihre anweisungen nach der verkhürtzung des puncts gesicht / wie dan auch des *Orisons* puncten / Belangend die *Architectur* so hie bey gefueget / die selbe folgt auch die selben *linien* wie die Figur außweiset/alles nach arth der *Perspectiven* thunst.

## 33.

FOlget die drey vnd dreyßigest Figur / In welcher furgestelt ist eine Schnecken stieger / die ihre verminderung von oben erlangt/ Diese stiegen hatt ihre thaile auß dem Runden Zirckel/von vndten abgezeichnet in sechs thaile für die helfft / vnd trifft sich in Zwölff thaile oder Träppen in die Runde/oder in *rotum* Diese stiegen hatt fünffthalbe vmb wendungen/ jede vmb wendung gezeichnet mit 12. 24. 36. 48. vnd das ober theyl der stiegen. 55. lauffend mit anweisenden gedipfleten *Linien* nach dem Augen punct / auß welchem punct gezogen sind zwo *Linien* mit die abtheylte verminderende theyle der Treppen/Belangend die *Linien* von beyden seiten der stiegen / gezeichnet mit *a. b. c. d. e.* die selbe zeiget an die rechte verkhürtzung von vndten auffwarts nach dem obgehnde puncten/ auß beyden den *Linien* der stiegen / gezeichnet mit *f. g.* mit den bey gefügten *Paralellen*, welche gezeichnet sind von *a. b. c.* biß zum *i.* werden befunden die rechten abnehmenden Treppen/wie die Figur anzeigt Soutel diese Treppen betrifft/in der *Perspectiven* zů stellen/solches wirdt in nachfolgenden fünff vnnd dreyßigsten Figur erklart werden / vnd diese Figur dient nůr alleine damit man das fundament der selben grundtlich verstehn möge/vnd muß auch alda verstanden werden alles das jenige so wol in der höhe von fernen von der seiten vnd allenthalben da sich des gesichte hinwendet vnd sich nach arth der *Perspectiven* verkleinert vnd vermindert.

## 34.

DJe vier vnd dreißigst Figur daneben inhaltend gleichfals eine Schnecken stiegen so sich nit vermindert dan nach dem vmbschweiff der Treppen/ welcher vmbschweiff der selben Treppen hatt sechzehn thaile oder stapfen/ auß im grundt des Zirckels klärlich angewiesen / mit allen seinen theylungen jedes auff seine starffn von 1. 2. 3. biß zu 16. angewiesen / beweisend auß im Runden Zirckel der selben stiegen ihren gängen / vmbschweiff vnnd die abnenehmende Treppen/ Damit das fundament der Treppen in der *Perspectiven* möge verstanden werden/ gleich wie in der 36. Figur solches deůtlich soll angewiesen werden/Diese dienet da mit man die selbe desto leichter begreiffen thönne/



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

35.

FOlget die fünff vnd dreyßigest Figur/auff grundt vnd *Linien* wie zůnor/in welcher gestellet ist/eine Schnecken stiegen nach arth der *Perspectiven* kunst / welche vier mahl sich vmbtheret/wie man an den würbel der Treppen sehen mag / war von jede stiegen absonderlich ihre verminderung hatt außm *Orison*, welches in nehst folgender Figur sehr deütlich soll angewiesen werden/so viel diese anlangt/folget sie die lehr der vorgehnden 34. Figur/waß die verkhurtzung nach der höhe belanget/betreffend die stellung oder auff richtung dieses wercks / sollman warnehmen/die vier *Linien* gezeichnet mit *a. b. c. d.* auff der einen seiten/welche jedes ihren zůgk haben von dem vordersten Treppen vnd also linyrt von der vndersten gezeichneten *Linien a* biß zum *Orison*, auff welcher punct die andere drei *Linien* von *a b c.* thuammen müssen/Gleichfalß auff der ander seiten beschehen mit den vier *Linien* gezeichnet *e. f. g. h.* Die wirdt man finden an der rechten auff gegen dem vnder gesicht der Trappen/waß die gallerven belangt/Dahatt jede Trappen ihre beyde Pheilerlein eine wie die andere / nach der *Perspectiven* hinden gegen dem Treppen wie auch von der ein seiten bey gesueget ist eine stueth von der *Architectur*, von einen sehenden thammeren / vnden vnnd oben den *Orison*, alles folgend dem Augen punct vnd des *Orisons Linien*.

36.

FOlget die sechs vnd dreyßigest Figur/auff den vor angewiesen grundt der *Liniamenten* des Augen puncts/ vnd des *Orisons*, hierinne ist gestellt ein Schnecken stiegen mitt alle deren anweisende *linien*, alles auff die vorgehnde Puncten/nach der *Perspectiven* kunst / wie dan in auff steigen des vmb drehens der selben Treppen zu ersehen / beweiset in dem selben von einem auffritt zum andren/ seine verkhürtzung alles auß dem *Orison*, die wurbel der vorgemelte Treppen stehe auff den grundt des mittlernn thails / von den acht theylen des begriffenen Treppens / so woll nach der weitte als in der verkhürtzung / folgends die *Ordinari Linien* des grundts/ welche Treppen auff ihre verthenlung auff dem würbel gezeichnet drey Trappen fur zweyen schühn/machen die Neün Treppen sechs schüch/ vnd also fürter hinn auff warts nach der selben Treppen gebrauch/ auff die lenge eines menschen / welche Treppen in ihre verthenlung oder verminderung in dieser Figur außm grundt bewiesen wirdt / wie zu ersehen an dem vndersten Treppen gezeichnet mit *a.* folgends der selber *Linien* biß Zum *Orison*, vnnd die andere *Linien* der Trappen gleichfalß auff im selben Punct/erzeigt seine verminderung vnd das auff sicht desselben nach der *Perspectiven*. die andere Treppen/ oder auff tritt gezeichnet mit *b.* gelinyrt auff den *Orison*, vnd die ander *linie*, oder die höhe der Treppen auff den würbel abgezeichnet/auch auff im selben punct/beweist die verminderung der ander Treppen / vnd das auff sicht deßelben nach dem Augen punct außm grundt / vnd also forthan/ es seige nun wie mannichmal die Treppen sich vmbtheret/jeder seit auff dem *Orison* seine puncten streckend wie dan auff dem würbel der Treppen von vnden biß oben an klärlich mit gedipfletten *Linien* angewiesen ist / vnd der nach forschende leser befunden wirdt / hie bey ist noch *Adjungirt* ein stuck auß der *Architectur*, in form von der einen seiten eine Treppen von dreyseiten auff steigend gestellet in eine in sichtige thammern / mit deren fenstern / an der ander seiten ist gestellet eine Taffell auff den selben grundt / Item noch darbey eine halbe offene Thüren/ gezeichnet mit *a.* begreiffend vier theyle auß dem grundt / also auch noch vier theyle der offenen Thüren die machen die gantsche auff spannung der Thüren auff acht theyle / nach des Zirckells begriff / auff dem grundt gezeichnet/alles nach dem Augen punct vnd den *Linien* des *Orison*, nach arth der der *Perspectiven* kunst/ wie diese Figur anzeigt / woh nun die liebhabere hierinnen wollen studiren/sollen sie noch weiter befinden / was die *Perspectiva*, mit sich bringt / Die weill alhie der selben Regeln verzeichnet seind.

37.

FOlget die sieben vnd dreissigsten Figur / auch nach der Natůr der *Perspectiven* Aug *Linien*, in welcher ein Gebewde von vnden auffwarts zu sehen gestelt ist/ in einem quadrat / deßen einsehen abgezeichnet ist in zehen Seülen/oder Calumnen/welche *linien* der Columnen gezogen von dem Augenpuncten biß zu dem pünceten *a. b. c. d. e. f. g. h. i. k.* beweiset nach der *Perspectiven* die rechte verkhürtzung/wie dan auch zu gleich mit der selben Columnen *Pedestalen* vnd des *Podij* mit seinen Pfeilerlein jedes auff seine gerade höhe/vnd verkhürtzung nach des Augen puncts *Linien* wie auch zu gleich mit auffwarts zu sehen/ die verkhürtzende vnden wiedersichtige *Architraben*, Phrisen vnnd Cornissen/vnnd ist noch fehrner zu sehen ein viereckicht kreutzgewelbe/beneben dem selben 4 Runde Löcher/alles gestelt / folgends des Augen puncts verkhürzende *linien*, wie diese Figur klärlich außweiset.

38.

FOlget die achtvnd dreissigste Figur/ gleichfals nach der *Perspectiven* Aug *Linien*, In welcher verzeichnet ist eine Runde von vnden auff warts einsichtig / welcher form abgezeichnet ist in acht Pfeilern oder Columnen welcher *Linien* der Columnen von dem Augen punct biß zu dem gezeichneten pünceten von *a. b.* biß *h.* gelinyrt vnd also die Figur auß weißt / zeigen die *Distantz* des gesichts der vorgehnde Columnen/ vnd so fürder der selben *Pedestalen* vnd das *Podium* mit seinen Pfeilerlein/ jedes gestelt auff seine höhe/vnd gerade verkhürtzung/ nach der *Linien* des Augen puncts/wie dan noch auffwarts zu schawen sind die vnden wiedersichtige *Architraben* Phrisen/vnd Coronissen Darüber noch ein Runde gewelbe/ alles nach des vorgehnde Augen puncts *linien* verkhürtzend.

39.

Folget die Neün vnd dreyßigest Figur/ nach der selben arth vnd lehr/vnd des Augen puncts

gesichte wie die zwey vorgehende begreiffen dir einer Sternen fünff von oben niederwarts/ ein sichtige Gallereygen / welche gestelt vnd gemacht werden außm vndersten viereckichten grundt alhie bewiesen in neün thayle in der quadratur/außm welchen entspringen von jede seiten drei Pforten vber welche gemacht ist / die vnderste / vnd erste gallerey zum ansehen des puncts an welchen vorgehnden Gallereigen gemacht sind beschermungen von Pfeilerlein Rundt herumb / vnd zwischen den selben auch Columnen / auff welchen die Gallereigen eine vber die andere beruhend/abgezeichnet mit *a.* die vnderste *b.* die ander *c.* die dritte *d.* die vierdte / vnnd. *e.* die fünffte / vnnd obriste gallerey mit den verkhurtzenden *linien* des Augenpuncts der *Pedestalen*, vnd Pfeilerlein klärlich/vnd deutlich angewiesen/von oben ist gestelt ein kreütz *Linie* / jedes eck der selben gezeichnet mit *f. g. h. i.* beweisend den rechten standt von oben/mit noch zwey Thüren oben vnd bey seidts den Gallereyen gestellet / mit einsichtigen abgehenden Treppen/alles verminderend nach der *Perspectiven* khunst / vnd des Augenpuncts *linien* wie dan die Liebhabere in dieser für gestellten Figur befinden werden.

## 40.

FOlget die viertzigest Figur/in der *Perspectiven* gestellt/mit Regell vnd maße der *Linien* nach dem Augen punct / wie dan auch die *Diagonal* puncten / darinnen angewiesen wirdt die vertieffung eines quadrats in zwölff thailen wie solchs die vier bestimpte buchstaben namblich *a. b. c. d.* anweisen der grundt dieser Figuren besteht in der *Basin* gezeichnet mit *e.* in welchen mittlern grundt gestellet ist ein Rundt Becken eines Springbrunnens / vnd in dem quadrat ist noch gestellet die rechte Form der abgehenden Trappen/damit man vom grundt oder standt der Figuren niederwarts gehet/wie solchs die Figur außweiset so woll von fornen an abgehend weider gesichte/als von beyden seiten alles folgend die vorgemelte *Lineamenten*.

## Hie folgen nun Sieben Figuren eine nach die andern der genügsam voll kummen sind zu erweisen auß den vorhergehenden/ Exempl aren/waß auß den selben grundt zu wegen khan gebracht werden zu mehrer bekrefftigung des nach forschers jede mit eine geringe beschreibung wie her nach folget.

## 41.

FOlget die ein vnd viertzigest Figur/ mit Regell vnd maß wie in der vorgehnden / nach des Augenpuncts/ vnd *Diagonal Linien* sich verkhürtzend / Darinnen gestelt wirdt ein stuckh eines Gebewdes der *Architectur* in *Rustica* mit seinen insichtigen *Rustica* Seülen gestellt ins wasser/ waruon des Augen gesichts punct recht fornen stehe auff jede seiten vier Columnen in sichtig/ihre Bögen vnd kreütz gewelbe von vornen so wol auch auff beyden seiten mit den einsichtigen thüren/alles nach des Augen puncts *Linien*, nach arth der *Perspectiven* verkhürtzend.

## 42.

FOlget die Zwey vnd viertzigste Figur/nach der *Perspectiven* khunst gestellet vnnd nach dem Augenpunct verkhürtzend. In welcher angezeigt wirdt/ein Marckt/ Rahthauß/vnd einsichtige gassen/ des Rathhauß ist von beyden seiten gemacht mit auff steigende Trappen / zur einen seiten ist eine thüere mit einsichtigen Fenstern/Zur andern seiten des Rathhauses ist ein brummen gestelt/mit Zweyen Wasser backen / auff im Marckh sindt noch etliche gebewde gestelt/vnd vnterschiedlich Heüser alles nach dem vorgehnden Augen punct vnd abkhürtzenden gesichte/wie der nach forscher befinden wirdt.

## 43.

FOlget die drey vnd viertzegeste Figur/auß dem vorgehnde grundt wie zuuor / darinnen gestelt ist ein stuck eines Gebewdes mit seinen *Architraben*, Phrisen / vnd Coronissen / vber welchen sind gemacht zwey Pedestalen/auff jedem ein Blümbafen zwischen beyden Pedestalen sind etliche Pfeilerlein zu gerichtet/nach der höhe wie die Figur außweiset/wie dan auch zur andern seiten ein stuck des Gebewdes in der *Architectur* gestelt / mit einer insichtigen Thüren/ folget dan noch ein Lusthoff welcher in seinen vmbkraiß von etlichen Pfeilerlein verheylt steht / die bette desselben sind *Ormus* mit Blümlein / vnd kreüteren / alles nach dem Augen punct / vnd den *Diagonal* puncten sich verkhürtzend so viel die Gebewde vnnd abtheilung der Zierligkeit der bette belangt/alles nach arth der *Perspectiven* khunst.

## 44.

FOlget die vier vnd viertzigest Figur/auff grundt vnd Lineamenten/wie zuuorhinn erwiesen/ In weicher vorgestelt wirdt ein ein sichtiger *Pallast*, nach der alten manier vnd der Antiquitett gemäß/mit den *Ornament* der selber wie solchs anzuschawen ist/Das stuck der *Architectur* mit *a.* gezeichnet ist drinnen gestelt mit seinen *Architraben* Phrisen/vnd Coronissen/zwey vber ein ander gestelt/die Phrisen sind geziert nach dem es das Gebewde erfordert / In der mitten ist ein insichtige Galleren/mit vier Columnen / in sichtig folgend eine die andre/ sampt noch einer Columna so von vornen steht/etwas von der seiten sich haltend/ist ein kreütz gewelbe mit vier durchsichtigen Pforten oder Bögen die Columnen ihre *Basementen* so woll vnden als oben die *Coronissementen* sampt dem gantzen insichtigen Gebewde verkleinend / alles nach des vorgehnden Augen puncten gesichte vnnd *Diagonal linien* nach arth der *Perspectiven* khunst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 45.

FOlget die fünff vnd viertzigeste Figur / auff grundt Regeln wie vorhin in welchen gestellet ist auff den forderſten grundt eine auff steigende Treppen gestellet/ Ferner die gantze form einsichtig/ die begreifft in sich ein Pallast nach der neüwē manier/ Darinnen die Gallerey von fornen dem Augen punct/ mit vier Columnen auff jede seiten in sichtig gezeichnet mit *a b c. d.* wie dan auch von der seiten die insichteigen Columnen/ jede mitt ihren Pedestalen/vnnd Bassimenten/ von vndren vnd oben ihre Coronissementen / Noch sind et was höher gestellet ettliche Creütz gewelbe auff Bögen oder Pforten so sich auff die vorgehnde Columnen lehnen / alles nach der *Perspektiven* Augen puncts *Linien*, verkhurtzet wie die Figur klarlich außweiset.

## 46.

FOlget nach den vorgestelten grundt vnd *Lineamenten* in dieser 46. Figur / in welcher gestelt wirdt ein Gebewde eines Runden Tempels/ auff ein altfrencktisch Muster oder Manier/ mit seinen *Ornamenten*, so woll auß als inwendig / Belangend die stellung des Runden Tempels/ müß auß dem viereckichten grundt gemacht werden / wie vornen genügsam erwiesen/ alles mit angedeüten *Lineamenten* auff im Augen punct verkhürtzet / nach arth der *Perspektiven* khunst.

## 47.

FOlget die Sieben vnd viertzigste Figur/ auff grundt / Regell/ maß/ vnd *Lineamenten* wie zuuor/ in der andern Figuren erwiesen/ In welcher vorgestelt wirt / ein insichtige kirchen nach der nüwen manier mit dreyen Columnen von beyde seiten in sichtig wie zuuor nach dem Augen punct der selben Columnen gestelt / auff achteckichte Pedestalen / zů samen mit ihren vier Rundigen Bassimenten / wie dan auch von oben dero Coronissementen mit noch auffwarts gespannenen Bögen vnd kreütz gewelben von fornen einsichtig / wie dan auch von beyden seiten nach ferner einsichtig/ Eine manier von einem Chor mit seinem gewelbe vnd dar nieden mit neüwen wercken gezieret/ vnd gerichtet nach der *Perspektiven* khunst / des vorgehnden Augen puncts vnd *Diagonal* puncten/ dero *linien* verkhürtzet wie der nach forscher dieser khunst klärlich wirdt befinden.

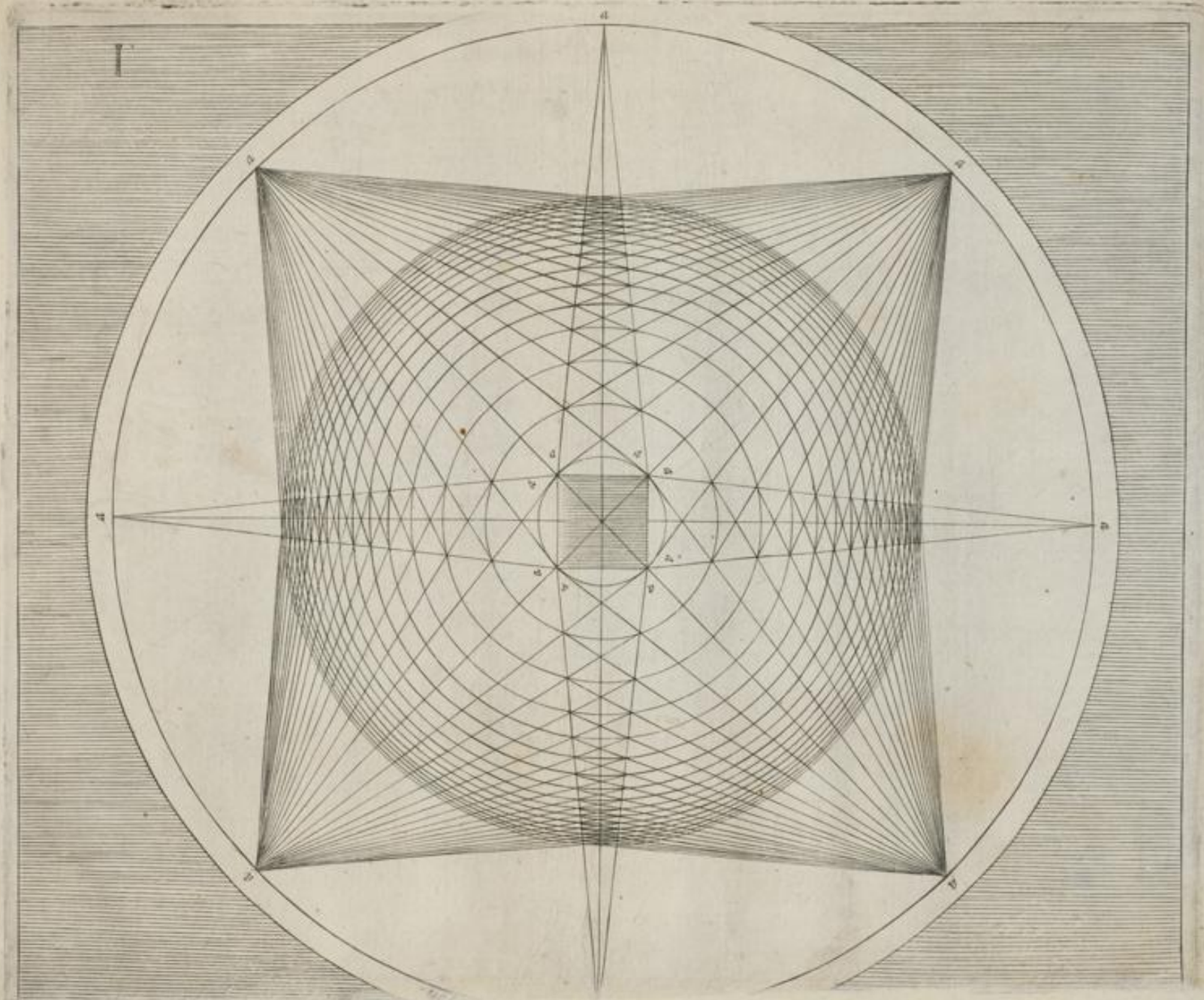
## 48.

DAmit die Liebhabere der *Perspektiven* khunst sich zů vergnügen haben mögen in der lehr/ vnd dem fundament der selben/ So haben wir diese vorhergehnde Figuren/ nach vnsern besten gůt beduncken mit solcher ordnung mennigklich für gestellet / vnnd damit man desto mehr lusts hier zu verweckte / so haben alhie noch bey gefügt die fünff Columnen oder Seülen der Antiquitet / nach der lehr des alten *Architecti Vitruuij* alle in ihren formen vnd maß gestelt/ wie in dieser 48. Figur zu ersehen/ Namblich die Columna *Tuscana*, welche gestelt vnnd gemacht wirdt auff die höhe von Sieben theylen vonden obristen des Pedestals biß oben am Coronissement/ von welchen sieben theylen der Pedestal zwo / die Columna drey vnd ein halb vnd die Architraben Phrisen vnd Coronissement/ anderthalb theyl haben müssen/ zůr *Perspektiven*, des stellens der vorgehnde Columnen *Tuscana*, vnd die halbe dicke der Colomnen von vnden gezeichnet mit der Littera *a*. ist die rechte höhe am Bassiment / wie dan auch das Capitell/ ferner so theylet man die Columnen in drei theylen/ dar von das vnderste theyl gezeichnet mit 1. recht auffwarts geht / eben so dick als vnden / vnd die 2. andere theyle gezeichnet mit 2.3. müssen allgemächlich verminderen/ zwo theyle minder als vnden / wie in den 2. Rondellen so in ein ander gestelt sind/ angewiesen wirdt / vnd abgezeichnet ist mit *a. b.* wie die Figur mit seiner anweisung der buchstaben vnnd *Linien* klärlich außweiset. Ferner ist gleichfals die Columna *Dorica* als die andere in dere selben acht theilen/ vnd *Ionica* die dritte in neün thailen die vierte *Corinthia* in zehen theylen / war von das Capitell die höhe haben müß von der dicke der Kolumnen vnder/ vnnd *Composita* die sunffte Columna auch wie die vorgehenden/ jedoch die selbe als die subtijsste gestellet in eilff theyle welche Maß hie in diesen Figur beygefügt sind/ Jede Columna seine Pedestalen vnnd Basamenten von vnden vnd oben die Capitellen mit ihren *Architraben* Phrisen / vnd Coronissen / Diese Columnen sind gestellet jede auff ihr besunder pünct/ vnd dero *Orison* streckend auff die mittler *Linien* der Columnen des Capitells / auch belangend die vber schiebung der Capitelln / die greifft oder nimbt ihre *Distantz* nach dem der augen punct ferne oder nahe bey den Columnen gesetzt wirt/ Denn so viel das Auge näher der Columnen steht/ so müßen die Capitellen desto mehr vber geschoben sein/ vnd wie sie weiter dar von sind so müssen sie desto wenig herfür geschoben sein / vnnd folget solchs die mittel *linie* der Columnen / wie dan auch zů gleich das Koronissement/ wie dan in den vorgestelten Kolumnen an zuschawen/ die da gemacht sind nach der *Perspektiven*, in welchen der fleissige nachforscher mehr sehen wirdt den man mit der fäder söliche khennen auß druckhen winsche hie mit denn liebhaber dieser khunst alle glückliche woll fahrt.

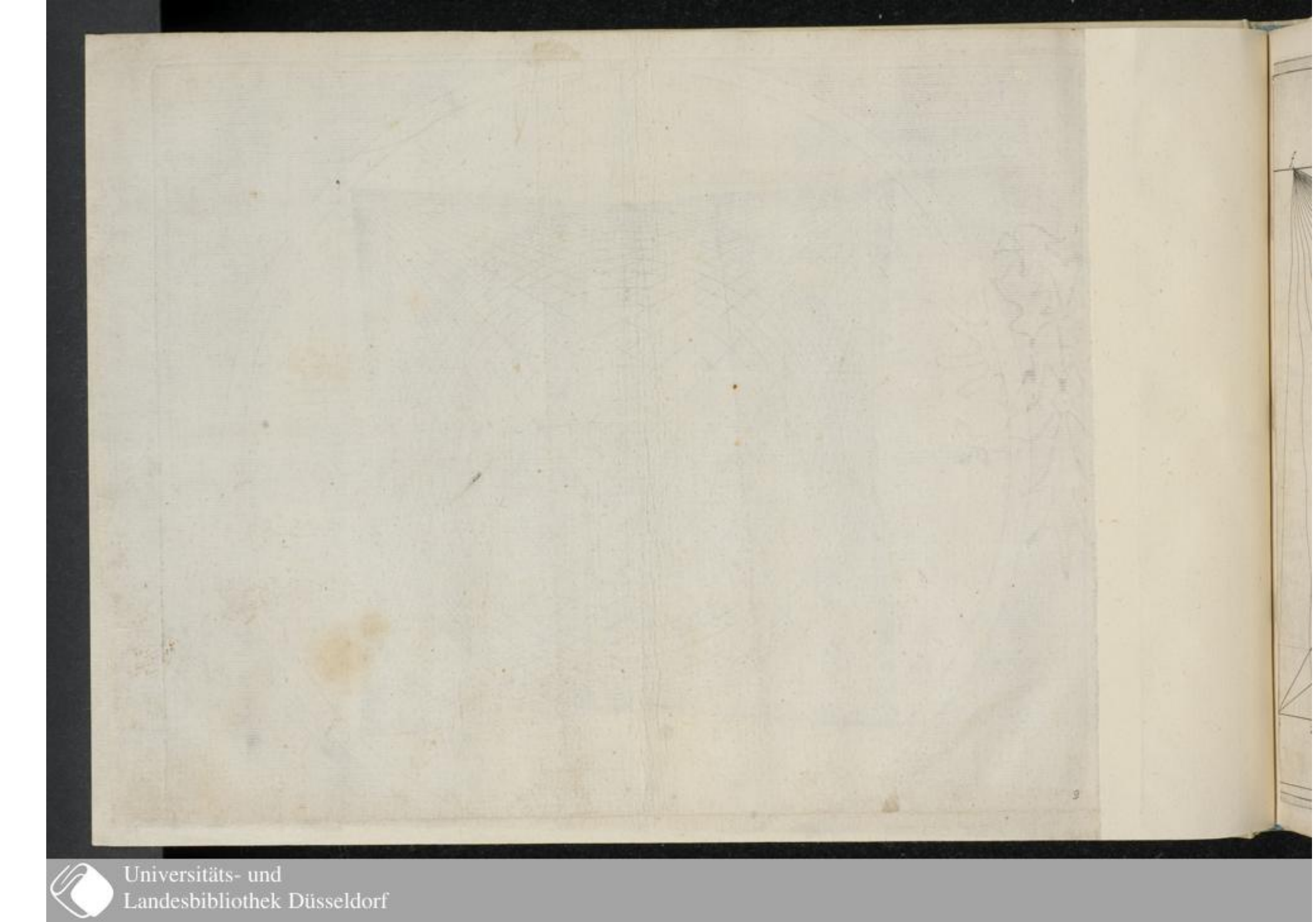
Eynde deß Ersten Theyls.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

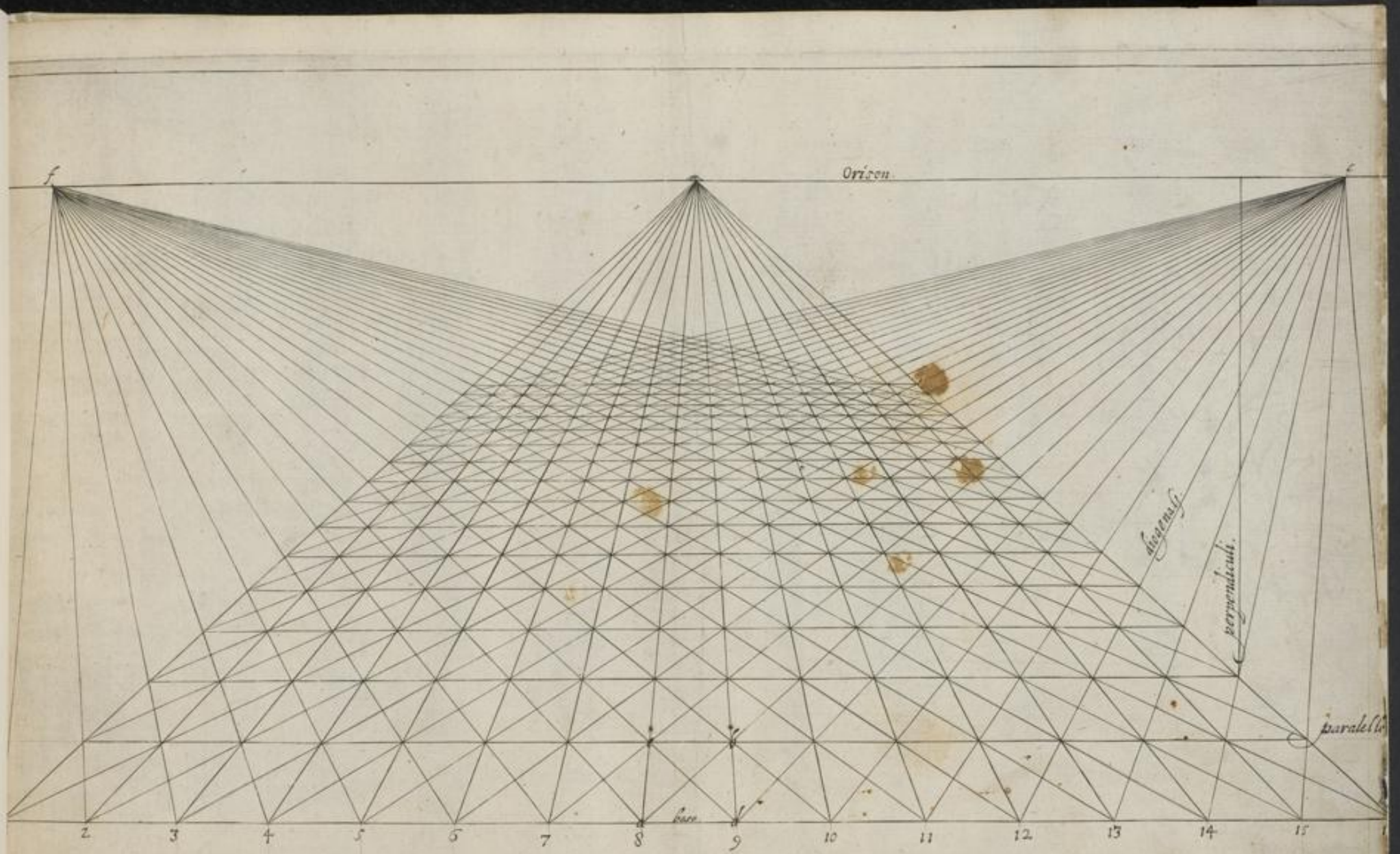
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



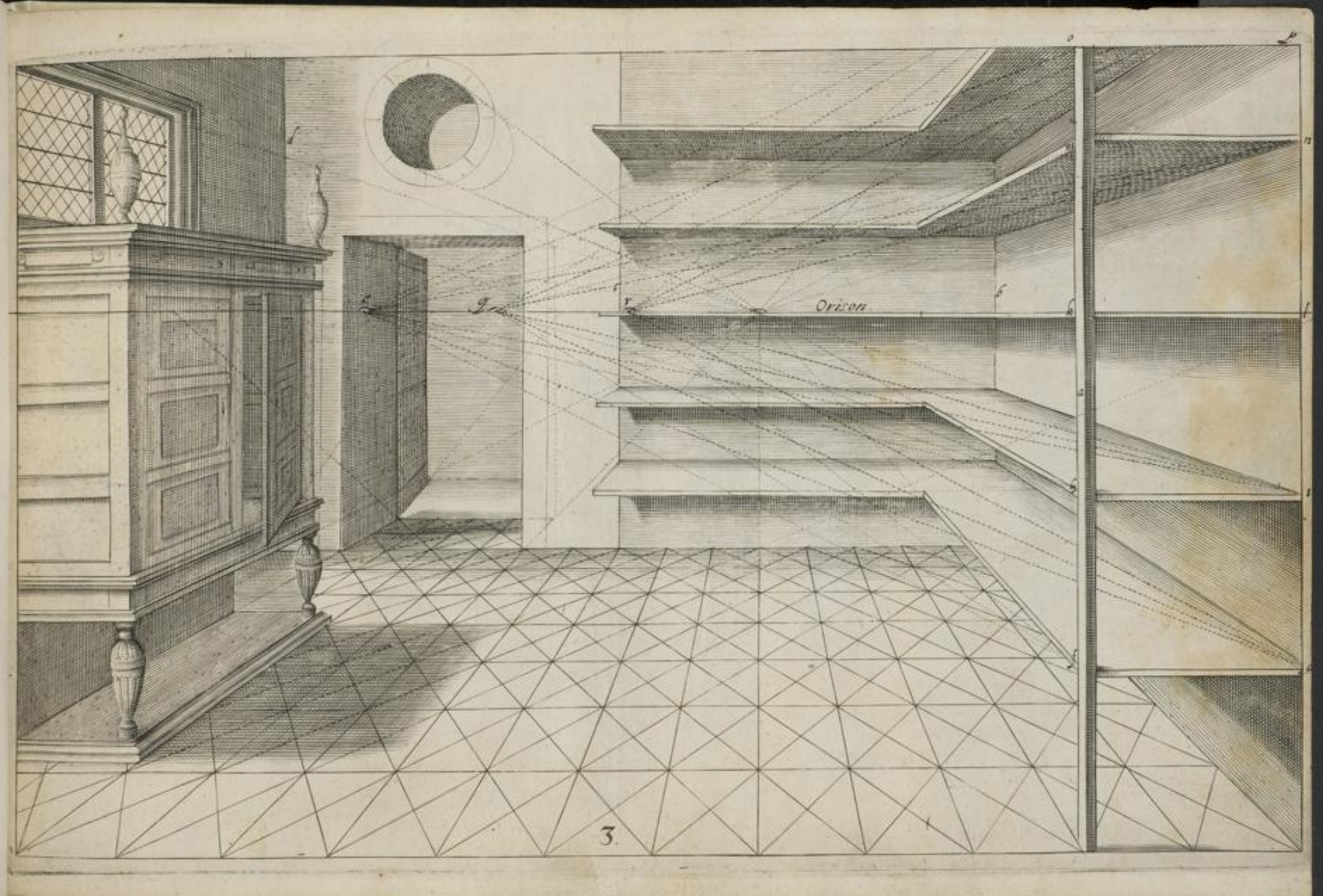
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



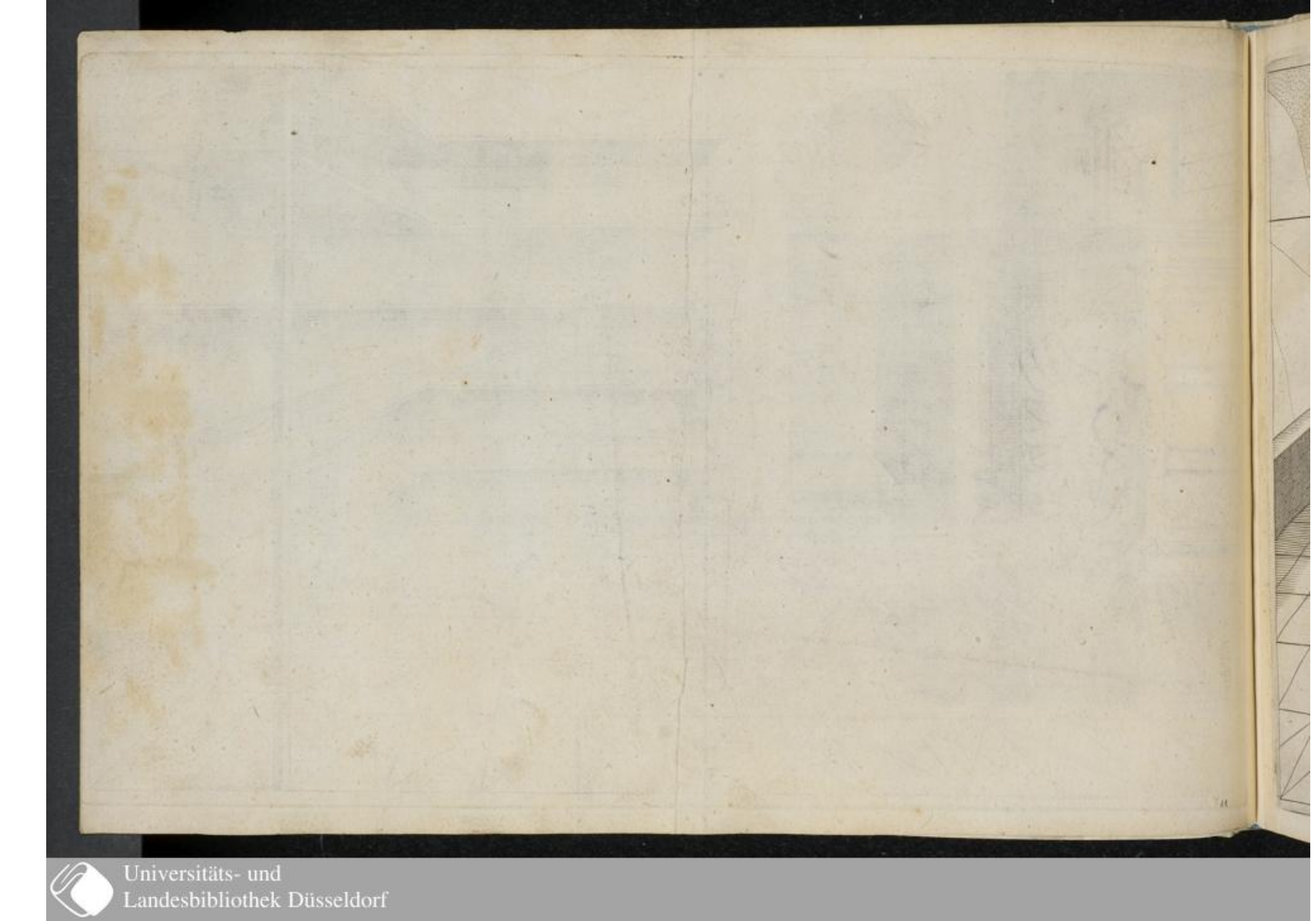

2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

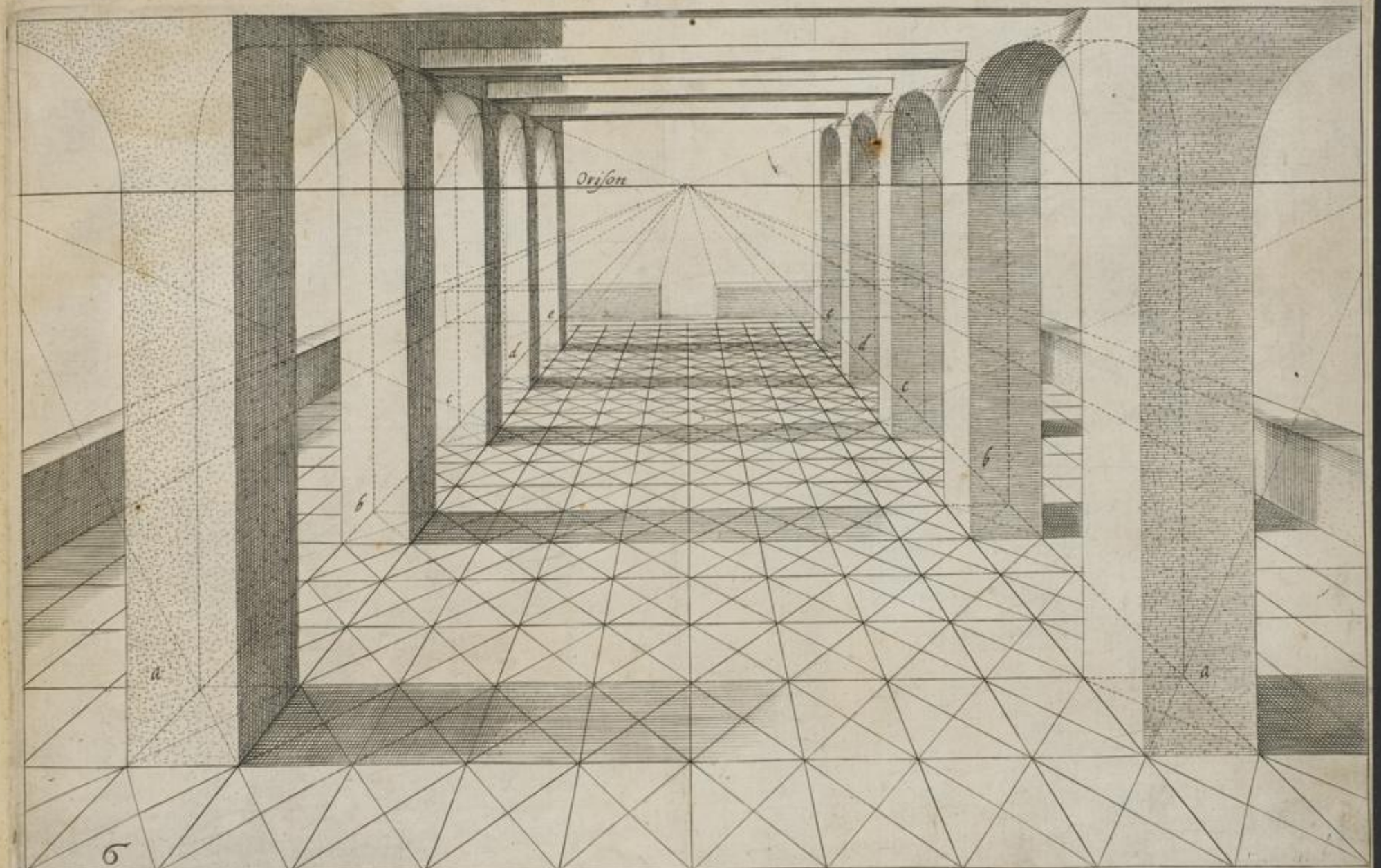
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



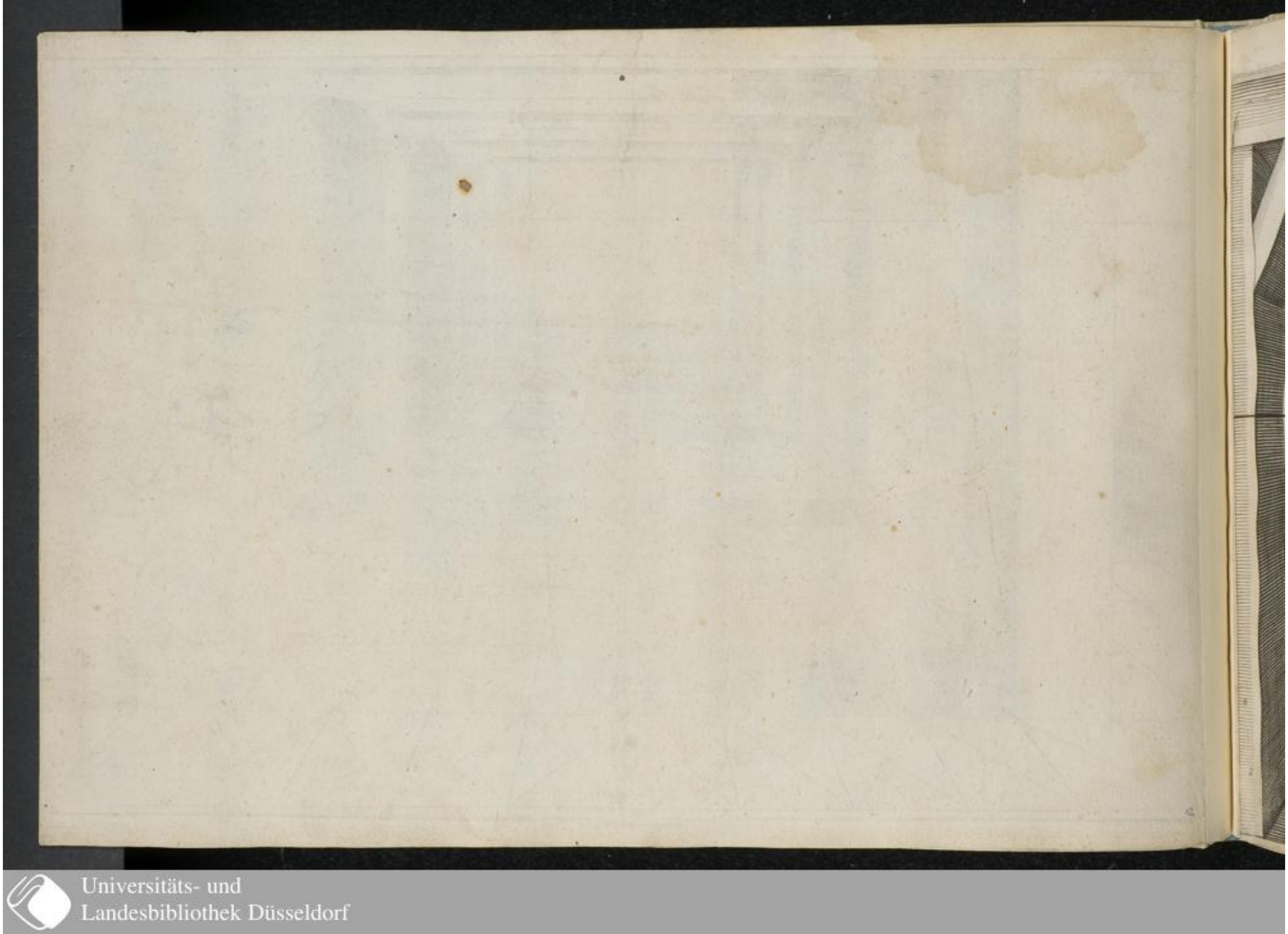

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



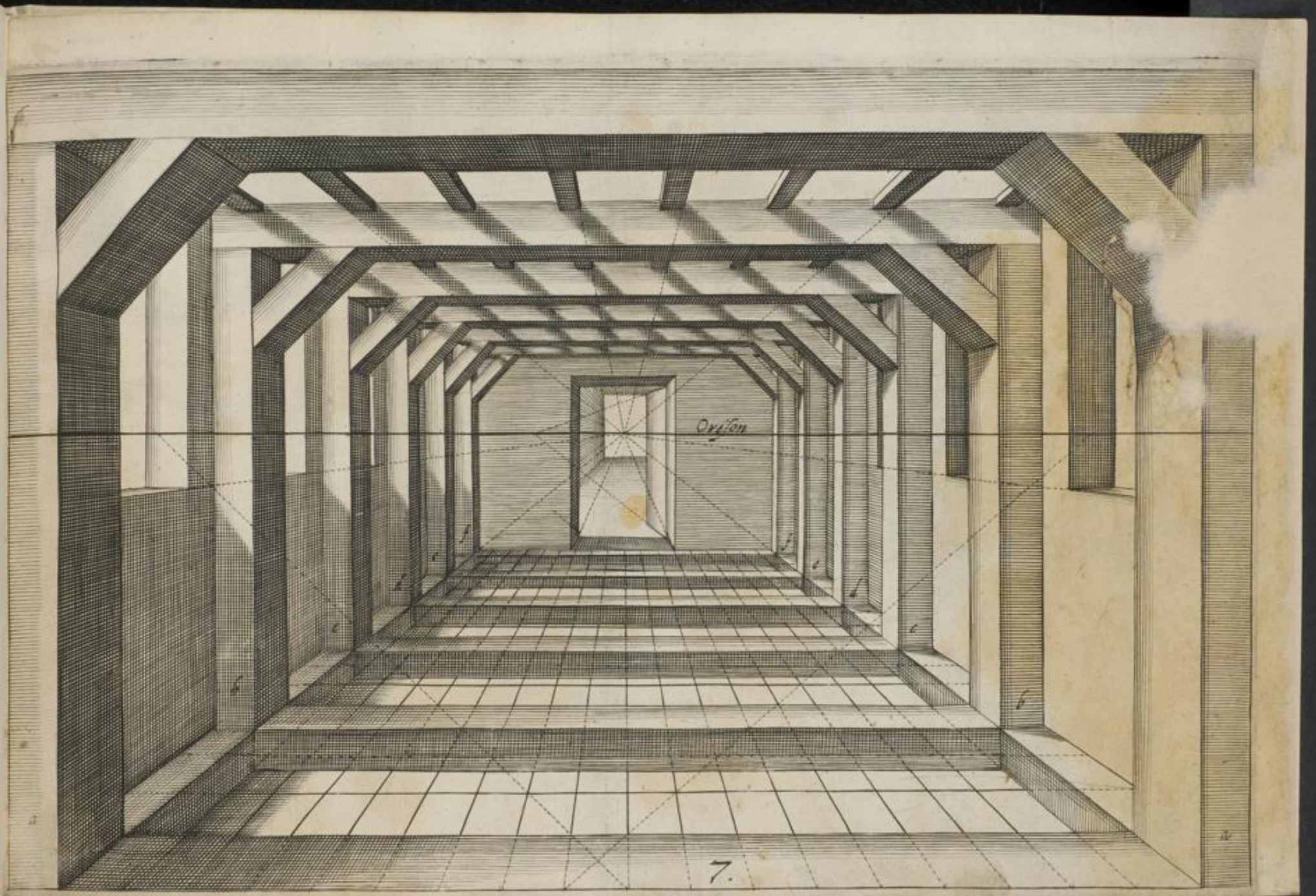
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



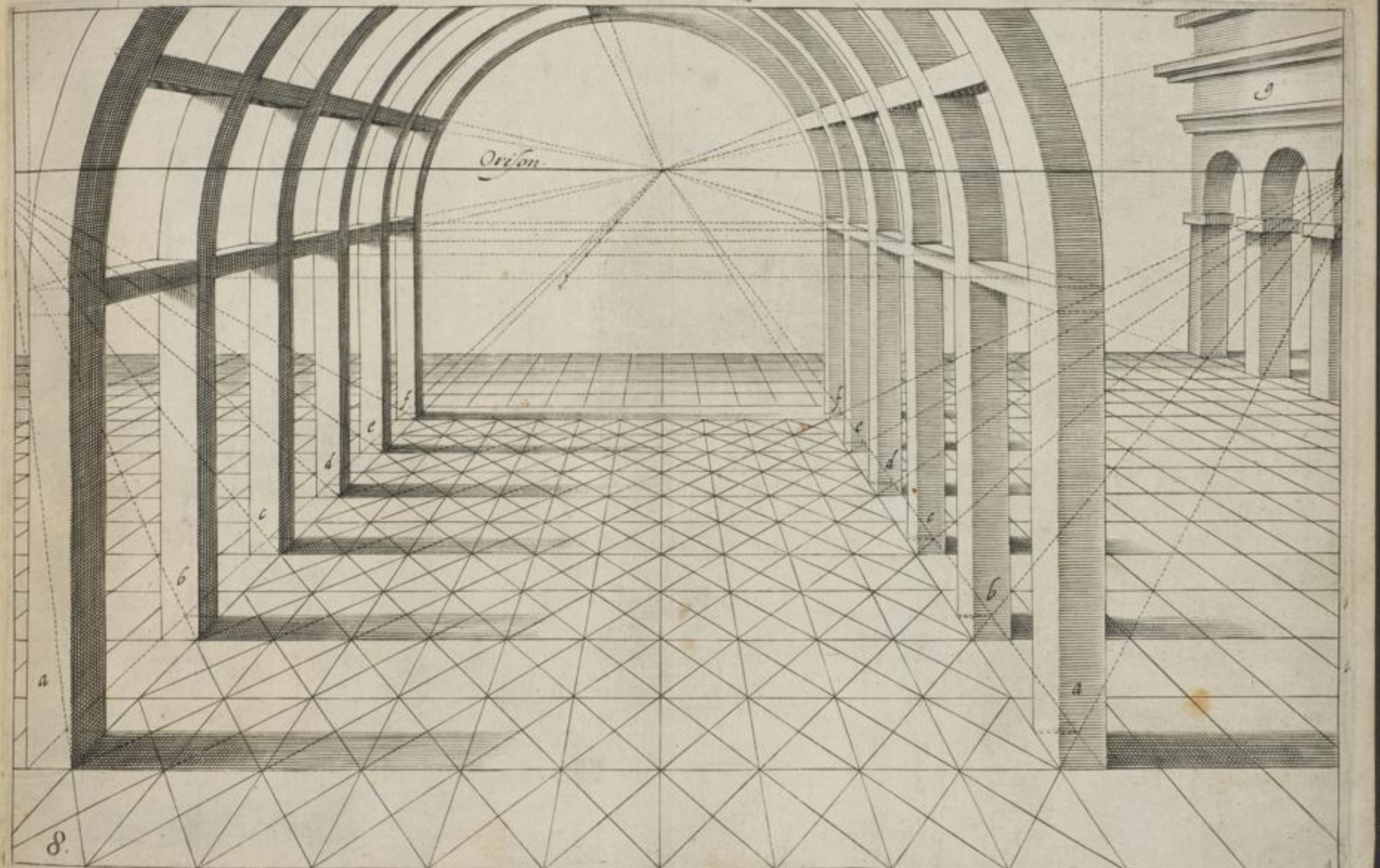
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




7.

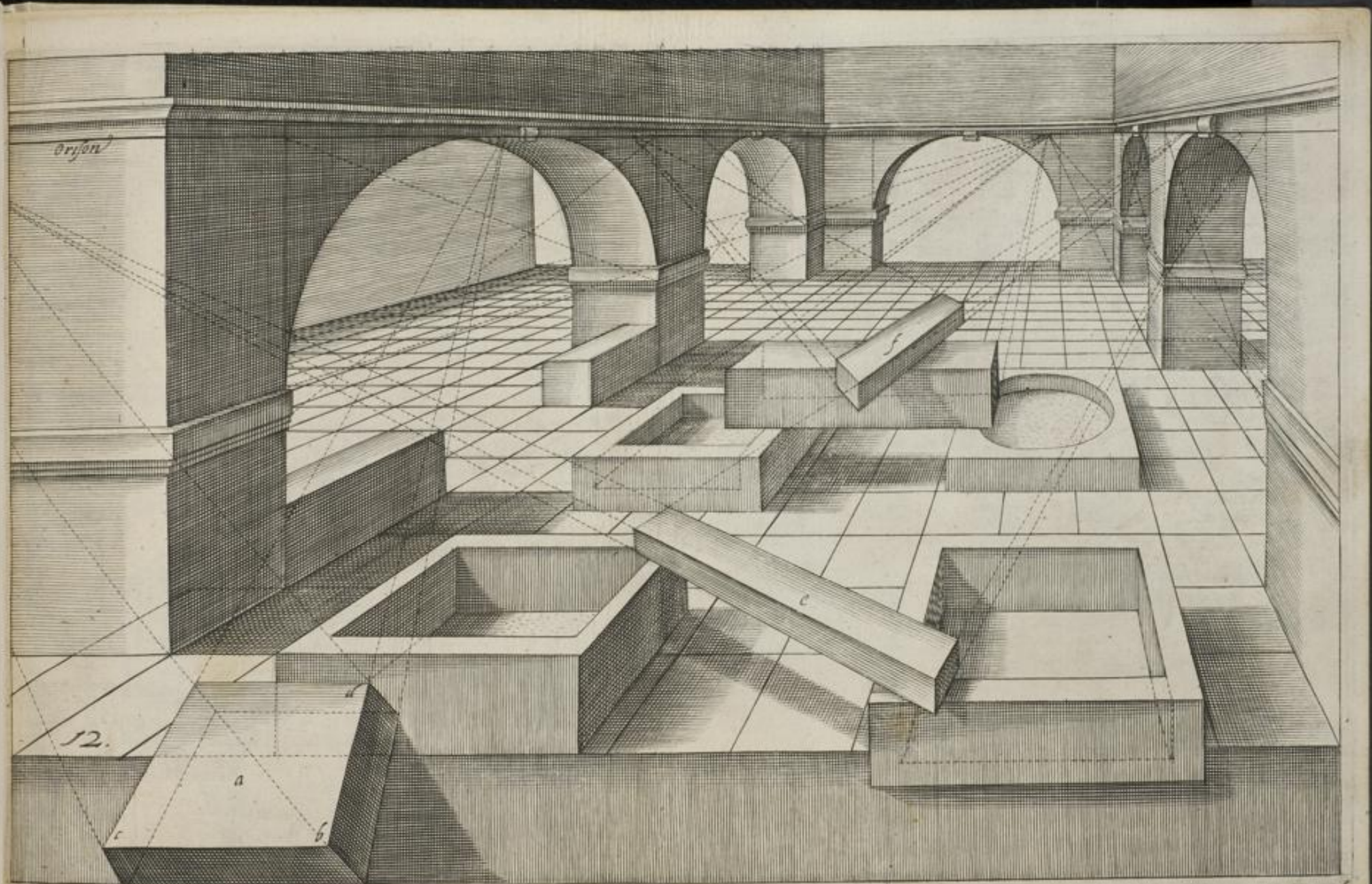
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

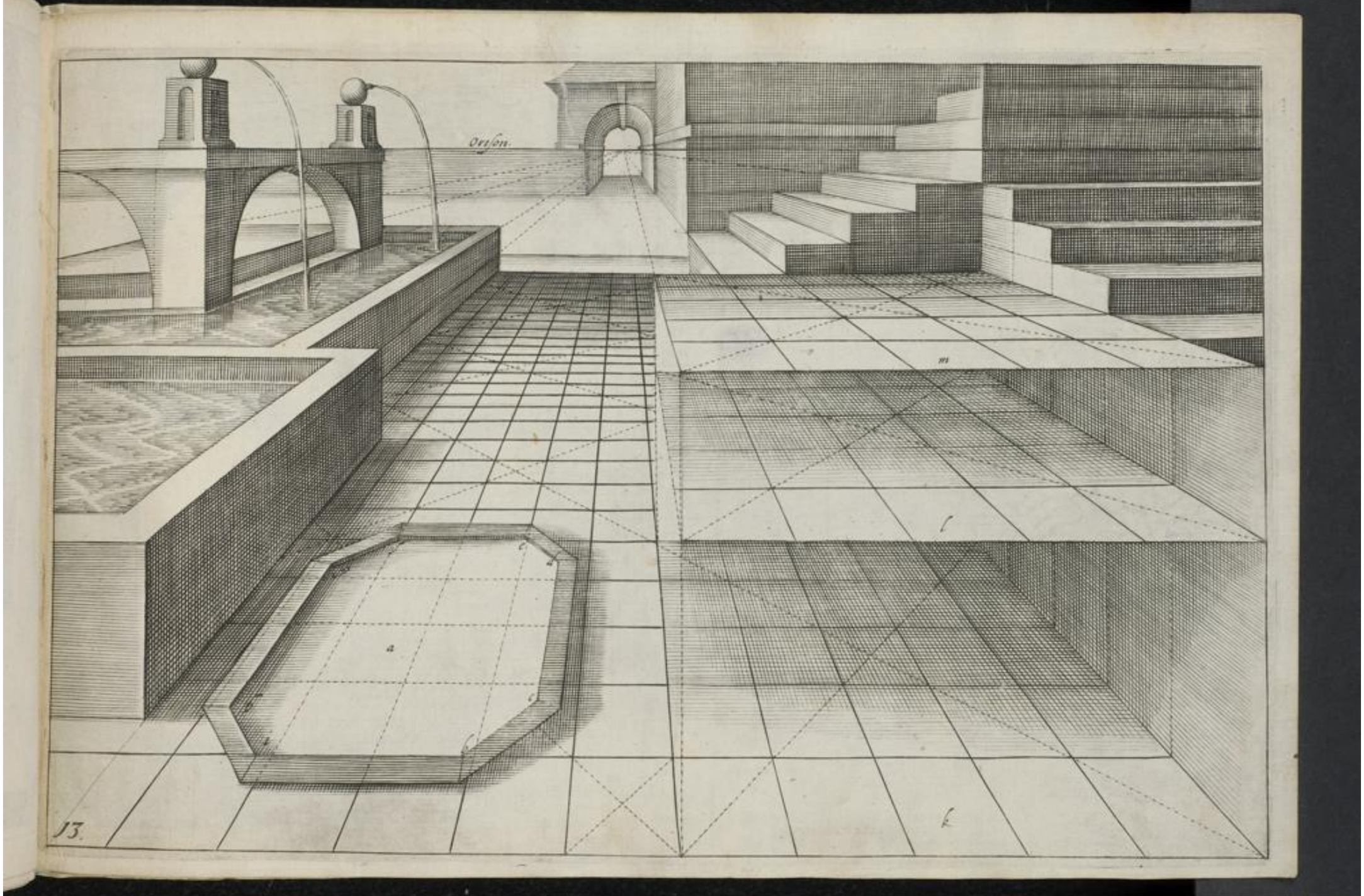
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



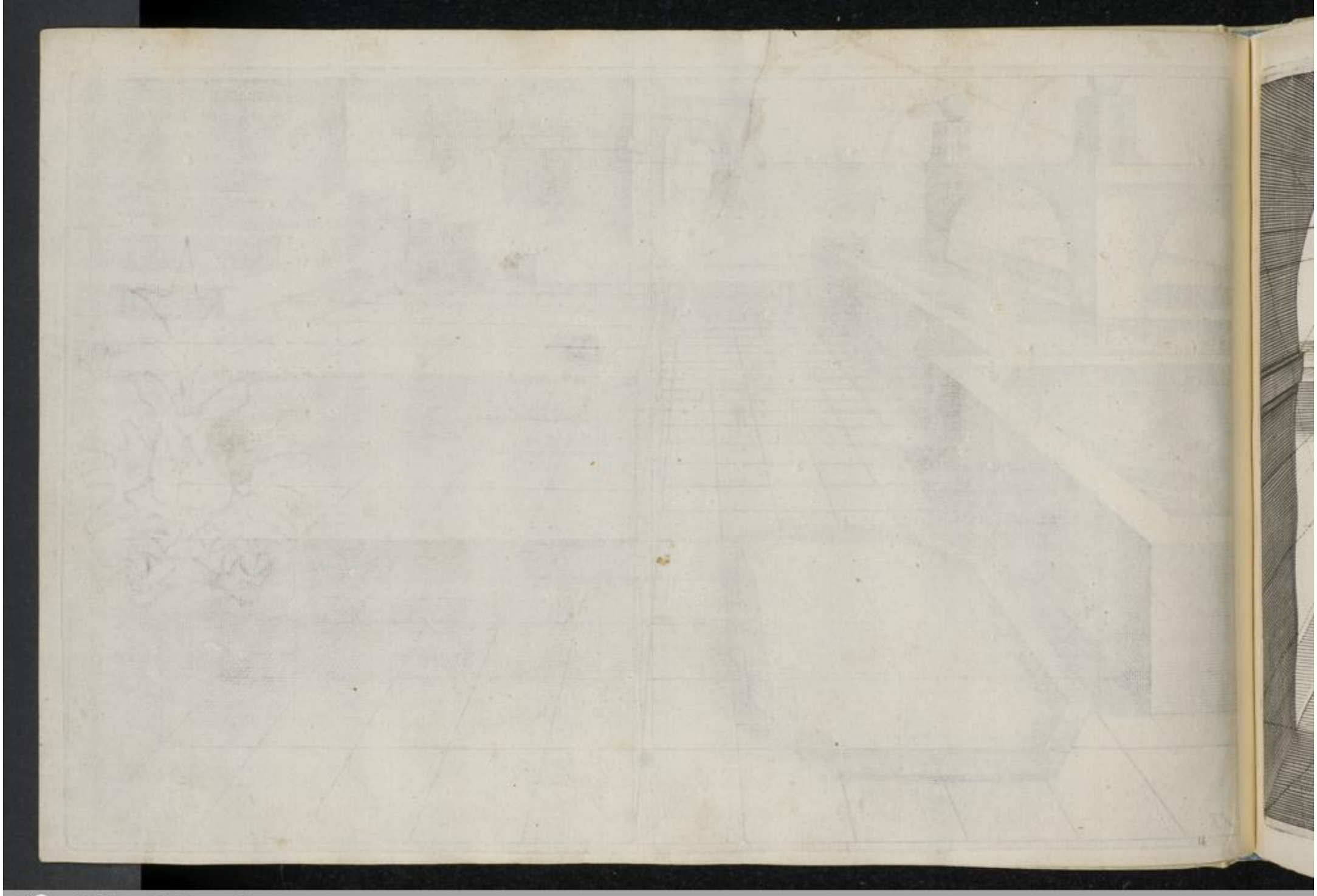

52.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

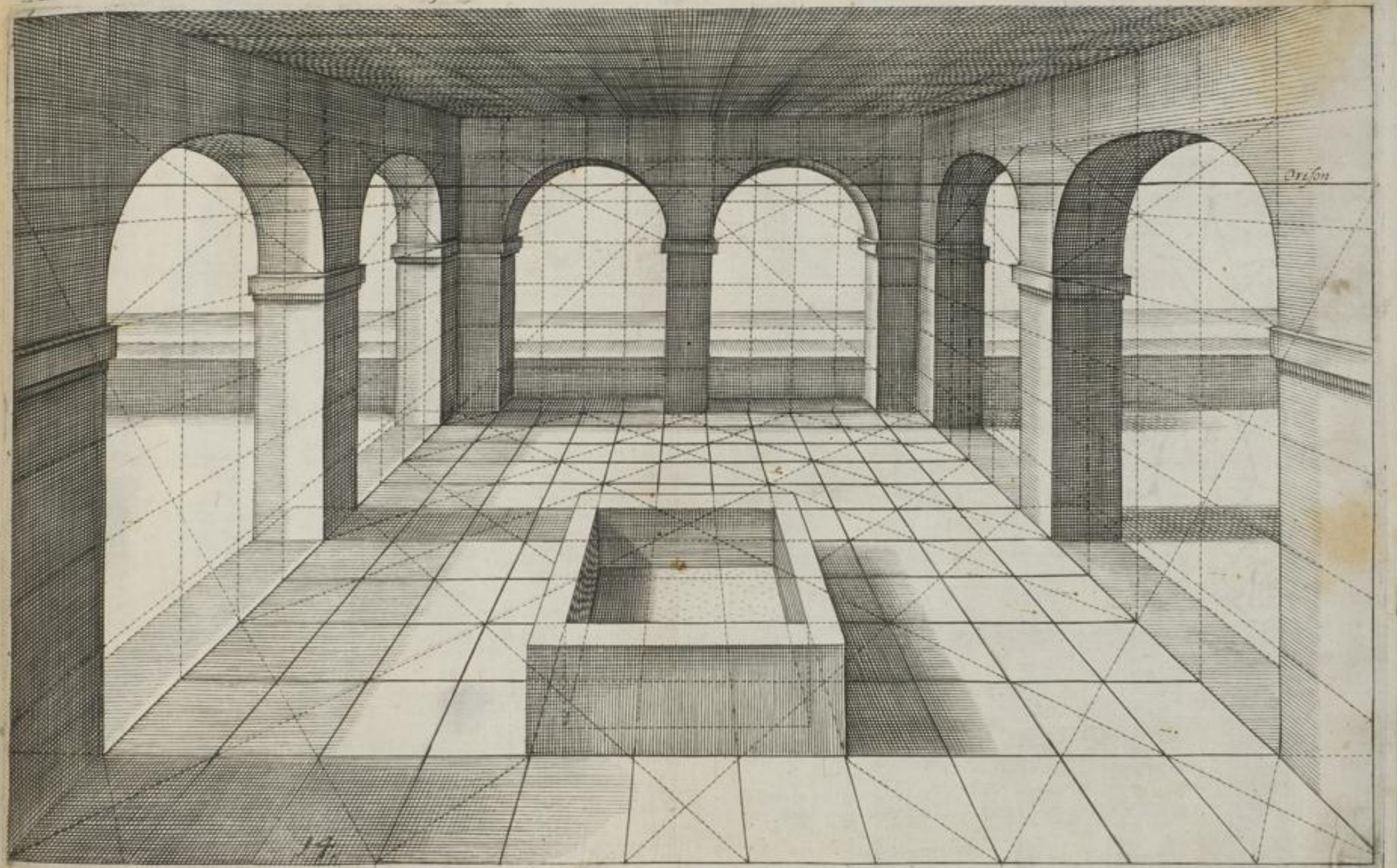
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

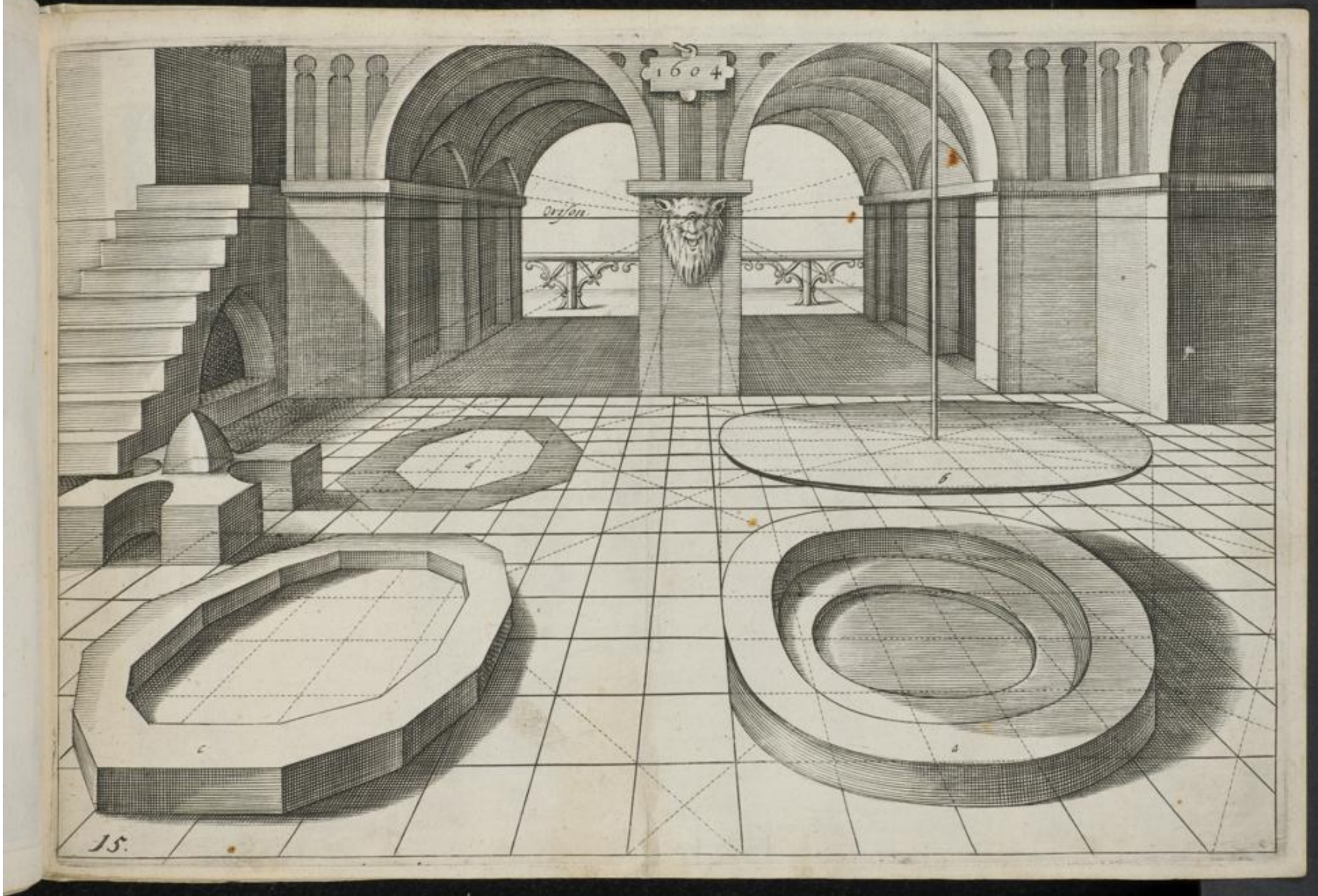


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

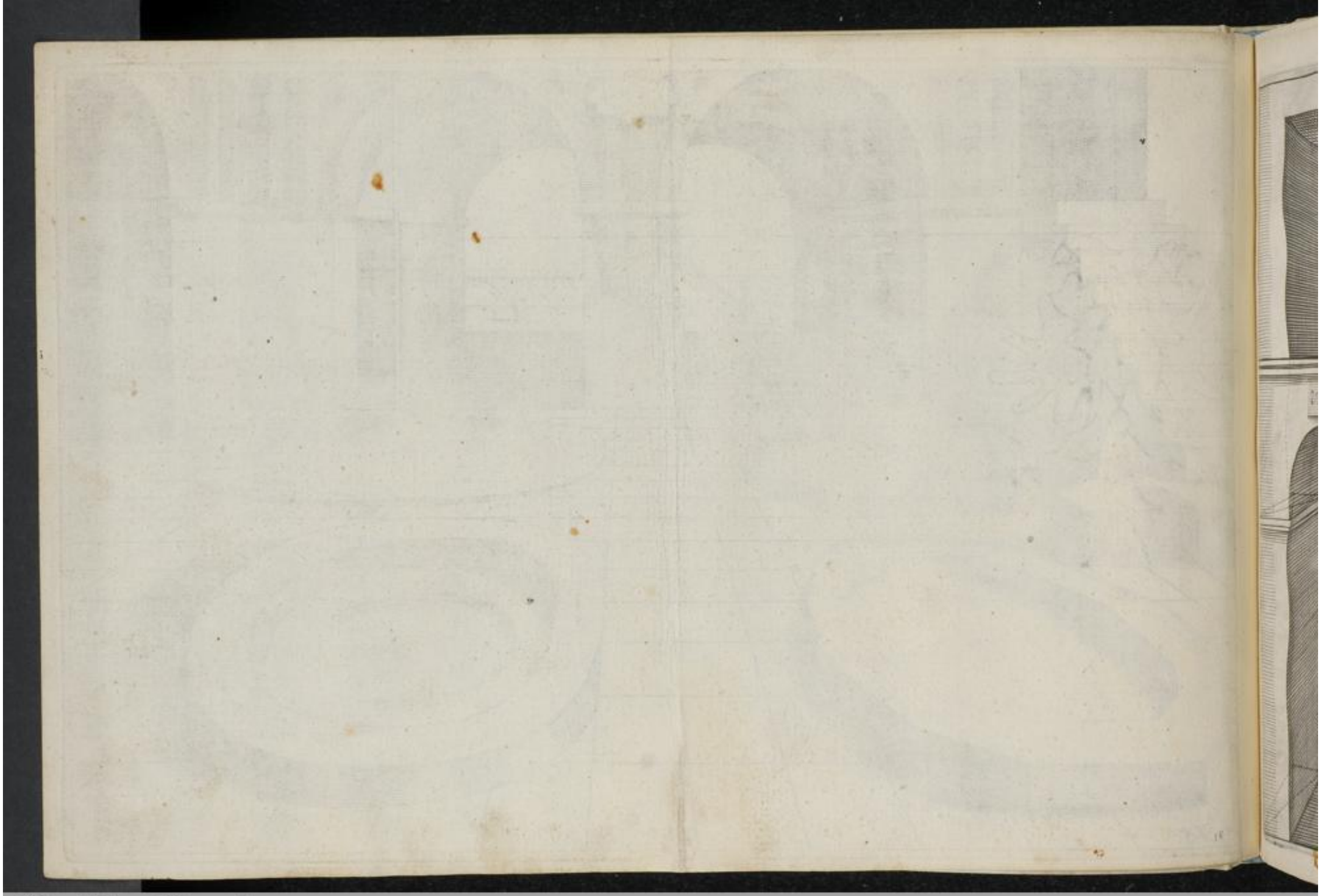


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



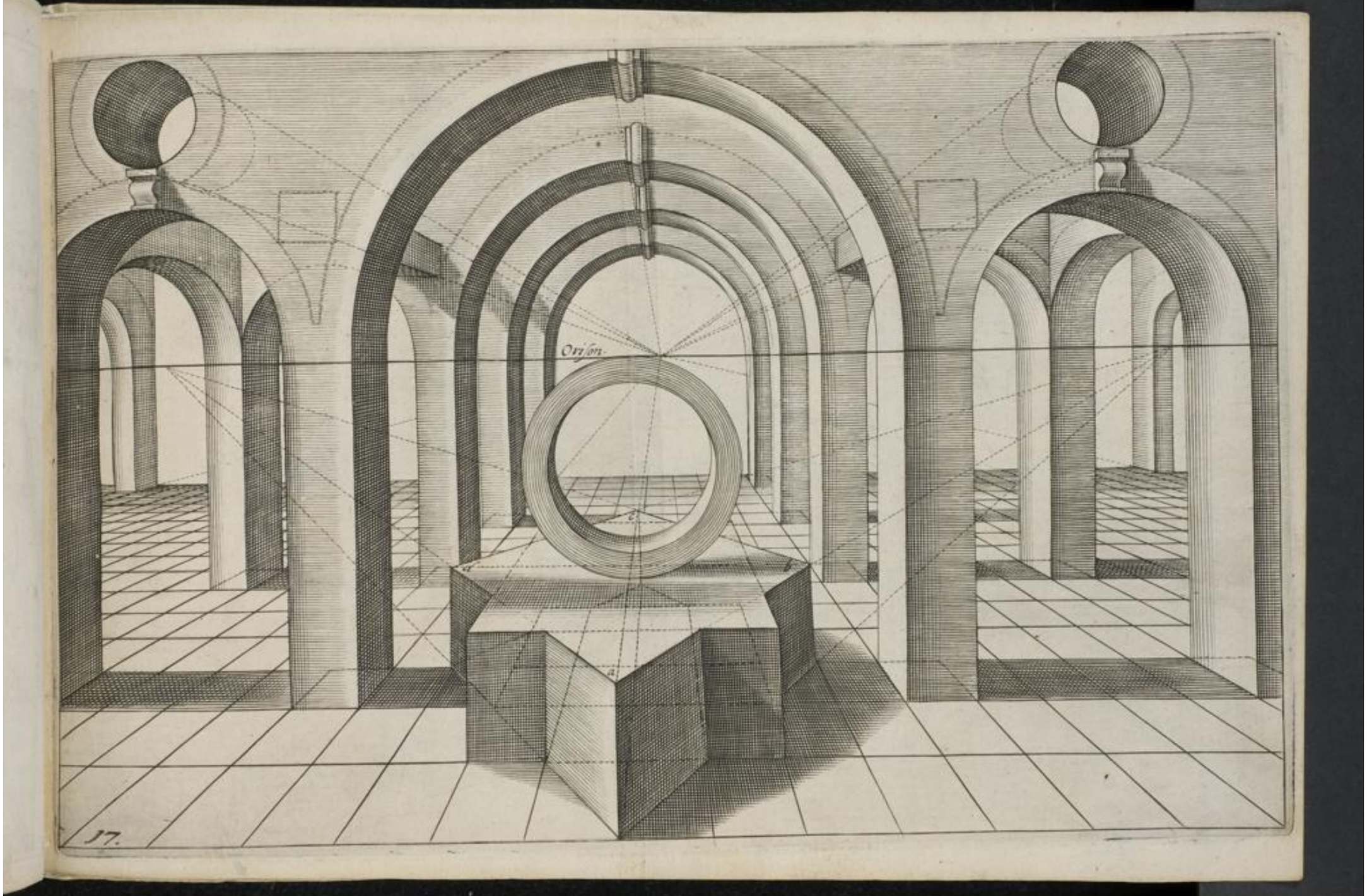

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



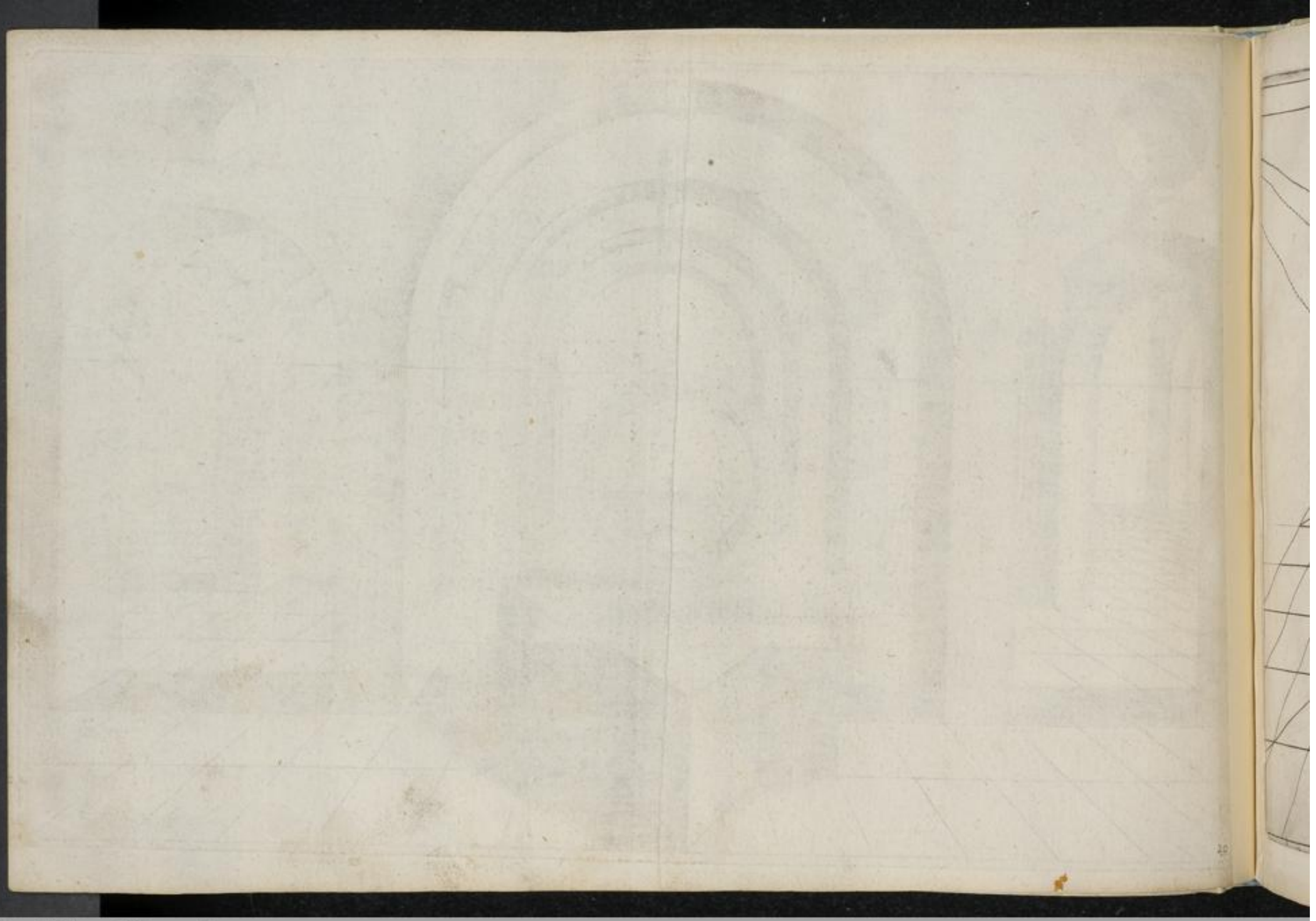
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

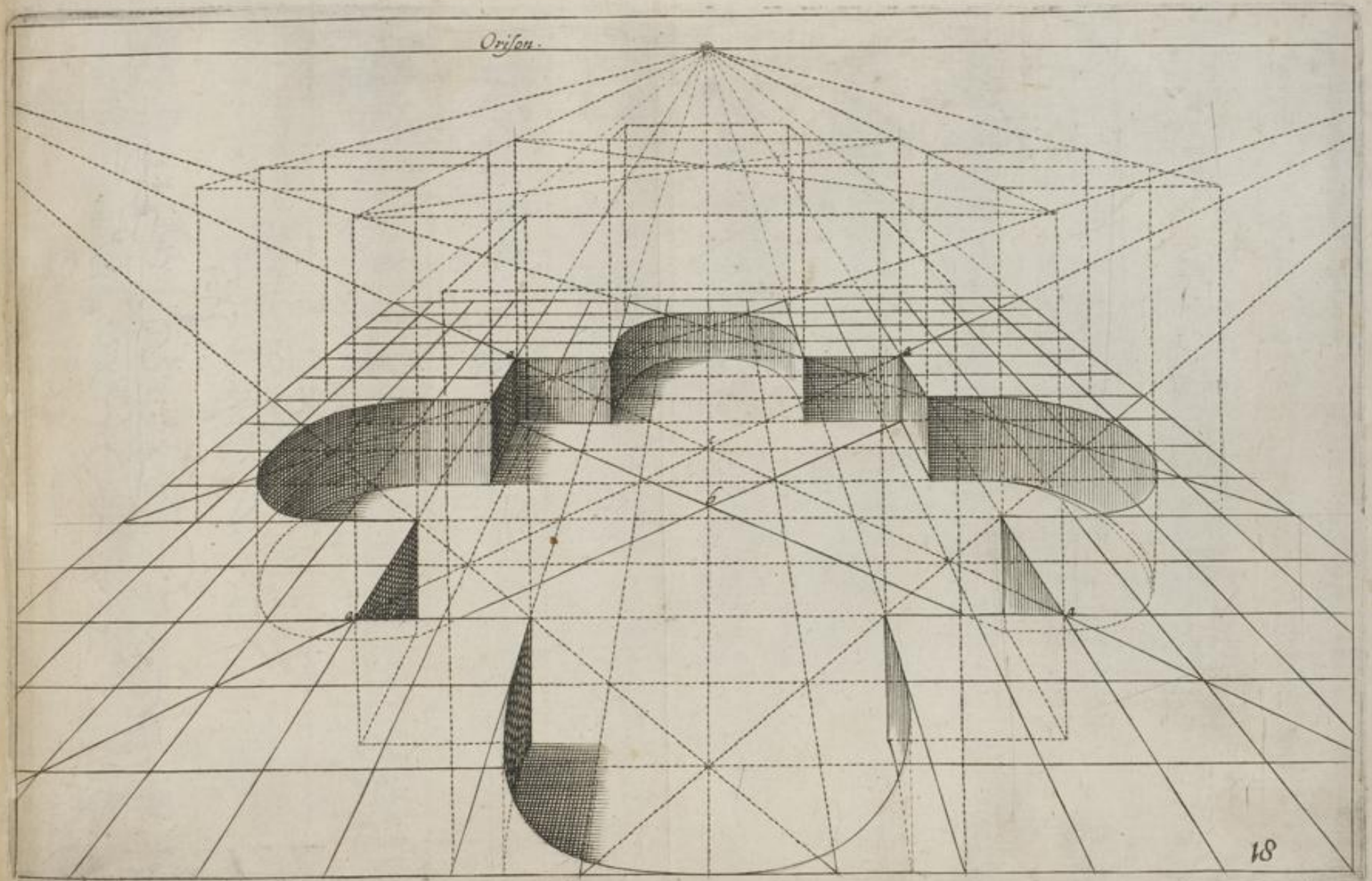
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



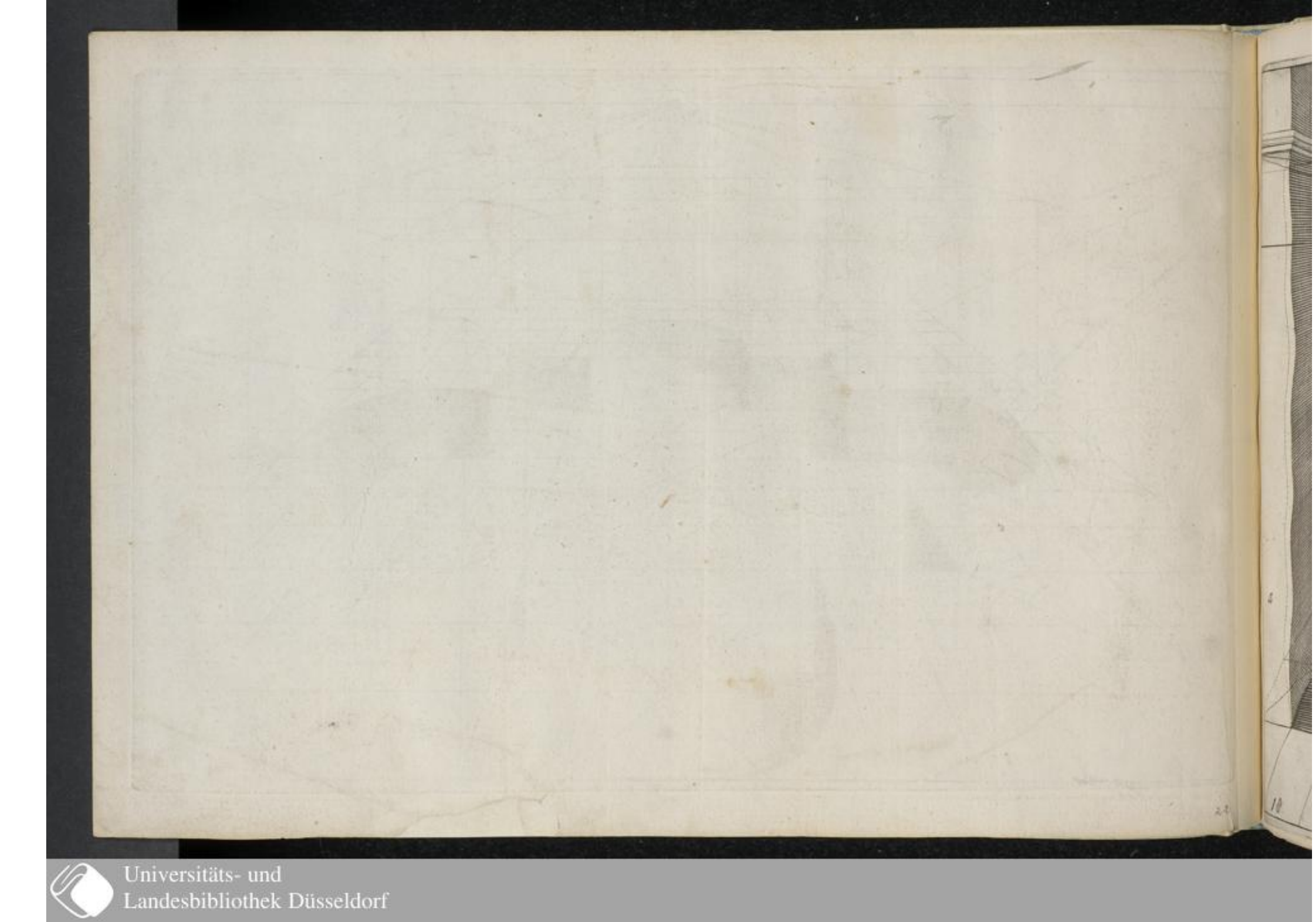

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



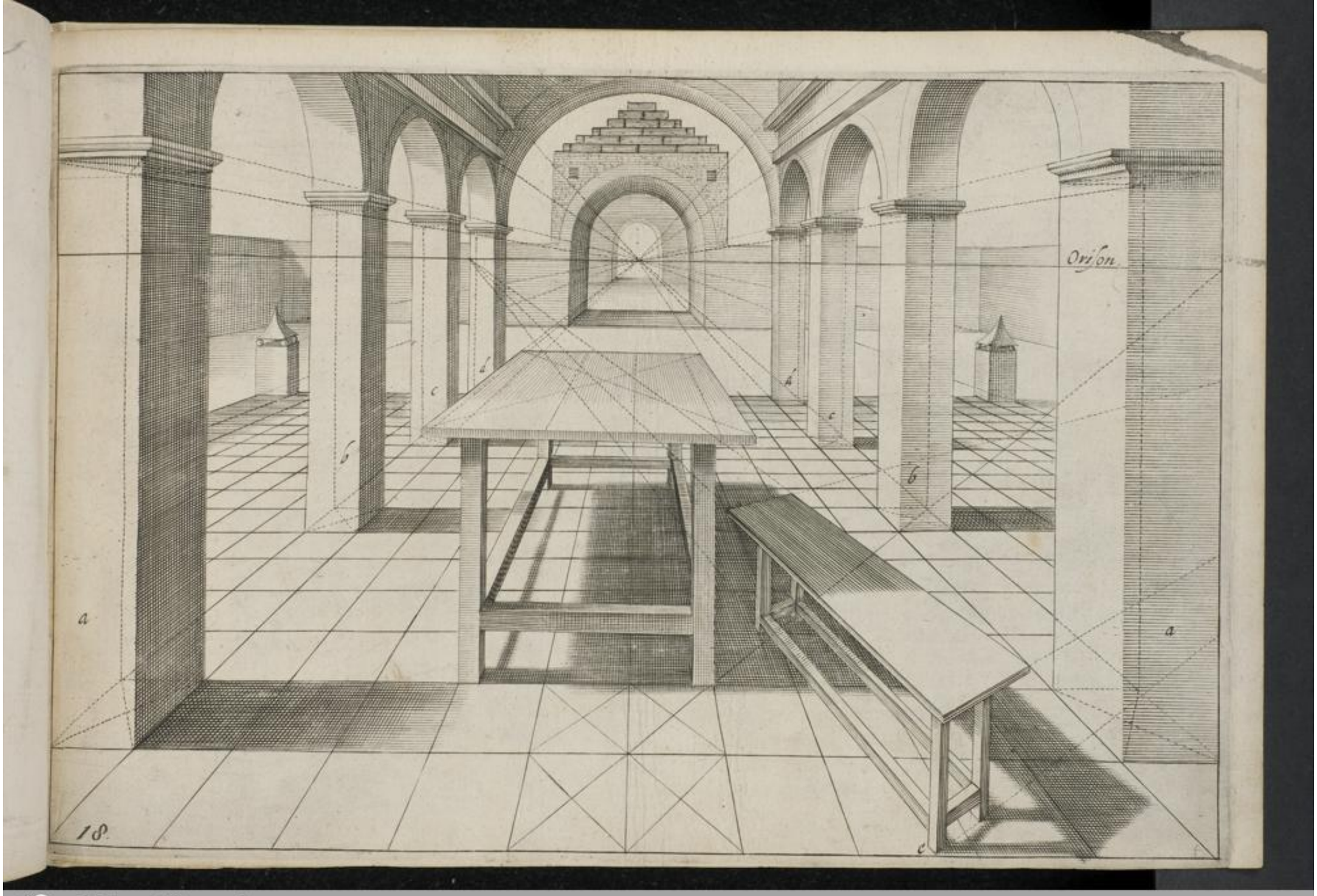
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

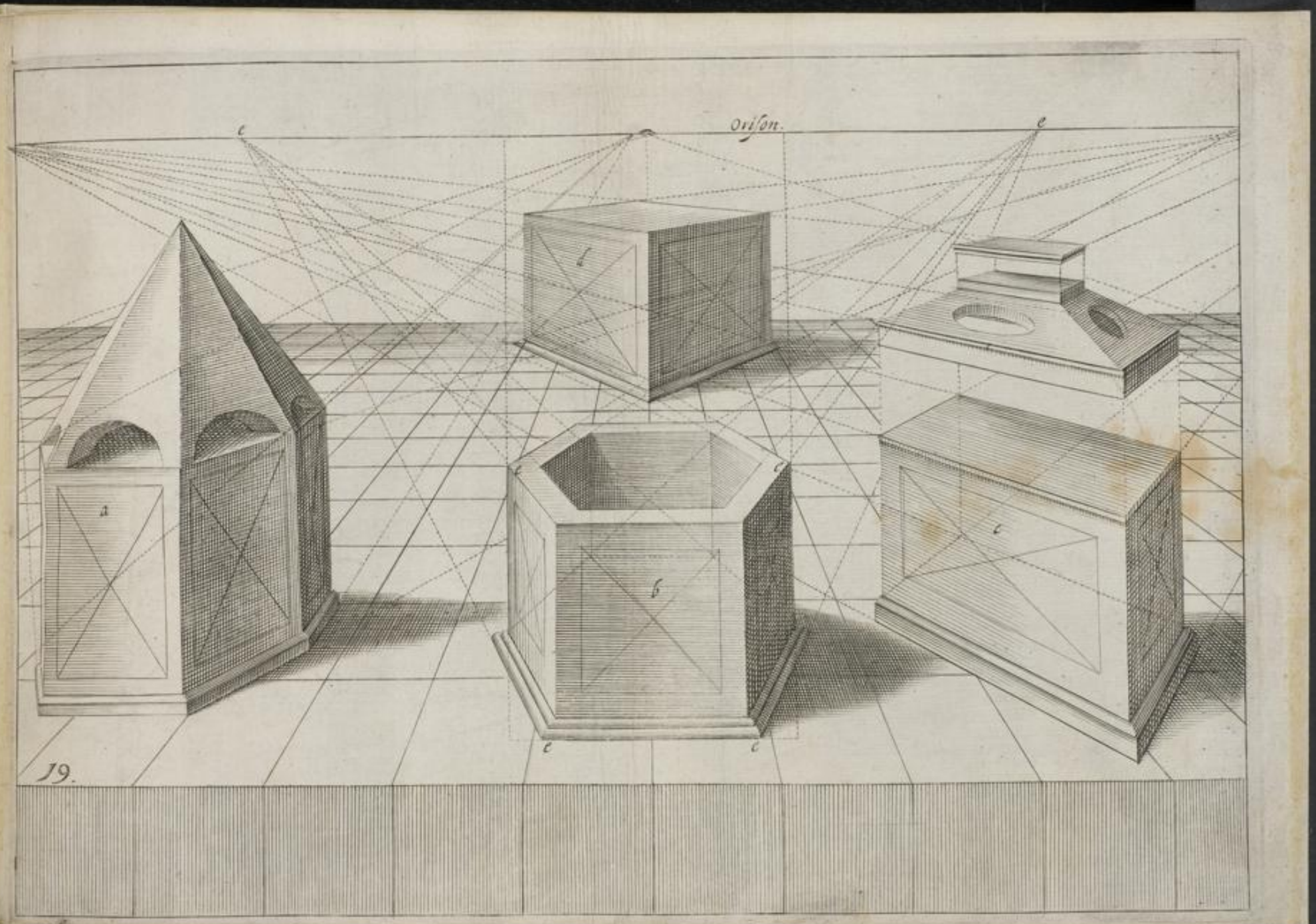


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



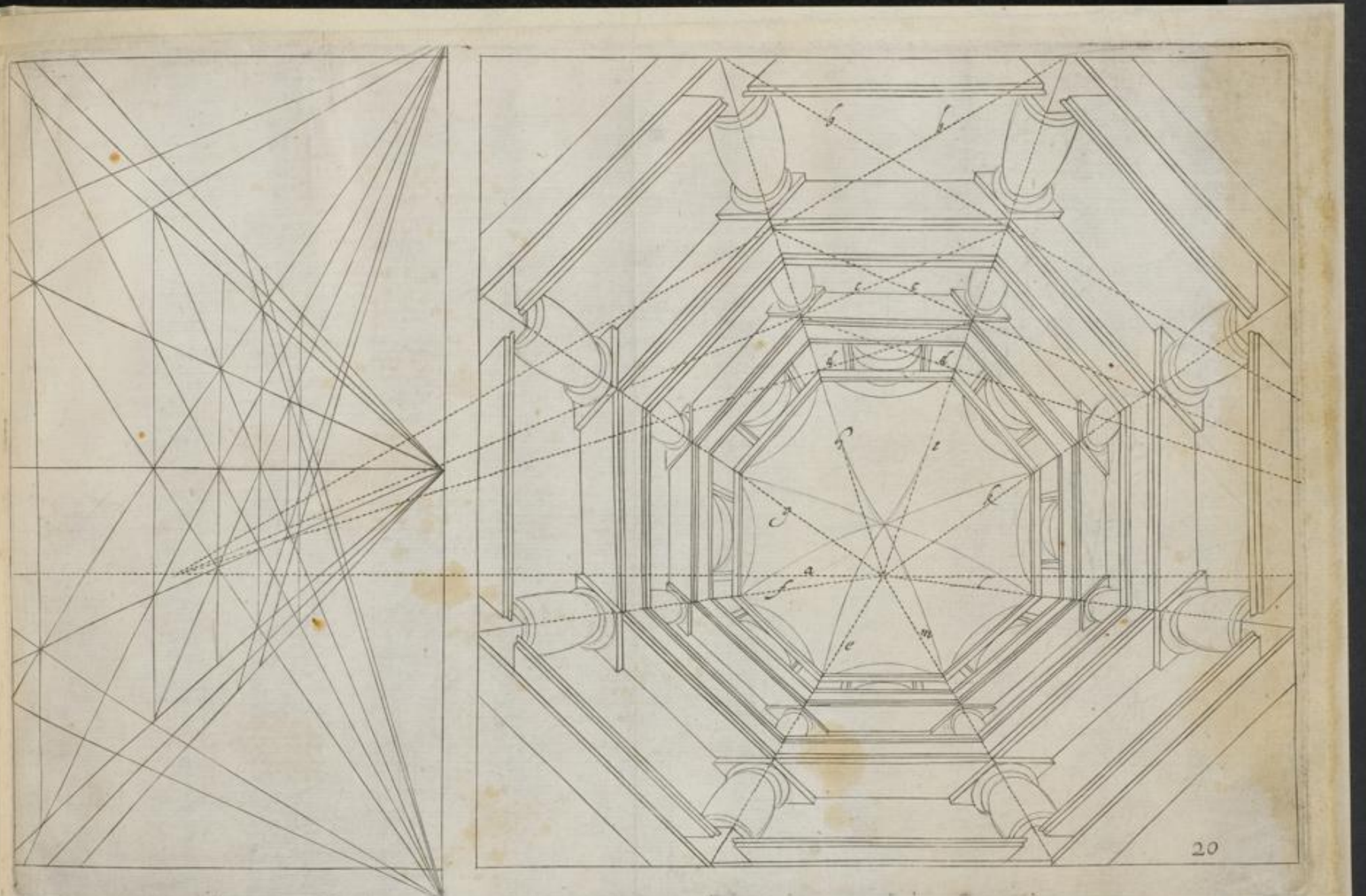

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

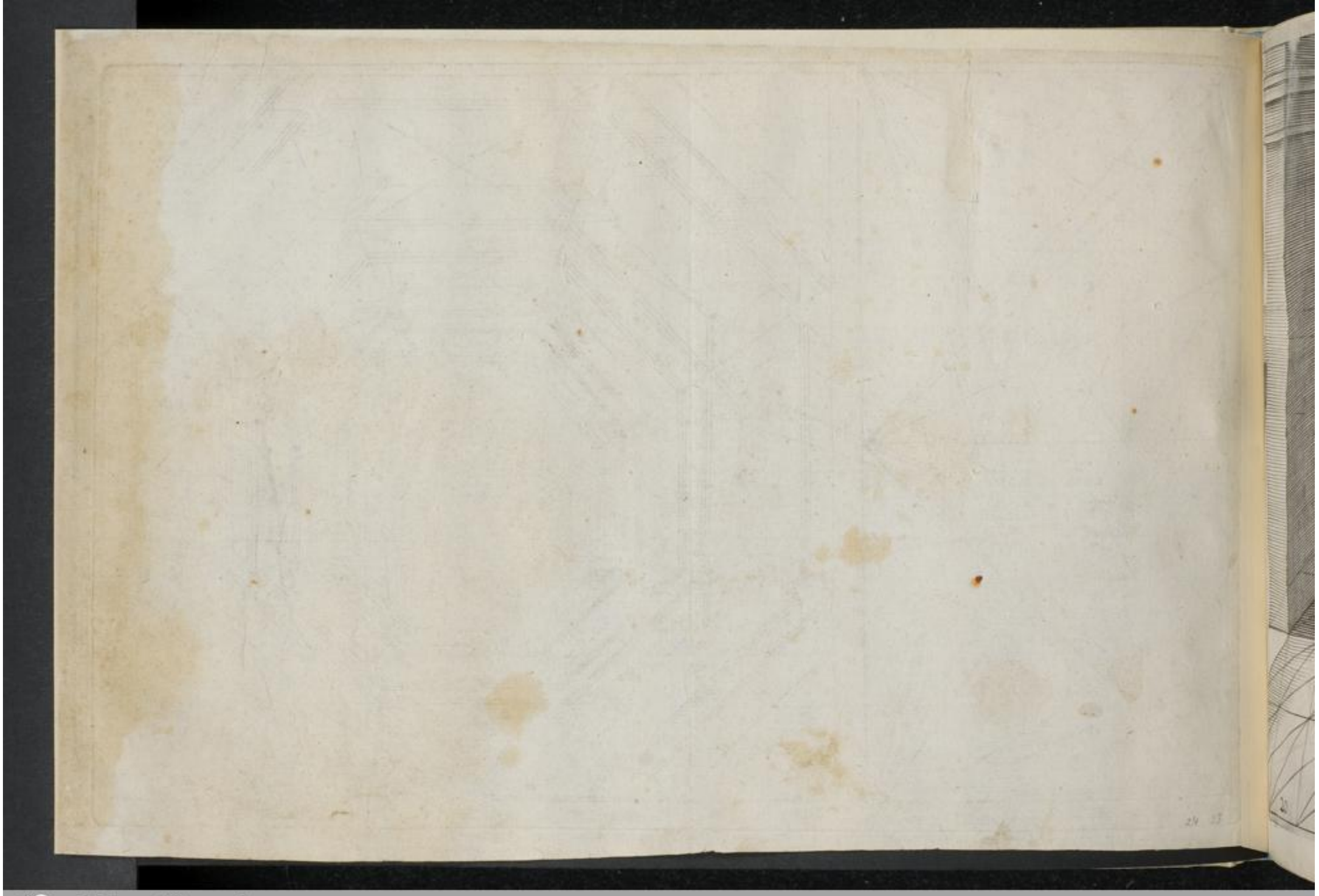



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

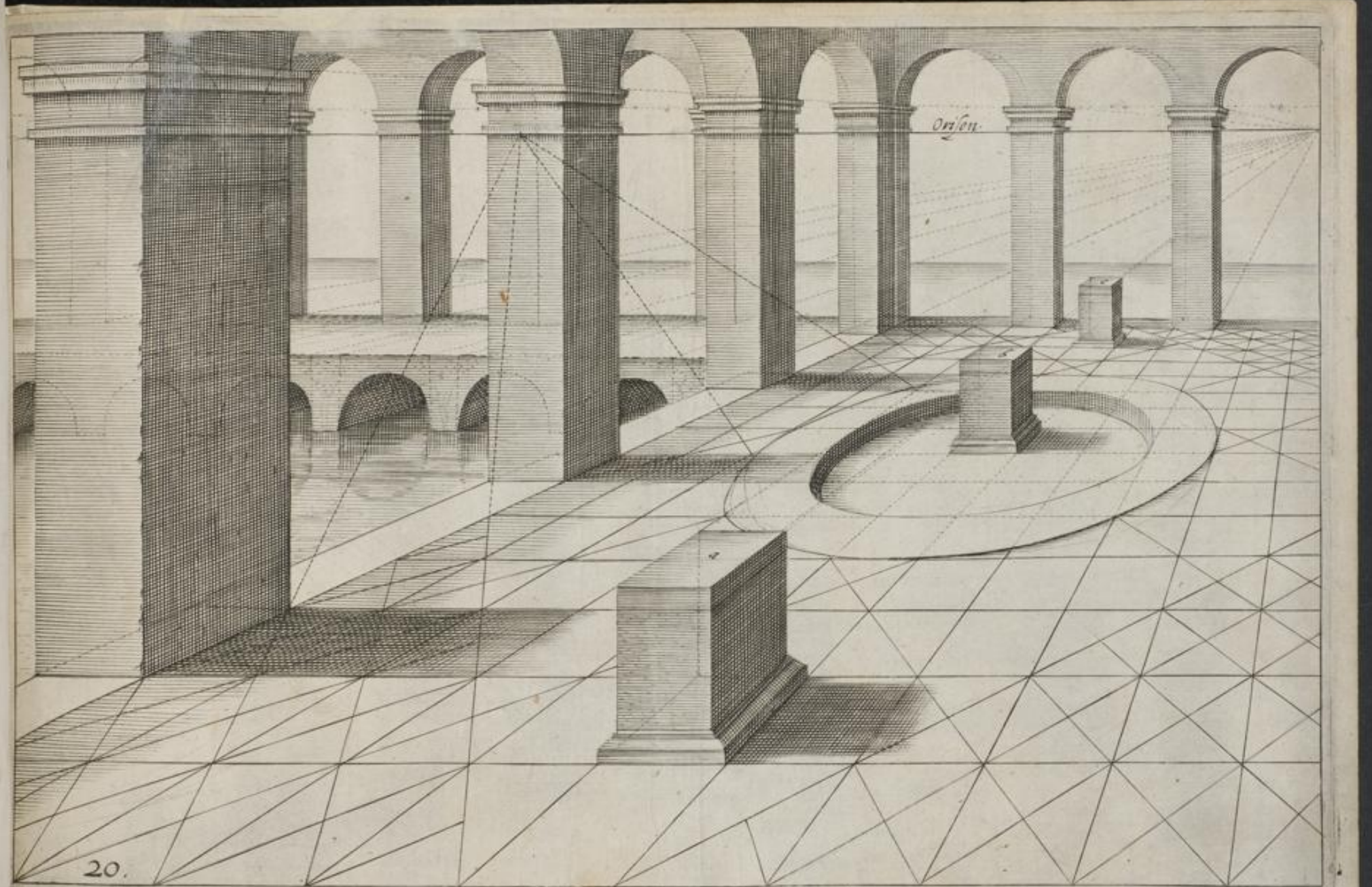
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



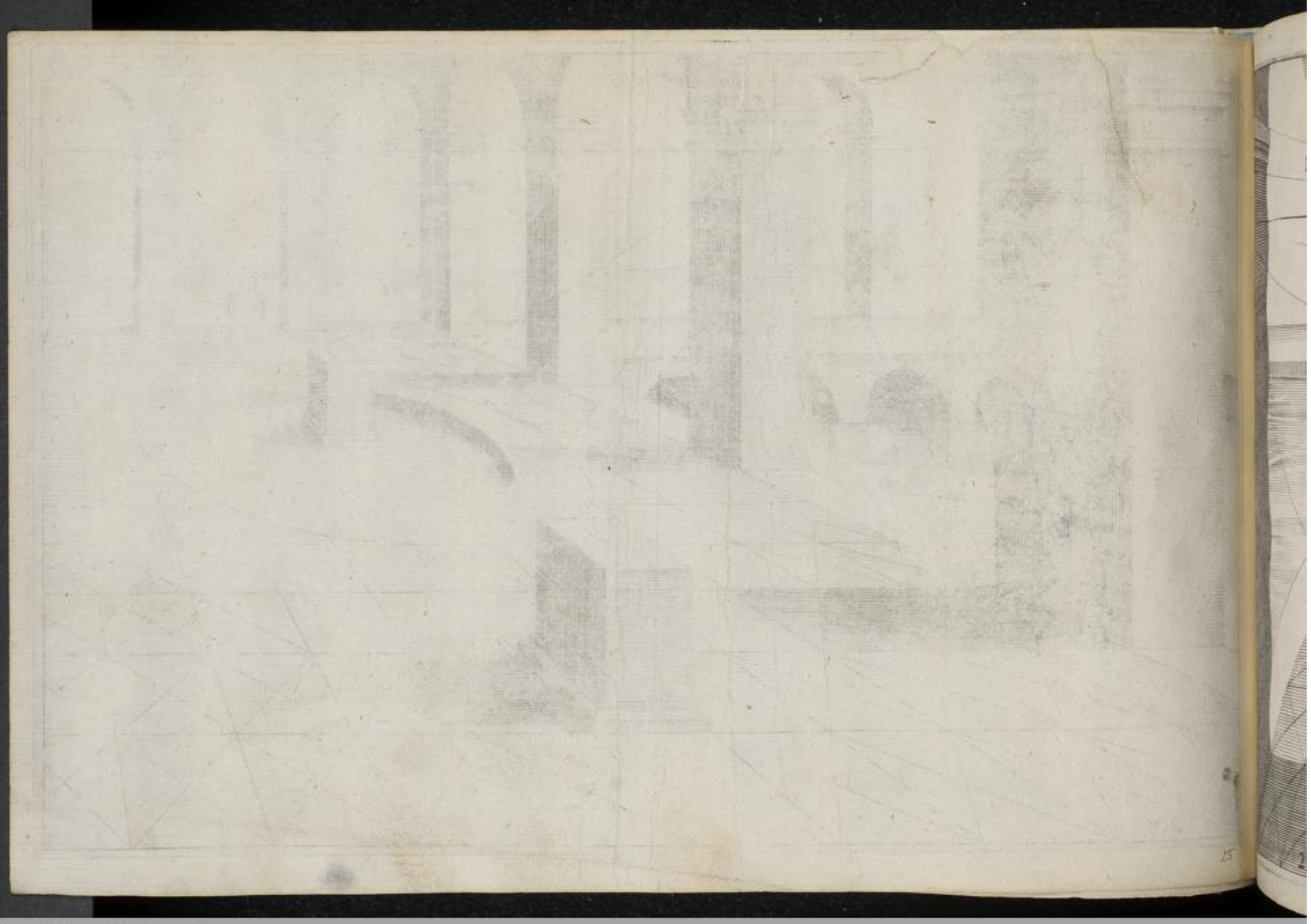

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



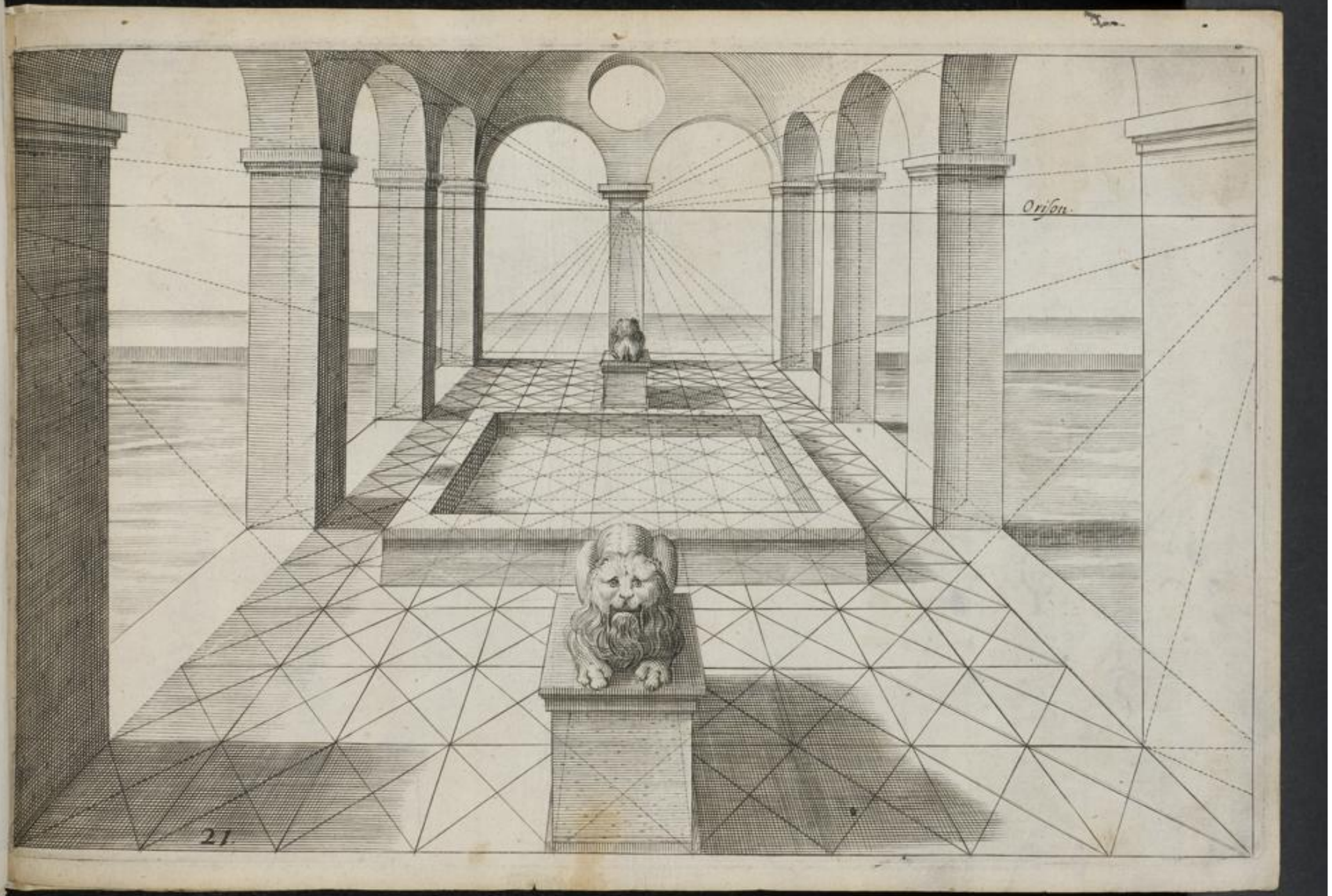
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

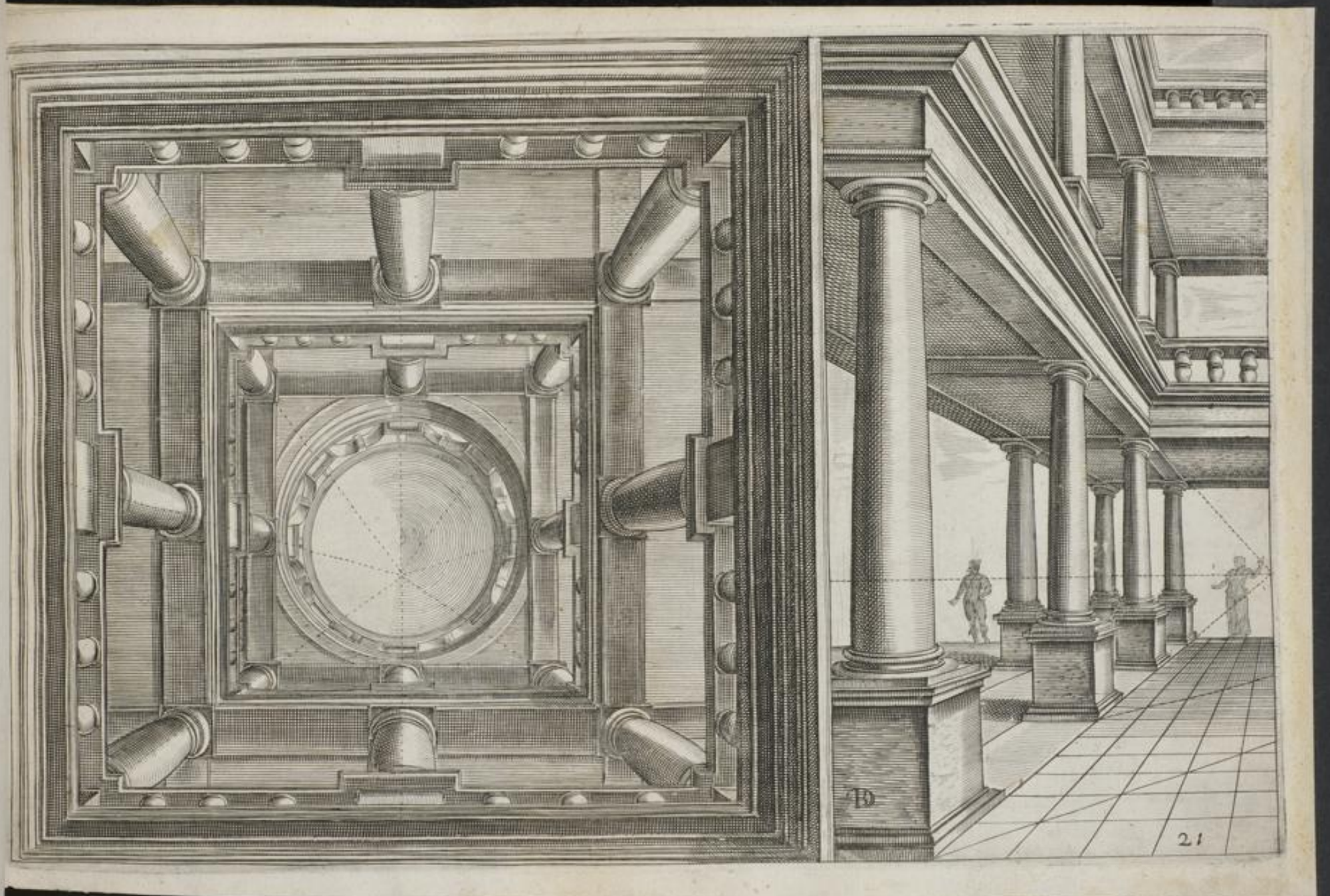


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



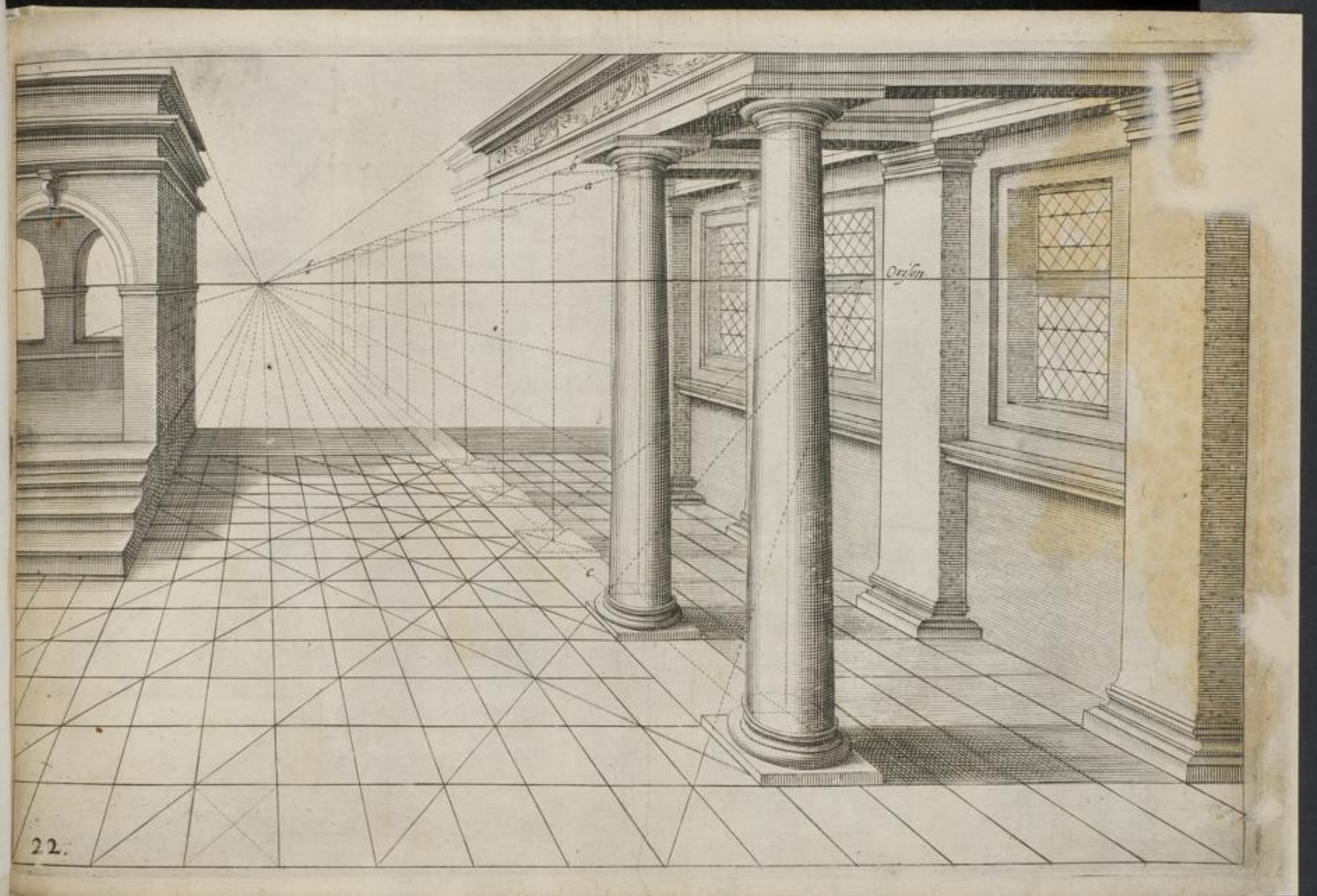

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

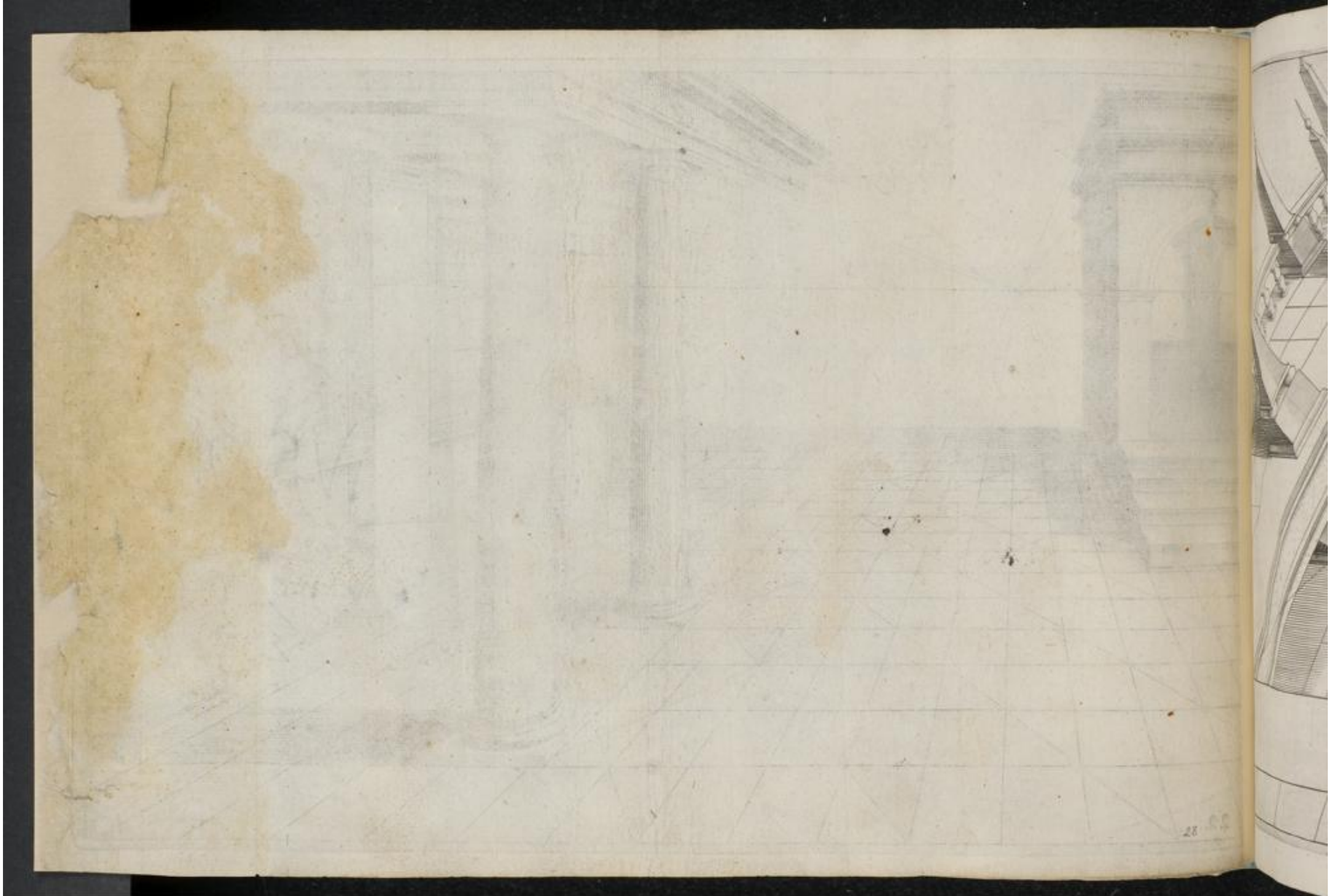



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

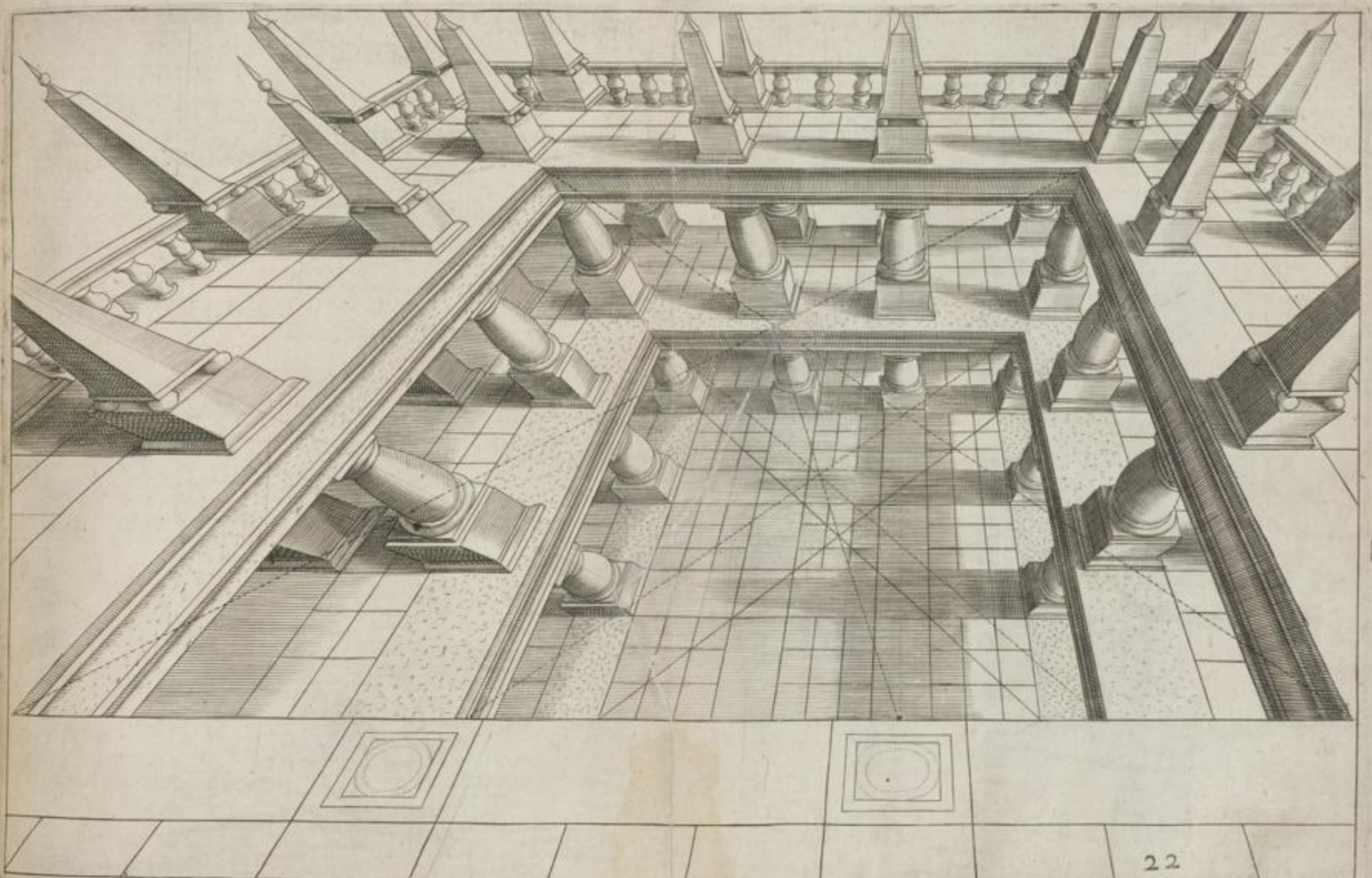
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



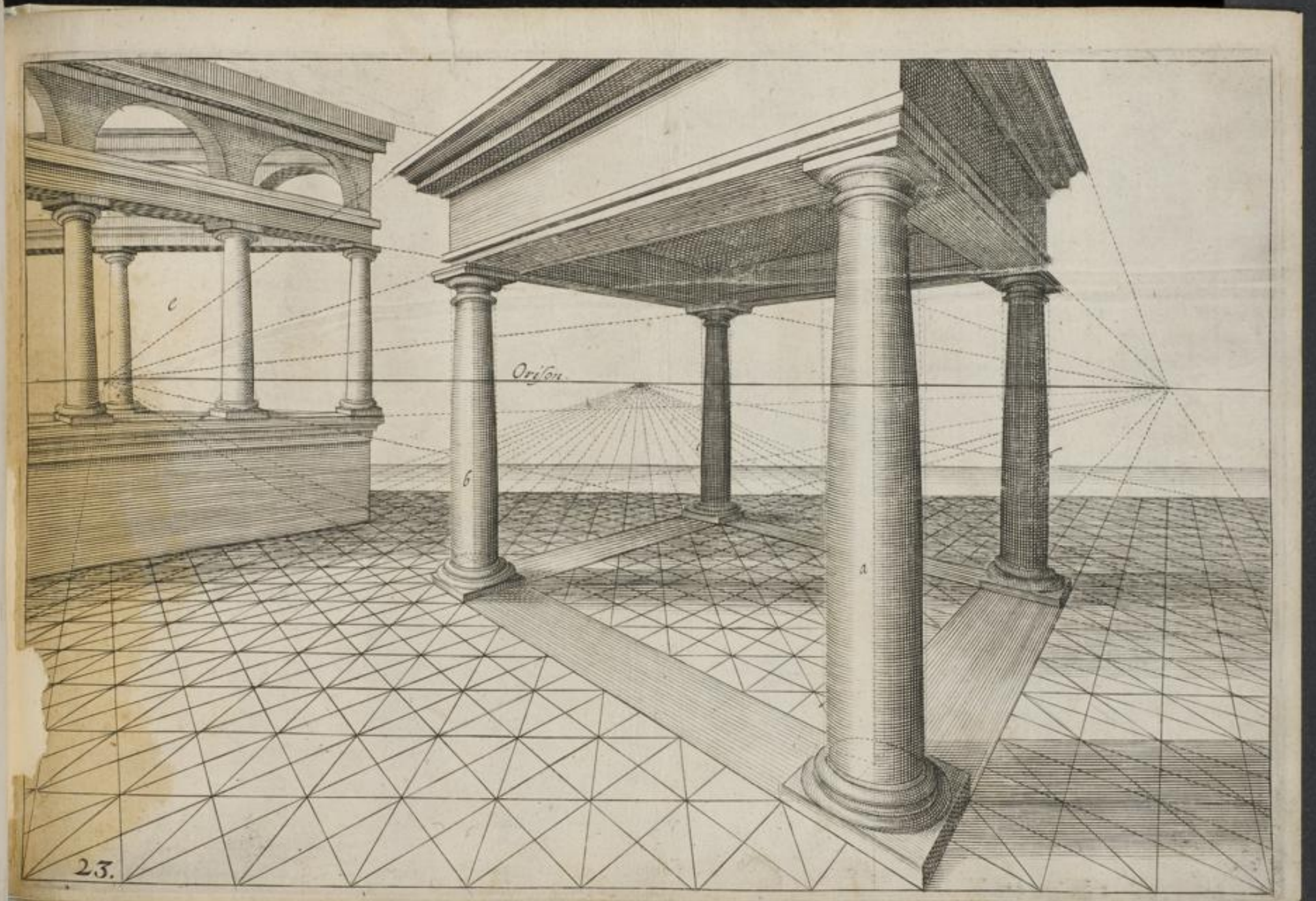


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

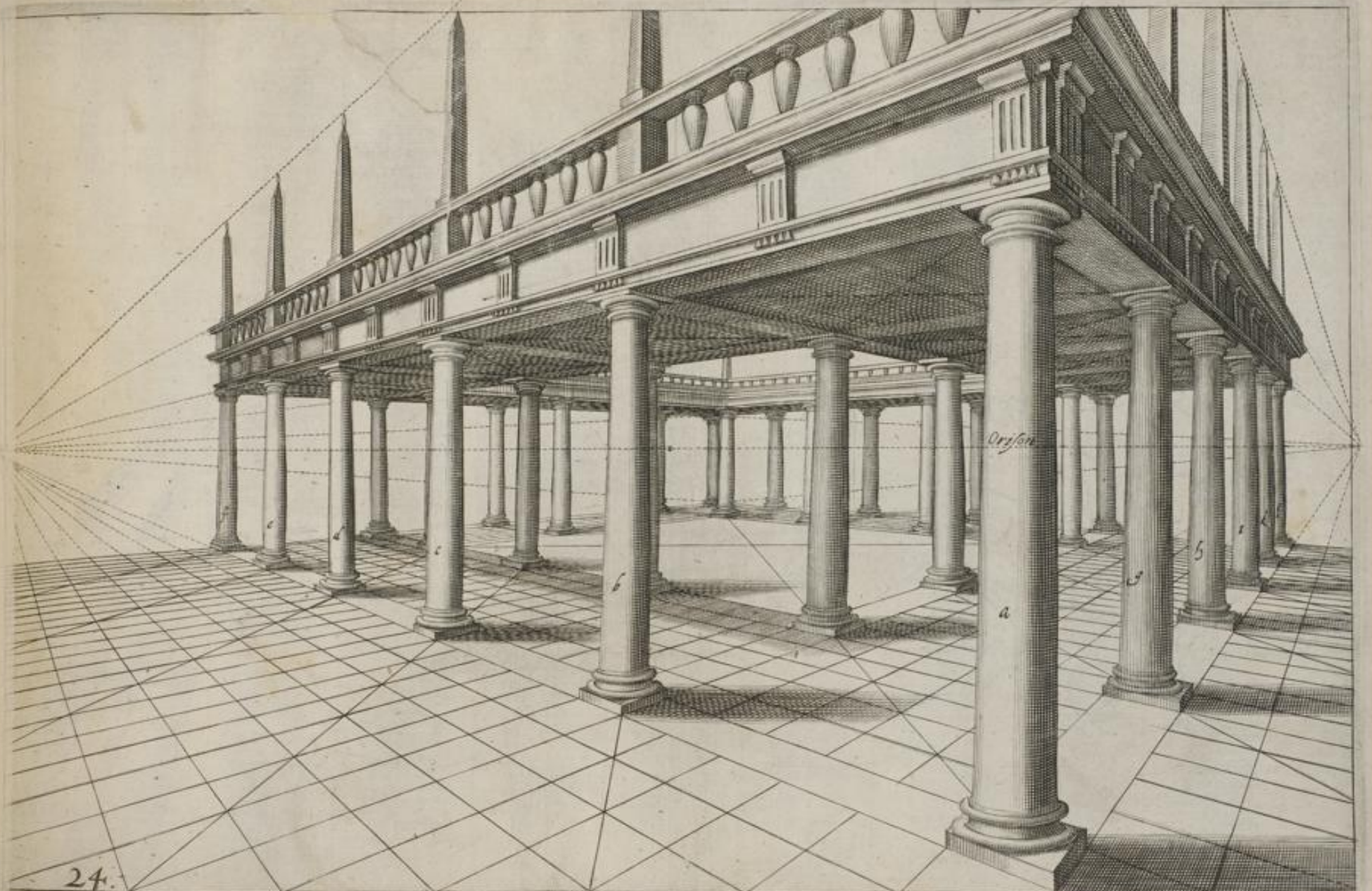
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

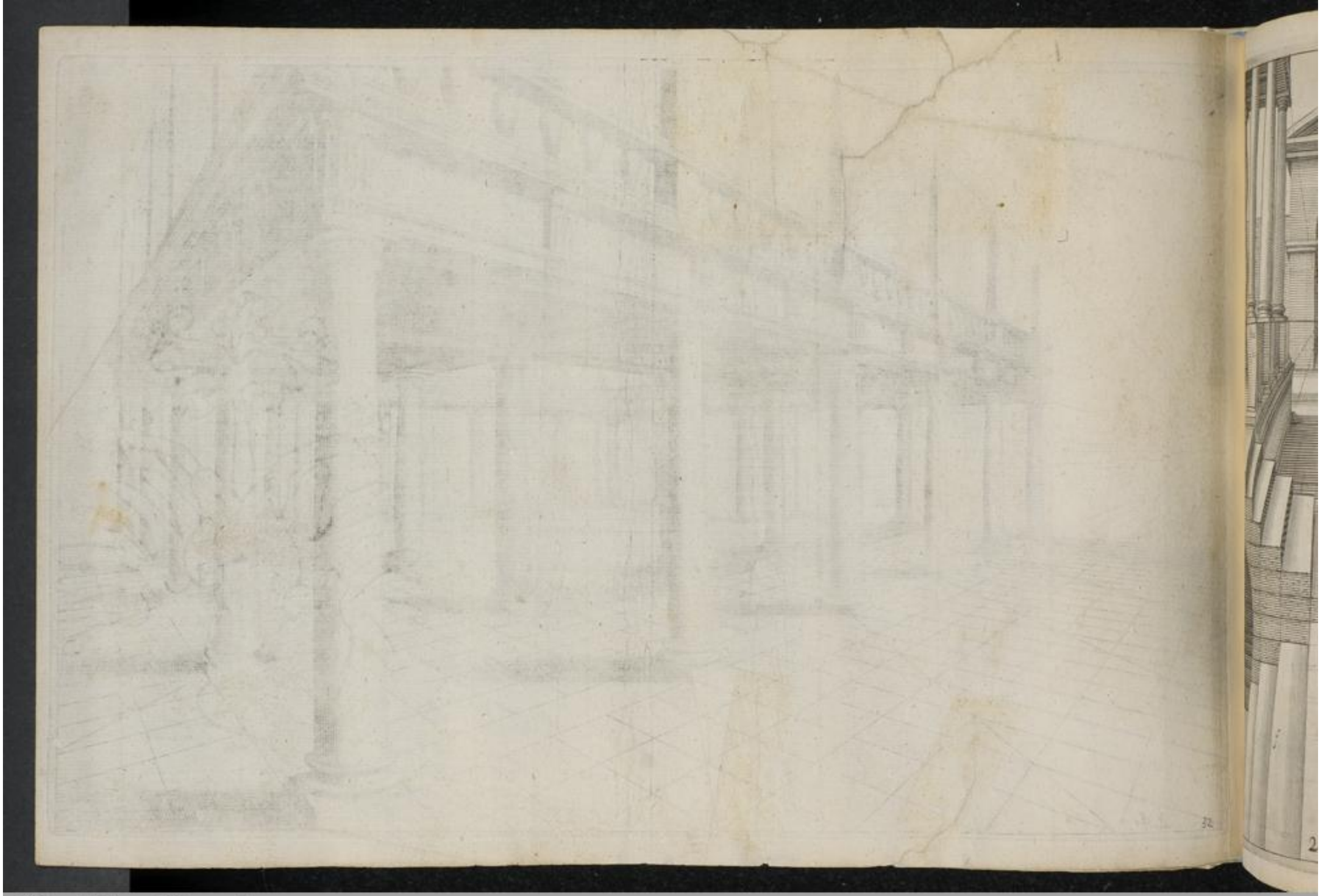



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

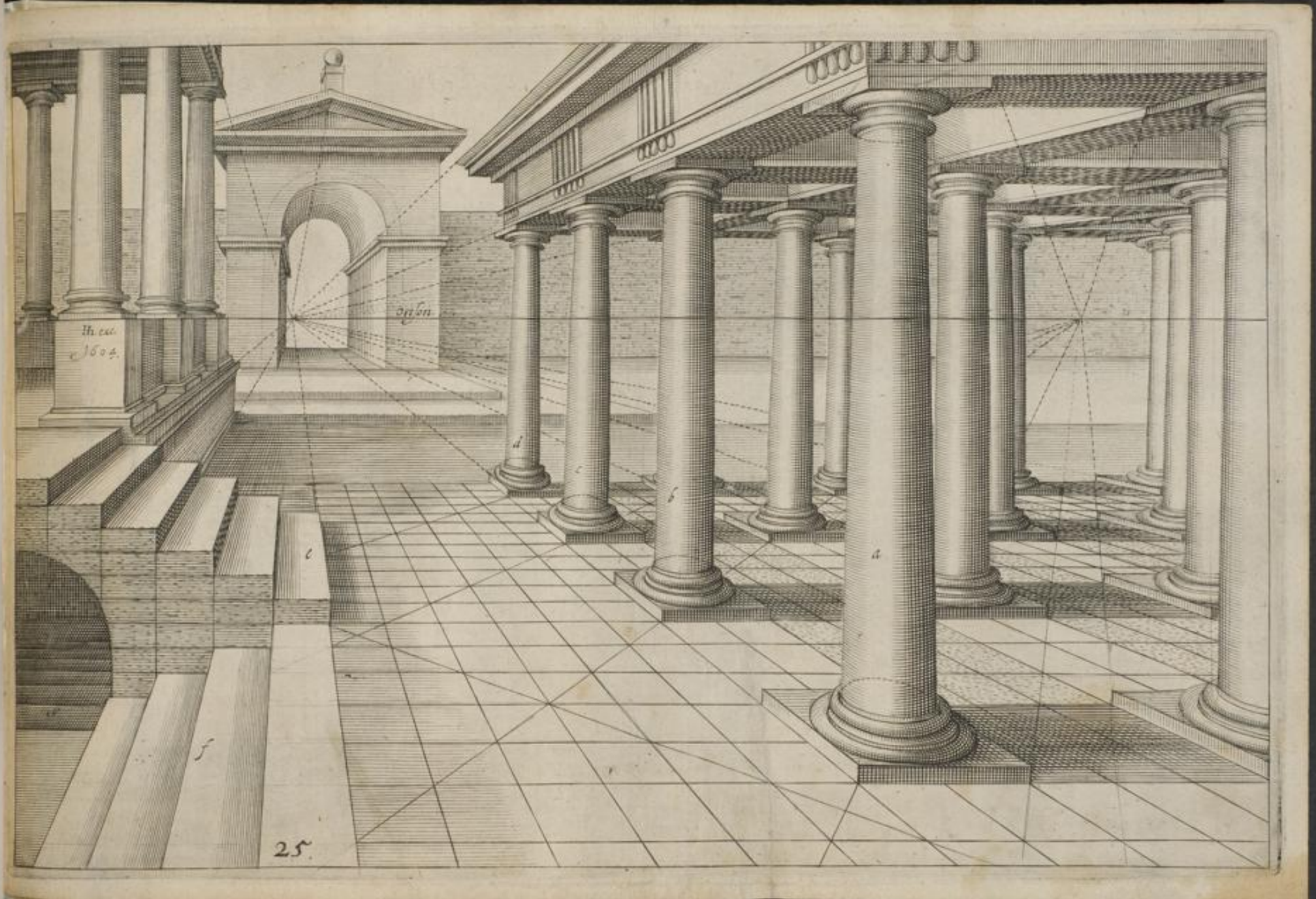
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



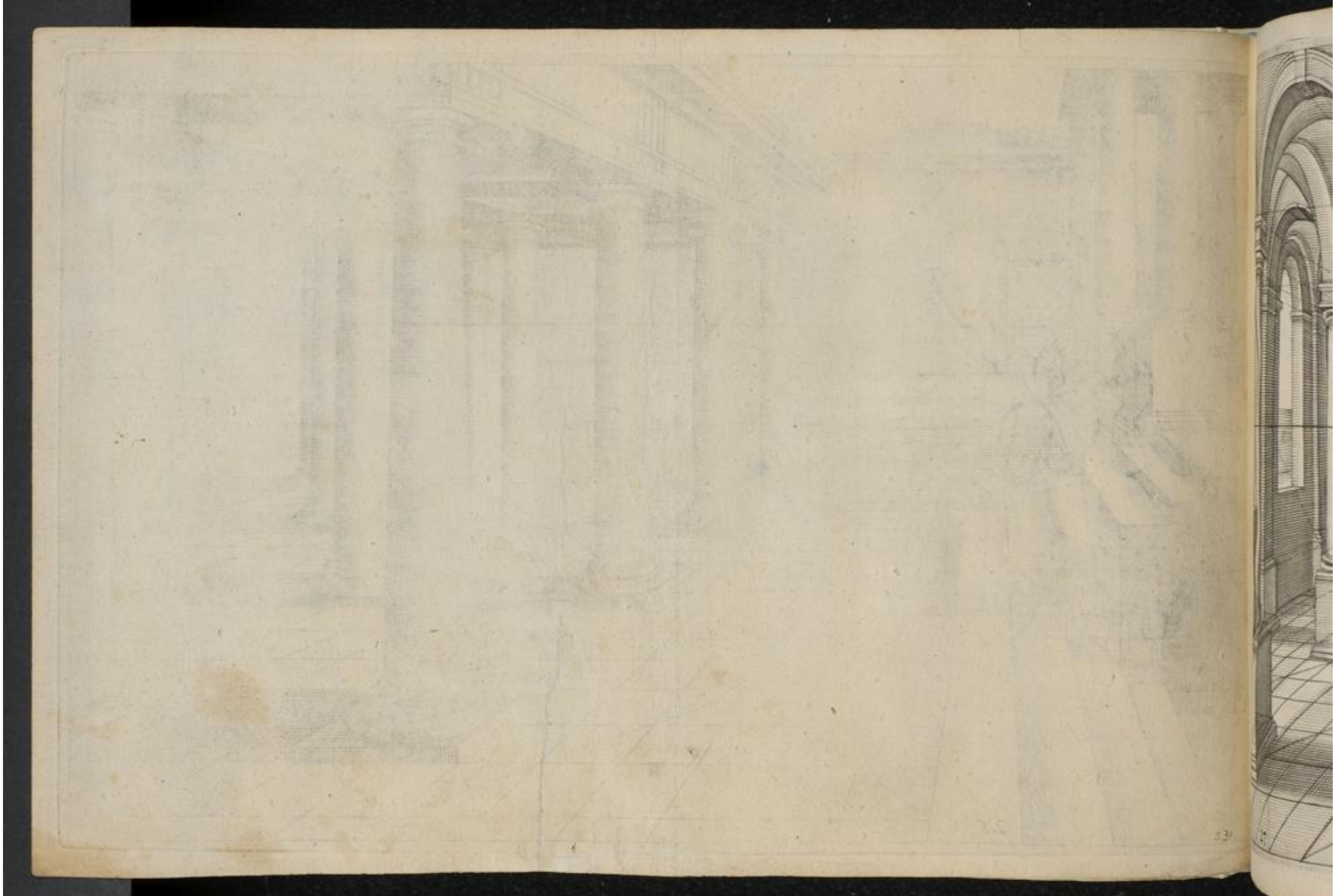

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



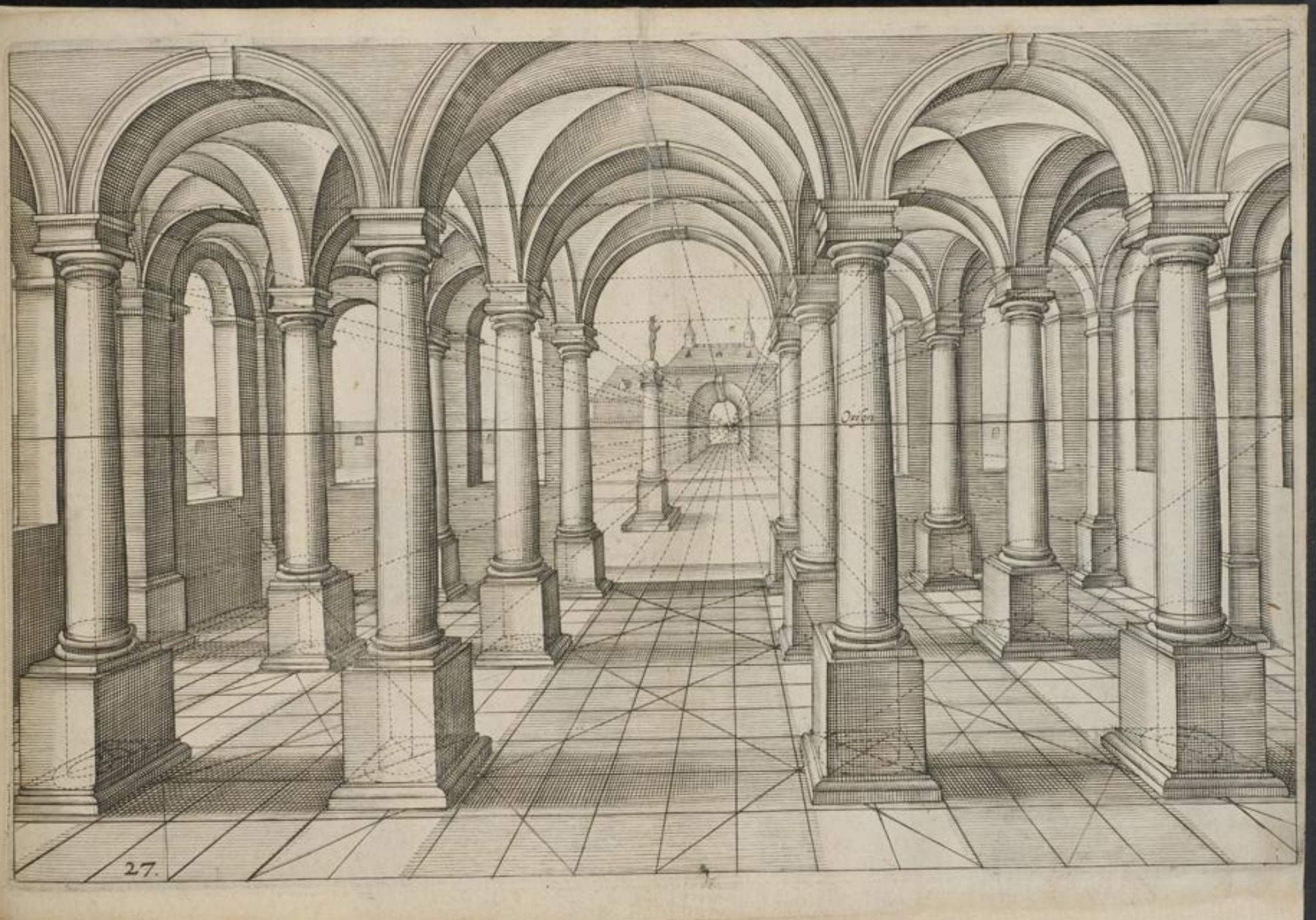
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

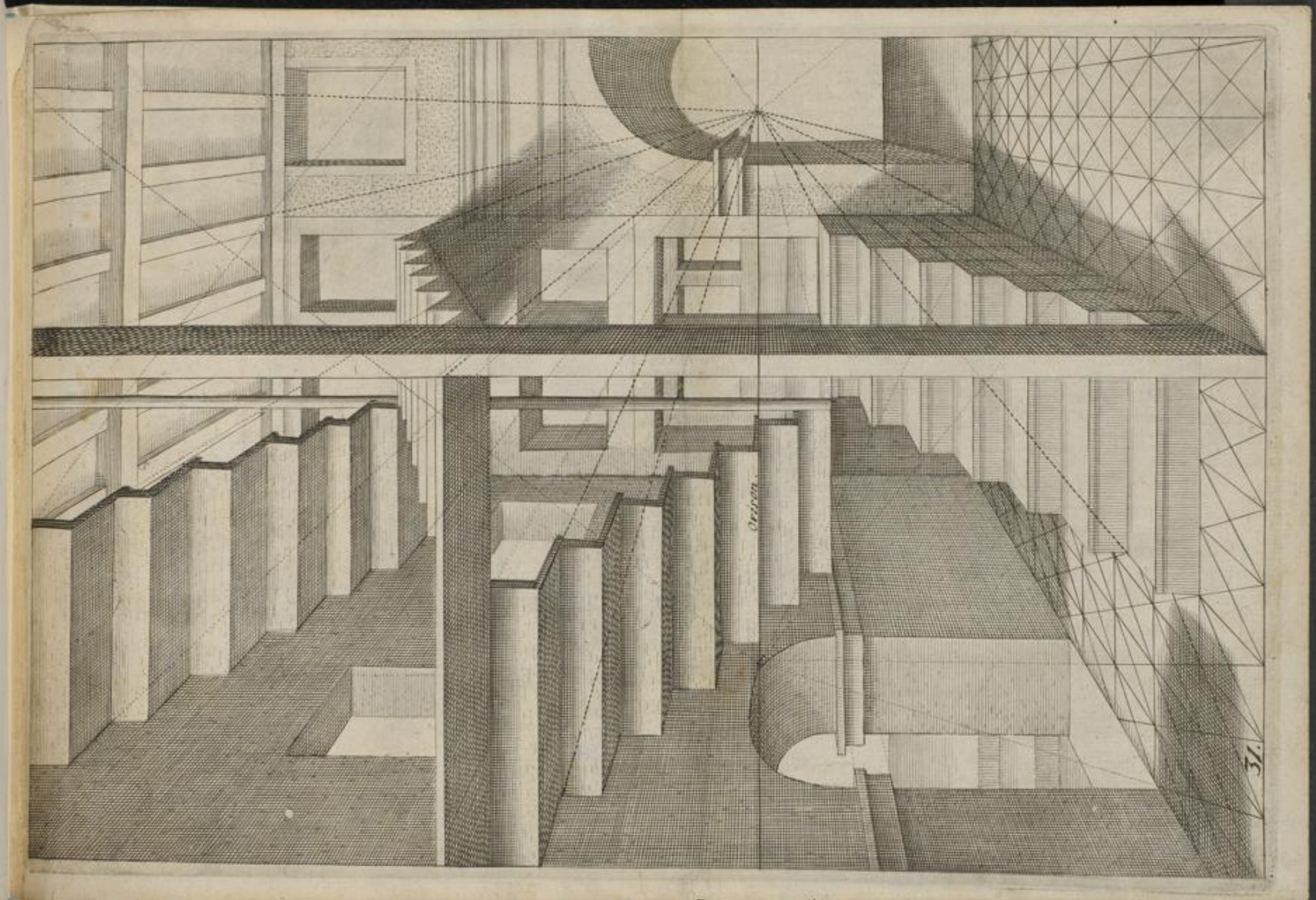


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

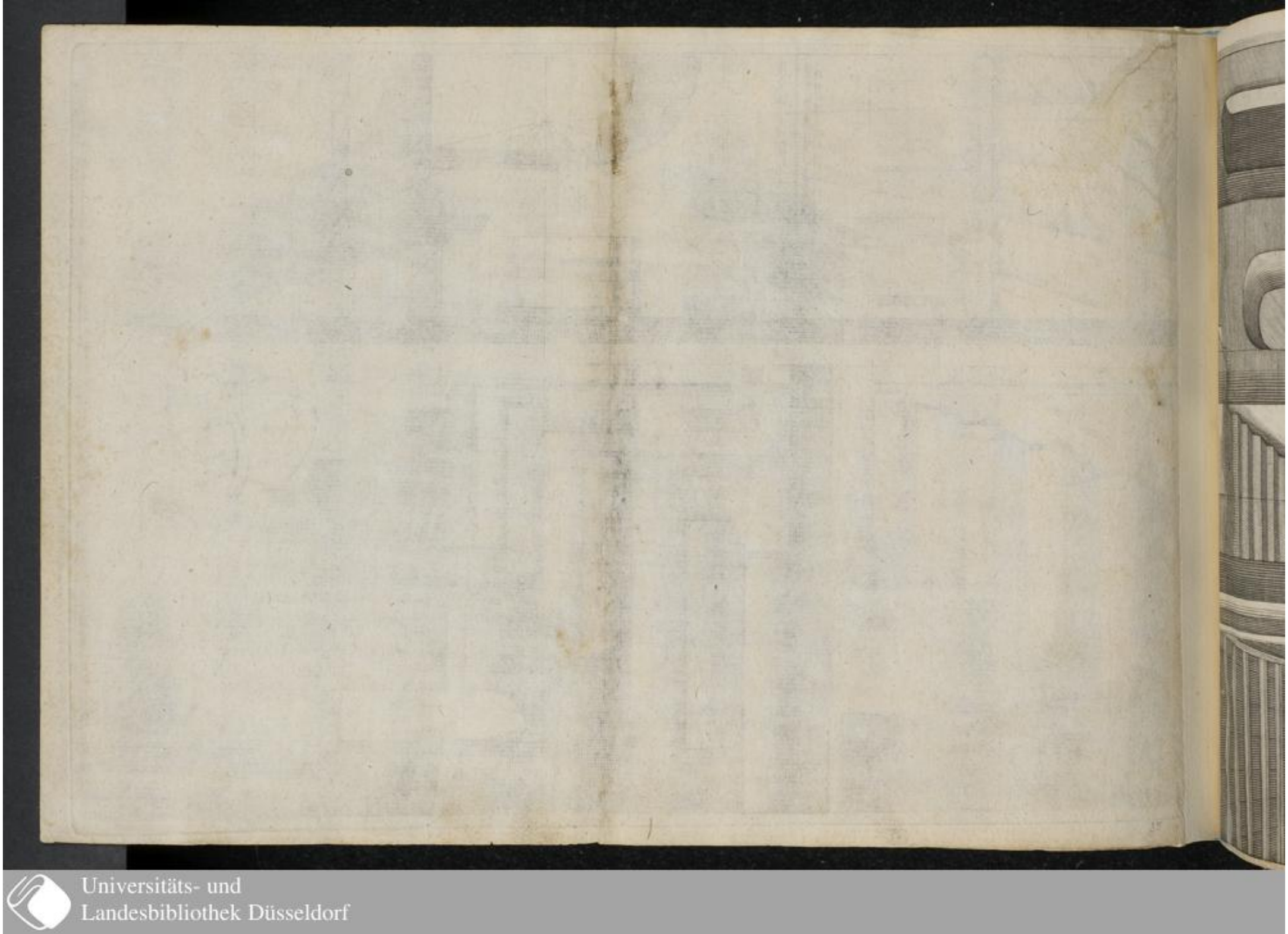



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



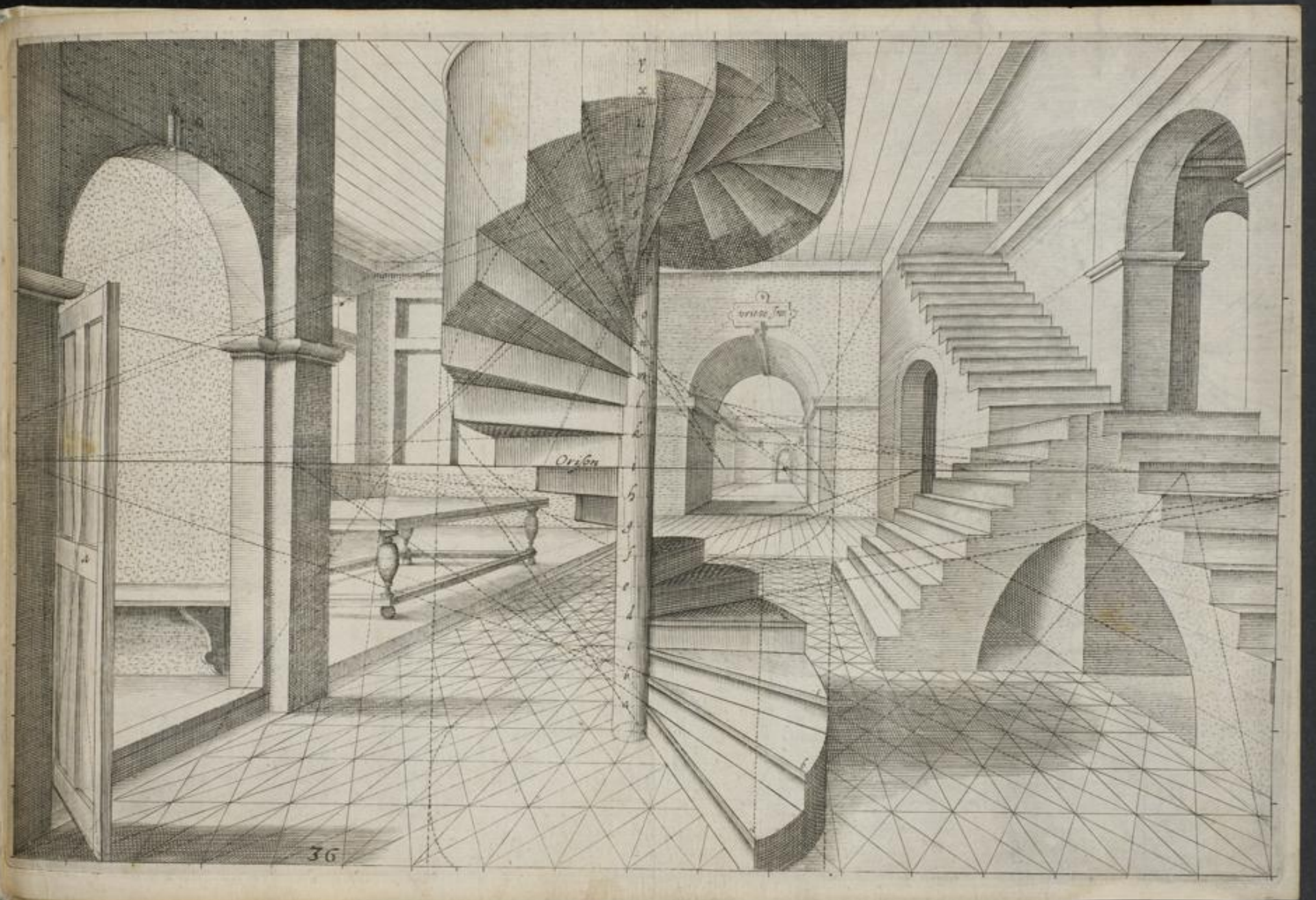

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



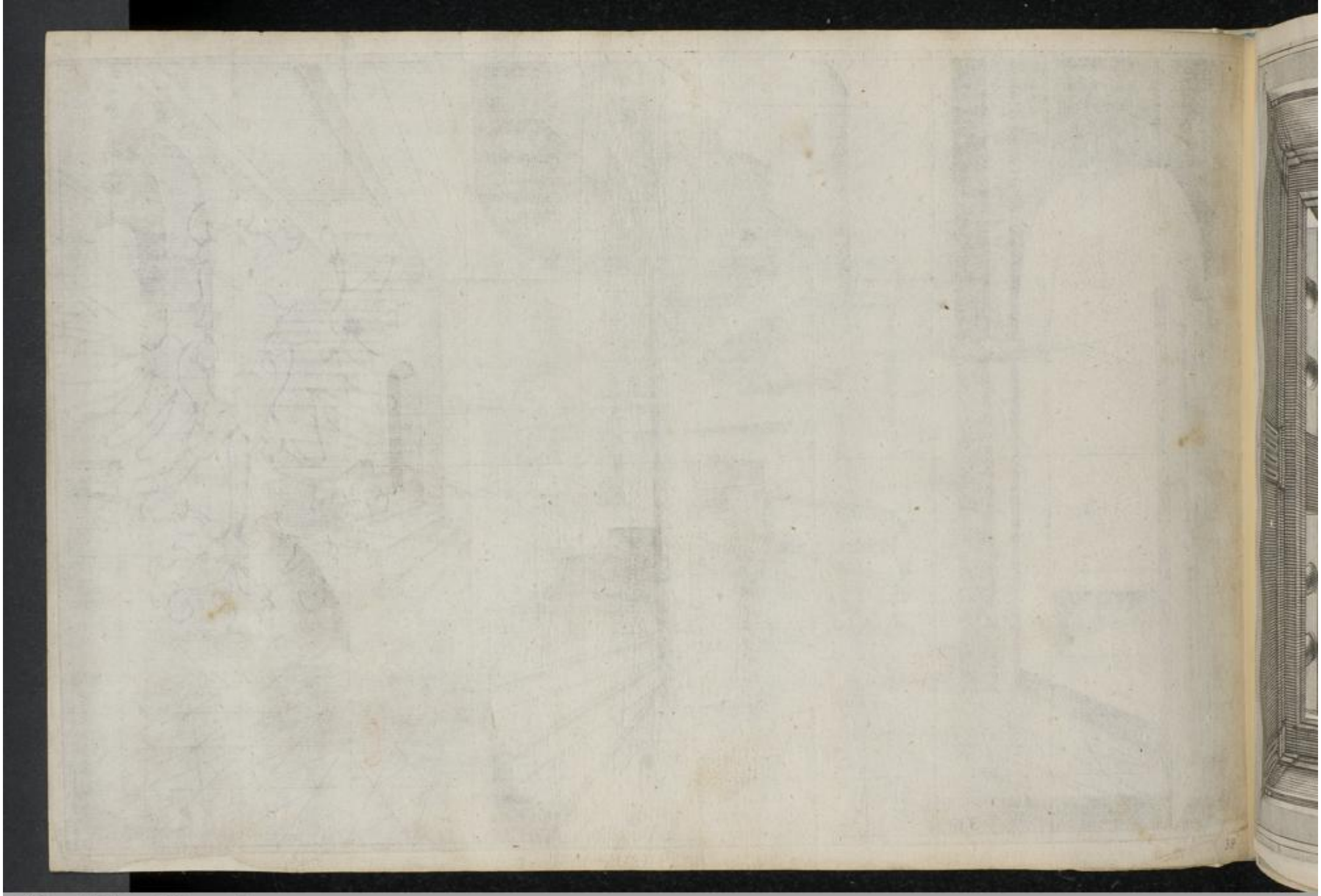
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

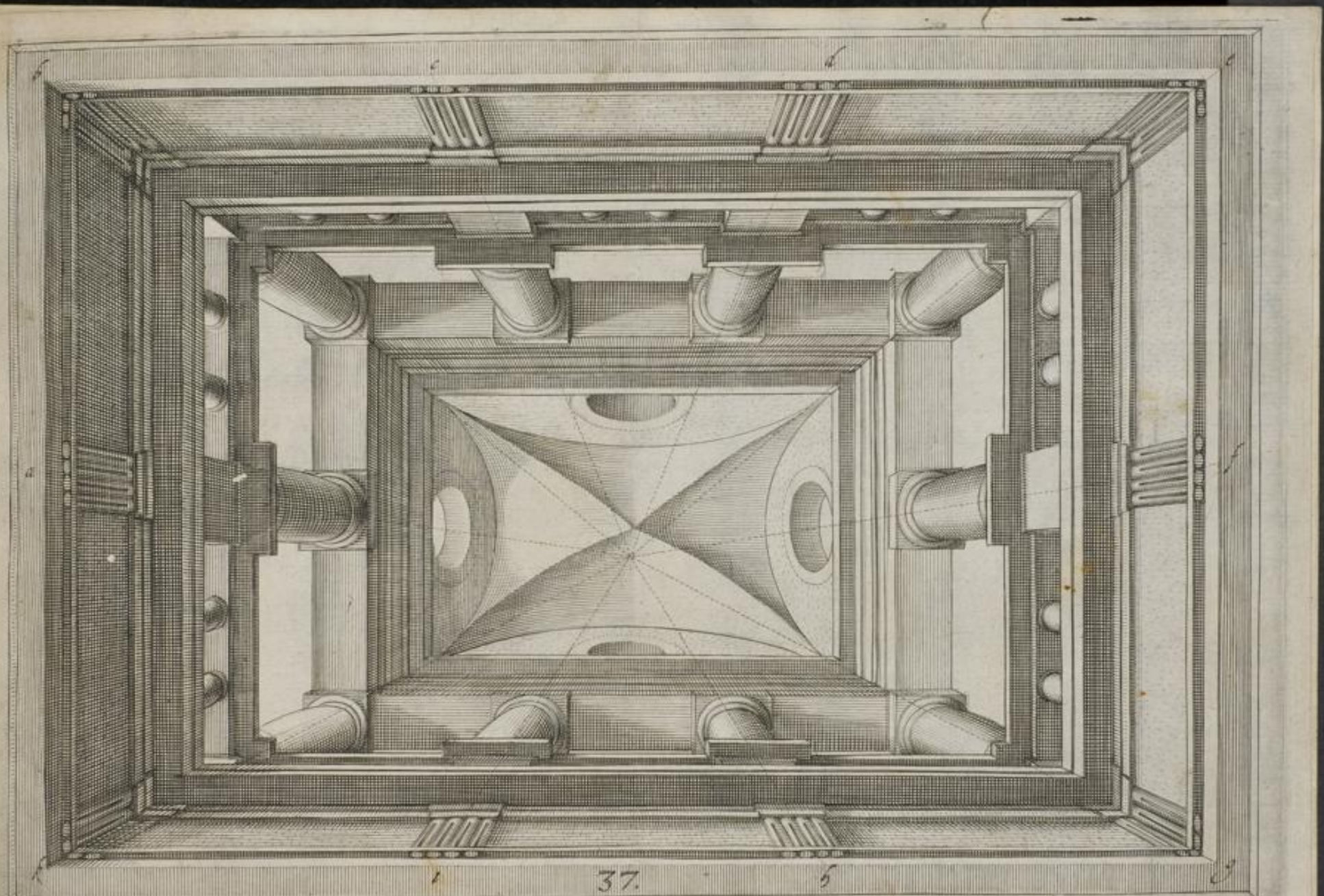
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



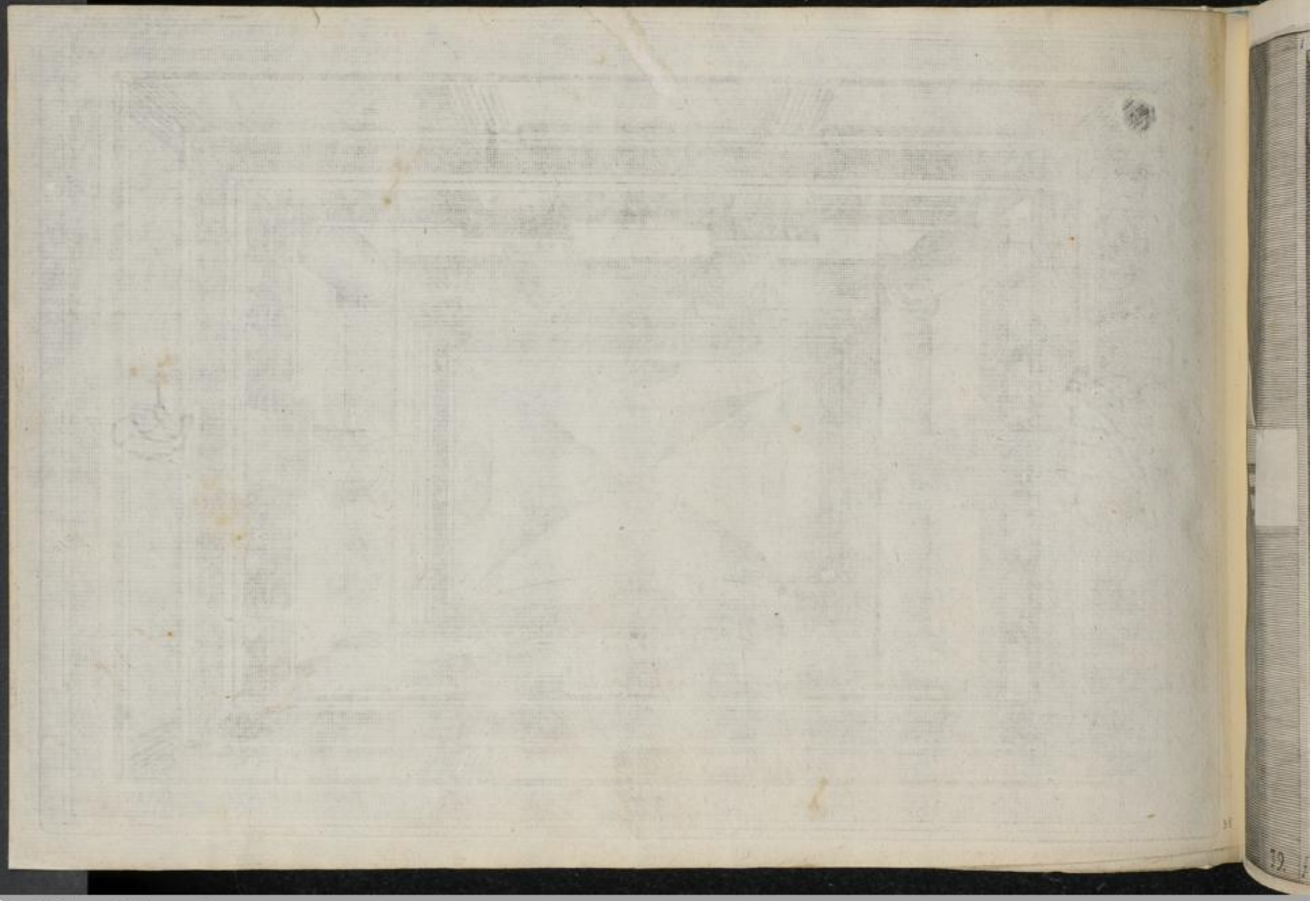

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



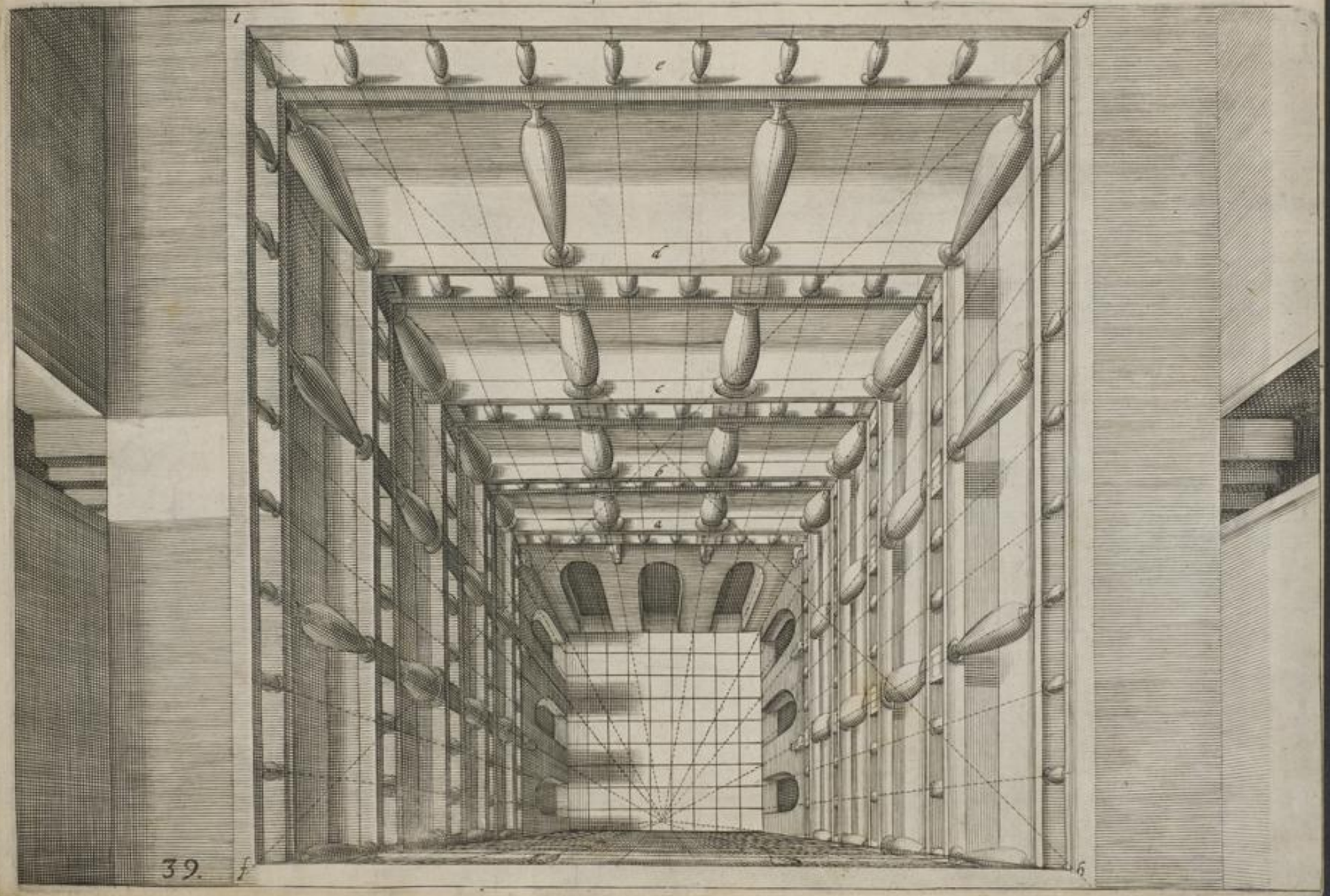
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

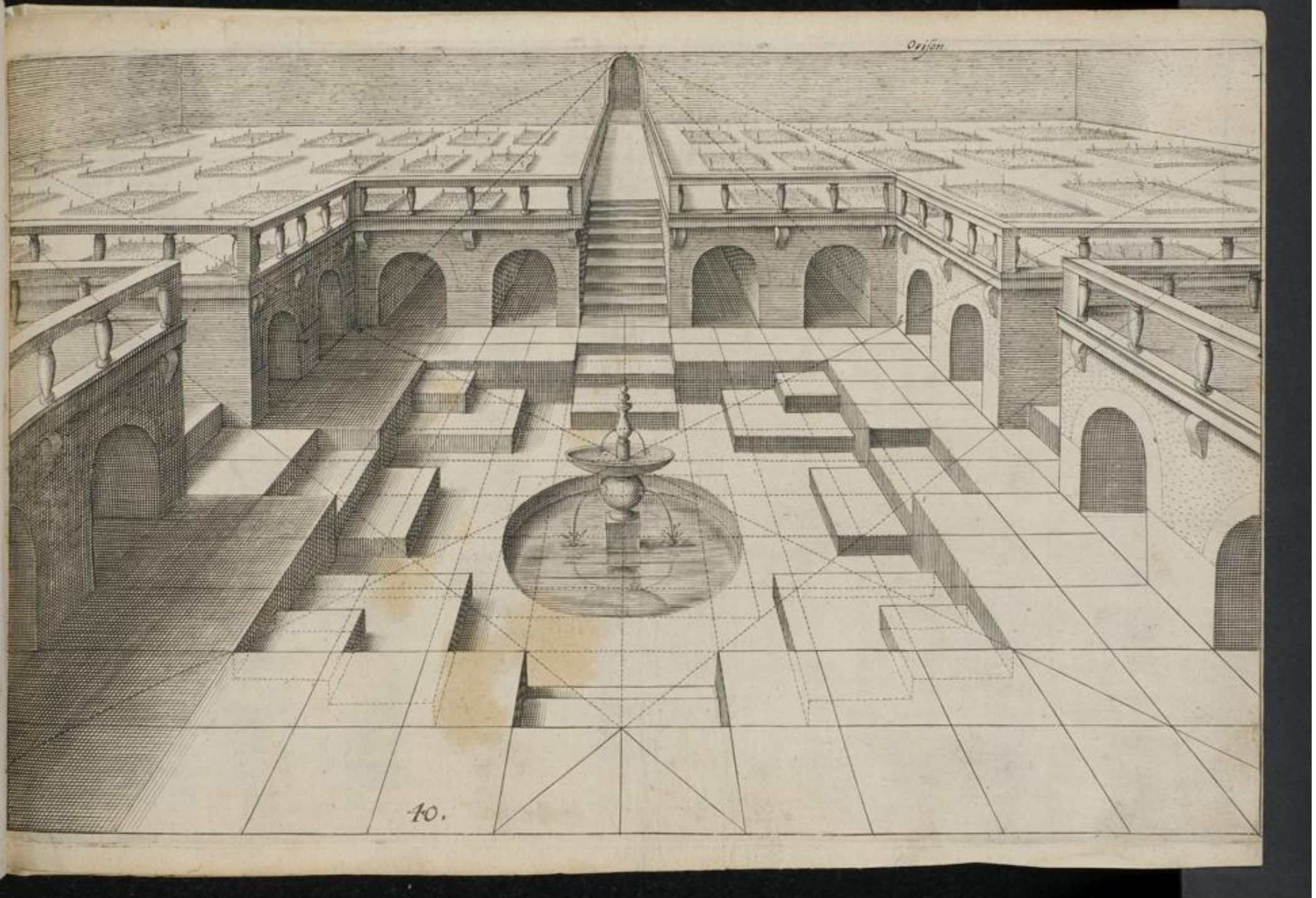


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



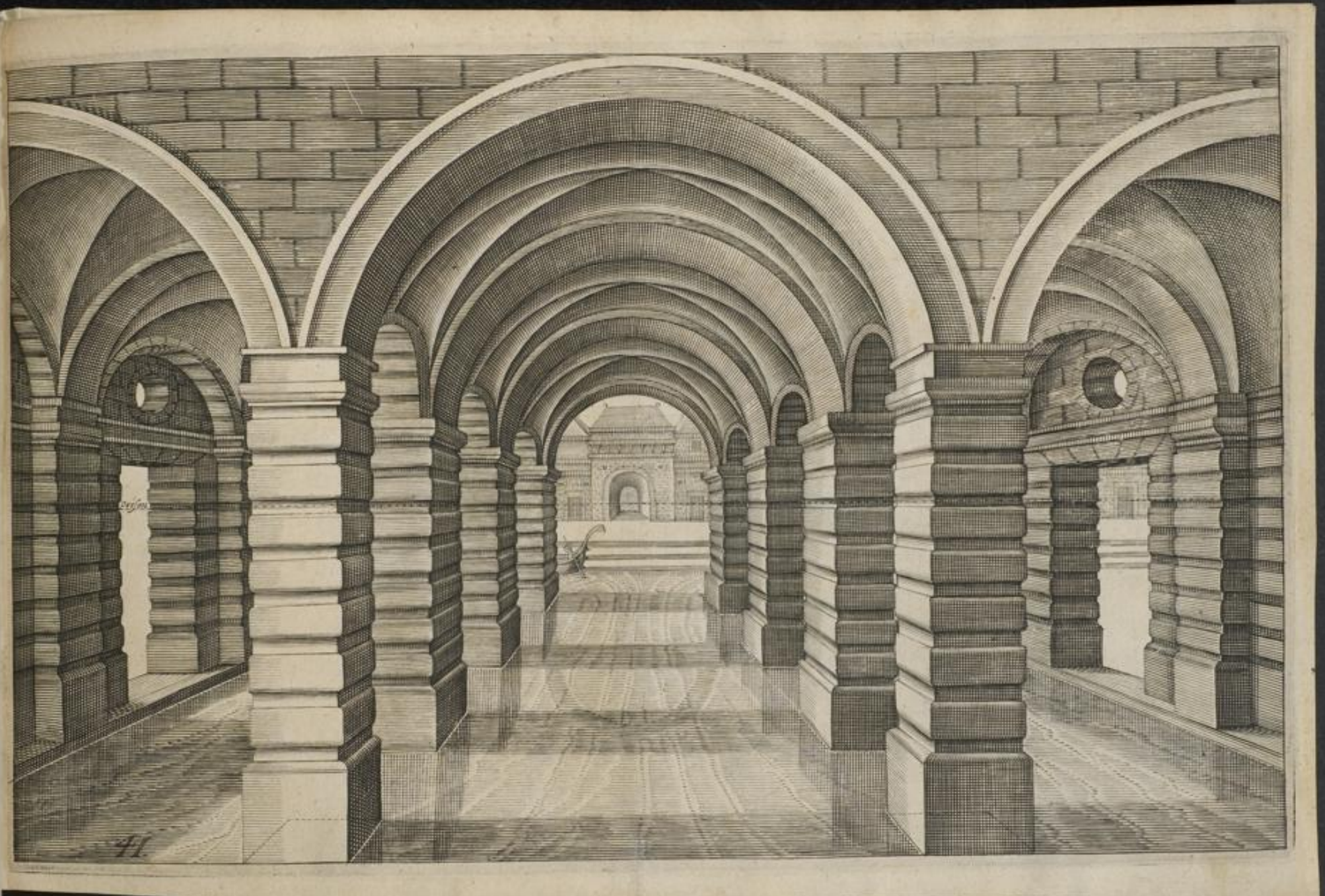

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

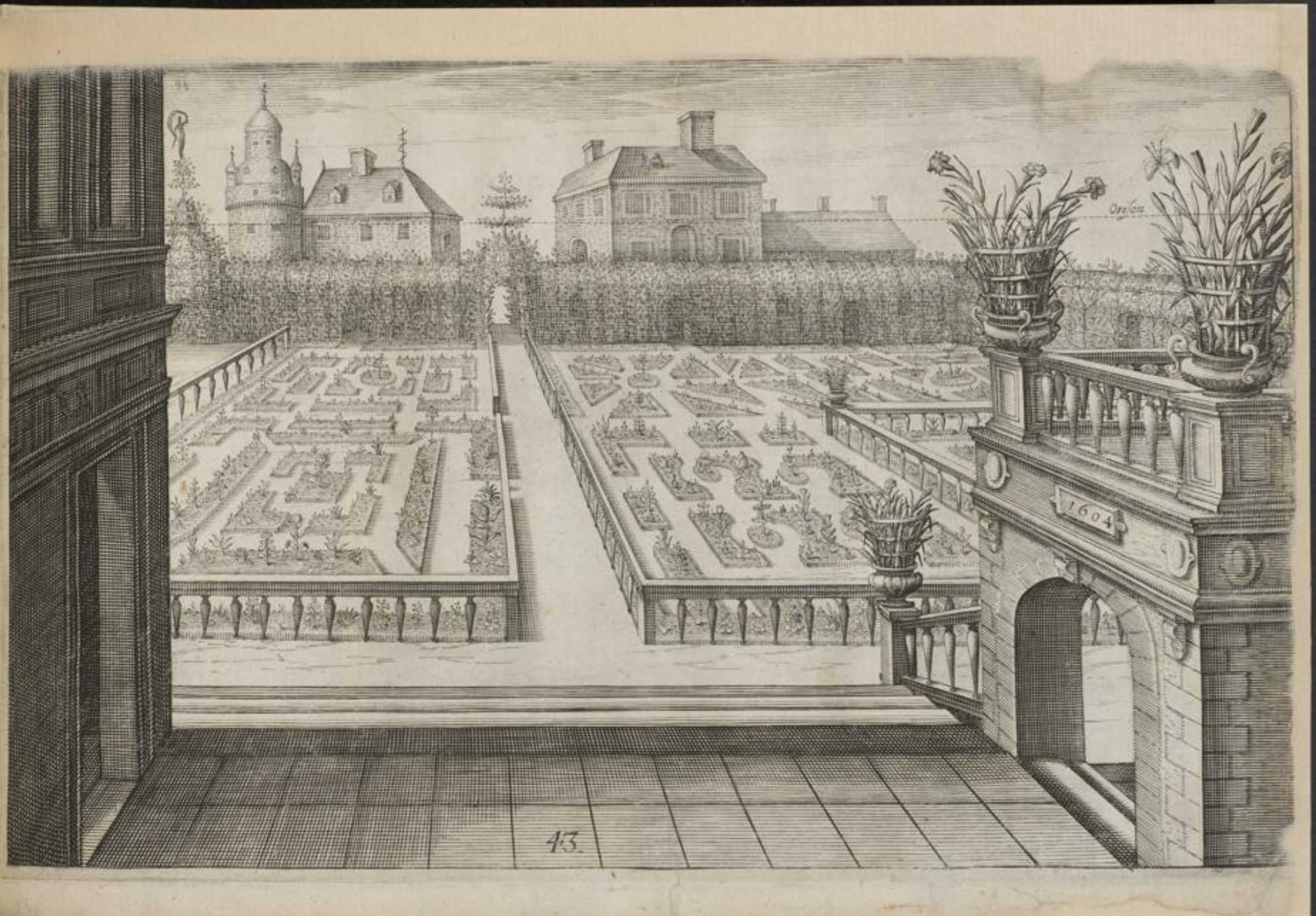


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

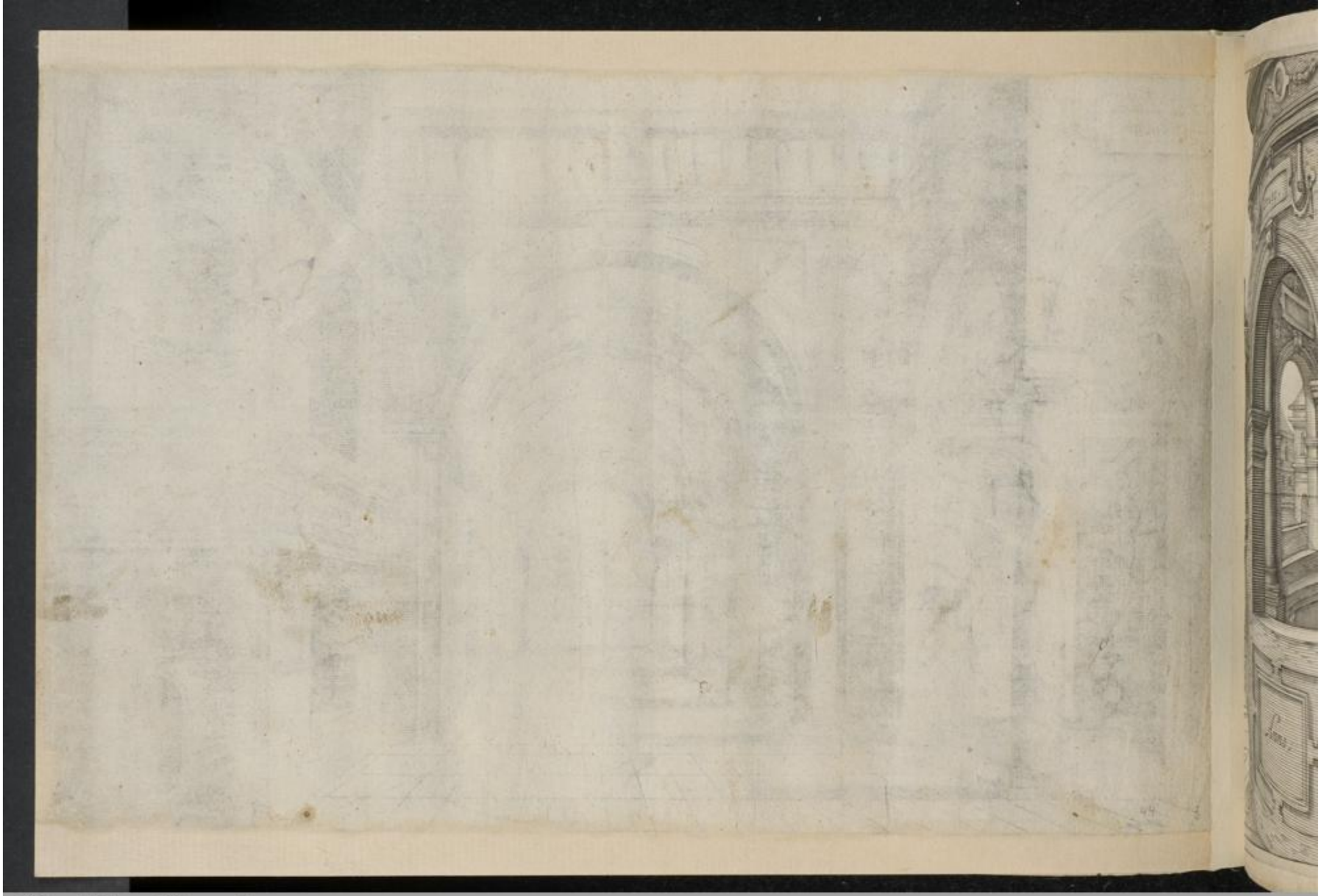
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

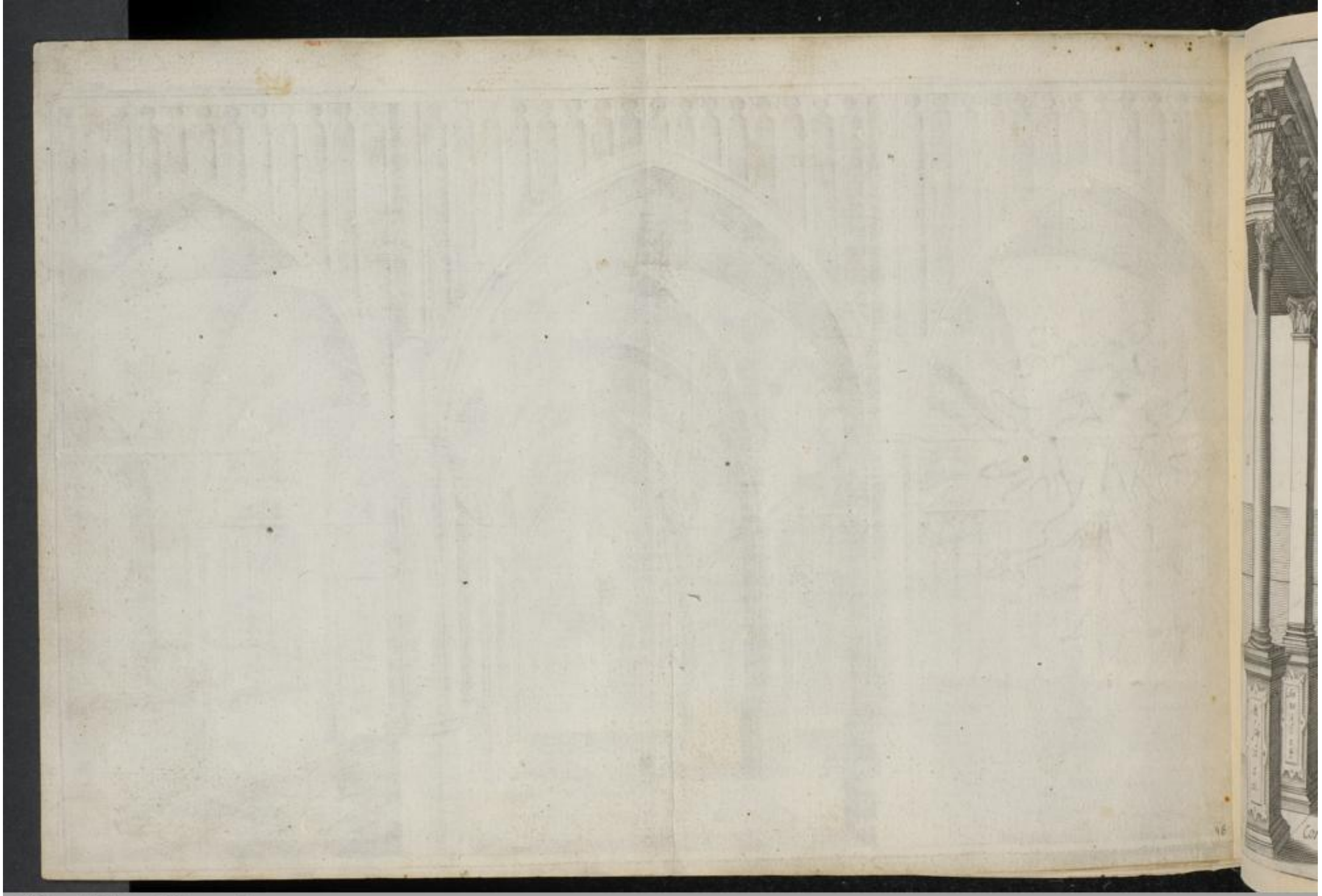


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

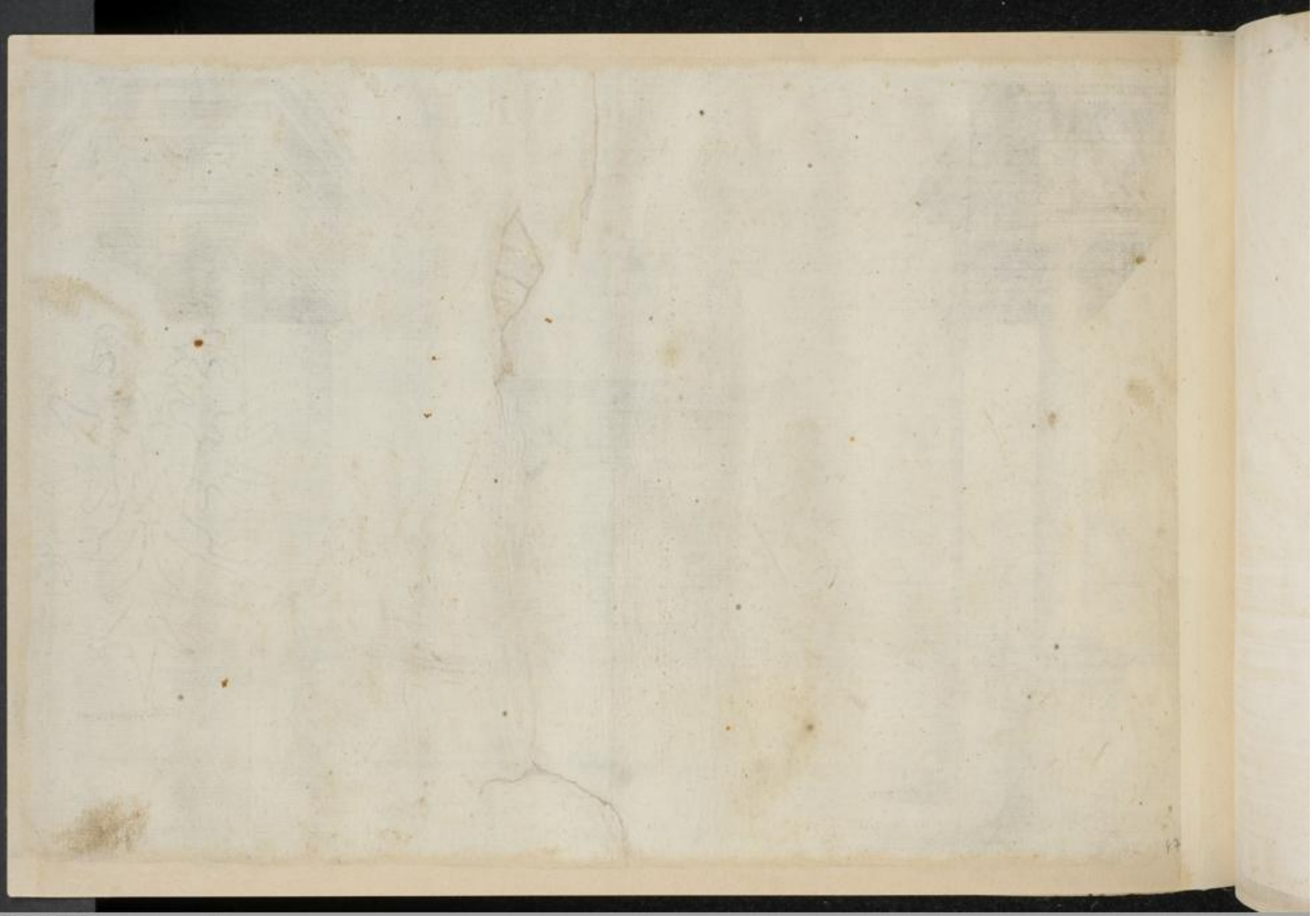
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf